

ISTAT – Institut für angewandte Statistik

Absolvent*innenbefragung 2023

Ergebnisse der Erstbefragung des
Abschlussjahrgangs 2021

Ruhr-Universität Bochum

Grundauswertung nach Geschlecht

KOAB-Tabellenband
Nr. 20/bochum_uni/12_00



Kooperationsprojekt
Absolventenstudien

Koordinierende Organisation

ISTAT – Institut für angewandte Statistik

KOAB

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wird vom Institut für angewandte Statistik (*ISTAT*) koordiniert. Seit dem Jahr 2009 befragen mehr als 50 Hochschulen jährlich etwa 40.000 Hochschulabsolvent*innen ca. 1,5 Jahre nach ihrem Studienabschluss zu Studium und Berufsweg. Eine weitere Befragung der Absolvent*innen findet etwa vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss statt (Panel).

Kontakt

ISTAT – Institut für angewandte Statistik

Universitätsplatz 12
34127 Kassel

E-Mail: koab@istat.de

Web

ISTAT: www.istat.de

Weitere Informationen zu den KOAB Absolvent*innenbefragungen
http://www.istat.de/de/koab_a.html

ISTAT – Institut für angewandte Statistik

Absolvent*innenbefragung 2023

Ergebnisse der Erstbefragung des
Abschlussjahrgangs 2021

Ruhr-Universität Bochum

Grundauswertung nach Geschlecht

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

Im Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) werden in enger Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und dem Institut für angewandte Statistik jährlich etwa 150.000 Absolvent*innen von 70 bis 80 Hochschulen zur Teilnahme an Befragungen eingeladen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss stattfinden. Es ist eines der bundesweit größten sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekte – insgesamt haben sich mit der Befragung der Absolvent*innen des Prüfungsjahrganges 2021 bereits mehr als 600.000 Absolvent*innen beteiligt. Die Befragung erfolgt dabei in einem arbeitsteiligen Prozess: Das Institut für angewandte Statistik koordiniert die Befragung, die zusammen mit den Partnerhochschulen durchgeführt wird.

Die Kooperation zwischen *ISTAT* und Partnerhochschulen ist im Wesentlichen durch folgende Merkmale charakterisiert:

- Ein *Kernfragebogen* mit gleichen Inhalten für alle Partnerhochschulen sichert die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Hierfür erstellt das *ISTAT* einen anonymisierten Gesamtdatensatz mit den Daten aller Befragten.
- Die Partnerhochschulen übernehmen den Versand von bis zu vier postalischen Einladungen an die Absolvent*innen ihrer Hochschule zur Teilnahme und haben Einfluss auf die Entwicklung eines individuellen Hochschulfragebogens.
- Spezifische Zusatzfragen erlauben den Hochschulen individuelle Analysen zum Berufsverlauf ihrer ehemaligen Studierenden und liefern wichtige Benchmarks für die interne Hochschulentwicklung.
- Umfangreiche Beratungs- und Schulungstätigkeiten der *ISTAT*-Mitarbeiter*innen unterstützen den effizienten Ablauf der Befragung.
- Nach der Befragung erstellt das *ISTAT* umfangreiche tabellarische Auswertungen und gibt Hilfestellung bei der Verwendung der Ergebnisse.
- Zugleich erhalten Hochschulen Hochschuldatensätze mit deren Hilfe sie eigene Auswertungen vornehmen können.

Nach der in diesem Tabellenband dokumentierten Erstbefragung ein bis zwei Jahre nach Studienabschluss finden im Kooperationsprojekt auch Zweitbefragungen (Panel) etwa vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss statt, um den weiteren beruflichen Werdegang detailliert nachzuzeichnen.

Ziel der Absolventenstudien ist es unter anderem, einen zentralen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Hochschulausbildung zu leisten (z. B. für die Studiengangsentwicklung und die Akkreditierung). Hier geht es daher insbesondere um die Evaluation der Wirkungen von Studienbedingungen und -angeboten auf den weiteren Lebensweg sowie den Berufserfolg der Absolvent*innen. Die Diskussion der Ergebnisse mit den Verantwortlichen in den Hochschulen und ihre Berücksichtigung in der Hochschulentwicklung sind ein zentrales Anliegen des Projekts. Das Institut für angewandte Statistik erstellt aus den Befragungen der einzelnen Hochschulen eine gemeinsame Datendatei, die die Grundlage für vergleichende statistische Analysen bildet.

Bislang wurden die Abschlussjahrgänge 2006 bis 2021 jeweils ca. 1,5 Jahre nach dem Studienabschluss in die Studie einbezogen. Außerdem erfolgt eine zweite Befragung des Abschlussjahrgangs ca. vier bis fünf Jahre nach dem Studienabschluss (Panel), an der sich mehr als etwa 20.000 Absolvent*innen beteiligt haben.

Das *ISTAT* – Institut für angewandte Statistik

Das Institut für angewandte Statistik (*ISTAT*) versteht sich als ein universitäres Spin-Off mit einer klaren wissenschaftlichen Ausrichtung. Dabei ist das *ISTAT* an der Schnittstelle zwischen statistischer Datenanalyse, sozialwissenschaftlicher Methodik und Programmierung beheimatet. Das *ISTAT* verfügt über einen Mitarbeiterstamm, der sich aus Expert*innen in den Feldern der angewandten Statistik, der Hochschulforschung, der Evaluation und des Qualitätsmanagements zusammensetzt.

Im Bereich der Datenerhebung verfügt das Team des *ISTAT* über weitreichende Erfahrungen hinsichtlich aller gängigen Erhebungsverfahren (CATI, CAPI, Online). Insbesondere im Bereich der Online-Forschung beziehen sich die Erfahrungswerte sowohl auf bundesweite als auch auf internationale Studien. Das Team des *ISTAT* ist mit einer weitgehenden technischen Expertise ausgestattet, sowohl hinsichtlich der Fragebogenprogrammierung mit QTAFI, Dimensions Net, Quanquest oder MR Studio als auch hinsichtlich des Einsatzes von Programmiersprachen wie Python, PHP, Visual Basic und Java. Dies ermöglicht es dem Team des *ISTAT* alle Arten der Online-Forschung professionell und auf höchstem Niveau umsetzen zu können.

Hinsichtlich der statistischen Datenanalyse vereint das Team des *ISTAT* Kompetenzen auf den Gebieten der univariaten, bivariaten als auch komplexen multivariaten Datenanalyse. Hier sind vor allem die Stärken im Reporting zu nennen: das *ISTAT* verfügt über ein Höchstmaß an Know-How im Bereich der Tabellenbänderzeugung und der Erstellung individualisierter grafischer Auswertungen. Ein weiteres Feld der Expertise sind die explorative und die klassische inferenzstatistische Datenanalyse. Darüber hinaus ist das Team des *ISTAT* ebenfalls routiniert im Umgang mit modernen Resampling-Methoden oder Techniken des Dataminings.

Das *ISTAT* erforscht die Integration von Datenanalysetechniken mit Methoden der objektorientierten Programmierung unter der Berücksichtigung theoretischer Rahmung. Die Mission des *ISTAT* ist es, die Theoriebildung auf substanzwissenschaftlichen Feldern, wie der Hochschulforschung, der Geographie, der Soziologie, der Psychologie etc. durch die Entwicklung methodisch-technischer Lösungen zu unterstützen und voranzutreiben. Im Vordergrund steht dabei die Überbrückung des Gegensatzes von individueller Auswertung und technischer Automatisierung. Das *ISTAT* entwickelt daher modularisierte Lösungen, die durch hochgradig verfeinerte Algorithmen angesteuert werden.

Die Mission des *ISTAT* verdeutlicht ein interdisziplinäres Vorgehen, was sich auch im Team abbildet, in dem wissenschaftliche Felder wie Physik, Hochschulforschung, Evaluationsforschung, Didaktik, Geographie, Informatik oder Computerlinguistik vertreten sind. Diese Interdisziplinarität ermöglicht es dem *ISTAT* Fort- und Weiterbildungen im Gebiet der sozialwissenschaftlichen Methodik und Statistik anzubieten, die sich in besonderem Maße an den Bedürfnissen unterschiedlicher Zielgruppen orientieren.

Als Anbieter von Evaluations- und Beratungsleistungen verfolgt das *ISTAT* einen nutzenfokussierten Ansatz mit hoher Stakeholderorientierung, wie es gerade im Rahmen von Großprojekten und im Miteinander in großen Netzwerken von Vorteil ist.

Absolvent*innenbefragung 2023 (Erstbefragung des Abschlussjahrgangs 2021) im Überblick

Projektname

- Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): Studienbedingungen und Berufserfolg

Zentrale Themen

- Verbleib nach Studienabschluss;
- Beschäftigungssuche;
- Beschäftigungsbedingungen;
- Berufserfolg;
- Berufliche Tätigkeit;
- Retrospektive Bewertung des Studiums;
- Individuelle Studienvoraussetzungen;
- Soziale Herkunft / Diversity.

Methode

- Schriftliche standardisierte Befragung;
- Umfangreicher Fragebogen mit ca. 500 Variablen;
- Onlinefragebogen in deutscher und englischer Sprache;
- individuell angepasste Fragebogen für jede Hochschule;
- zumeist Vollerhebungen aller Personen, die im Prüfungsjahr 2021 einen Abschluss erworben haben.

Grundgesamtheit

- Absolvent*innen des Prüfungsjahres 2021
(Universitäten: Abschluss im Zeitraum Oktober 2020 bis September 2021;
Fachhochschulen: Abschluss im Zeitraum September 2020 bis August 2021).

Durchführung der Befragung

- In der Regel vier Kontakte, zumeist per Brief, durch die Hochschulen;
- Zeitraum des Versands der Einladungen zur Teilnahme: Oktober 2021 bis Februar 2022;
- Zeitpunkt: ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss;
- Zielpopulation: 162.242 Absolvent*innen von 78 Hochschulen mit Studienabschluss im Wintersemester 2020/21 und im Sommersemester 2021;
- Adressqualität: 153.346 gültige Adressen (inklusive Nachrecherche);
- Brutto-Rücklauf: 52.571 (unkorrigiert);
- Antwortquote: 39 % (Netto) im Durchschnitt der beteiligten Hochschulen.

Erläuterung der Ergebnisdarstellung

Aufbau der Tabellen

Die Tabellen enthalten eine vollständige Dokumentation der Fragen und Antworten des Fragebogens. Die Fußnoten der Tabellen dokumentieren die exakte Formulierung der Fragen und – soweit erforderlich – die Antwortvorgaben (bei Antwortskalen).

Die Antwortvorgaben des Fragebogens werden in den Tabellen in der Regel vollständig und unverändert wiedergegeben.

Prozente

Die Tabellen enthalten in der Regel die *Spaltenprozente*, die den Vergleich der Prozentangaben für die in den Spaltenköpfen genannten Kategorien erlauben.

Beispiel einer Tabelle mit fiktiven Zahlen:

Tabelle 6 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium nach Hochschultyp (Prozent)

	Fachhochschule	Universität	Gesamt
Beruflicher Abschluss vor dem Studium			
Ja	55	16	21
Nein	45	84	79
Gesamt	100	100	100
Anzahl	4.665	27.457	32.122

Frage A4: Haben Sie vor der ersten Einschreibung einen beruflichen Abschluss erworben?

Interpretation der Tabelle: Von den Befragten mit einem Fachhochschulabschluss haben 55 Prozent bereits vor ihrem Studium eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen gegenüber 16 Prozent der Befragten mit einem universitären Abschluss.

Referenzstudium

Kurzform für das Studium, das die/der Befragte im Prüfungsjahr 2021 (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Oktober 2020 bis September 2021; Fachhochschulen: September 2020 bis August 2021) erfolgreich abgeschlossen hat; zu beachten ist, dass sich manche Fragen auf das gesamte (bisherige) Studium und andere Fragen sich auf ein früheres Studium oder ein weiteres Studium beziehen.

Fallzahlen

Alle Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben. In den Tabellenbänden sind nur Ergebnisse derjenigen Teilgruppen enthalten, die mindestens 10 Personen umfassen.

Die Fallzahlen der einzelnen Tabellen sind unterschiedlich, weil Befragte nicht jede Frage beantwortet haben (item non response), manche Fragen für Befragte nicht zutreffend sind (Filterfragen) oder nicht alle Hochschulen die entsprechenden Fragen gestellt haben (optionale Fragen). Um mögliche Fehlinterpretation auf Grund zu geringer Fallzahlen zu vermeiden, werden nur Ergebnisse dargestellt, die auf den Angaben von mindestens 5 Befragten (Prozentuierungsbasis) basieren. Ein Schrägstrich in den Tabellen ersetzt dann die Werte.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wurde bei Übersichtstabellen, die Ergebnisse mehrerer Einzelvariablen enthalten (z. B. Mittelwerte bei Fragen mit Itemlisten), nur die maximale Fallzahl angegeben (die maximale Fallzahl gibt die Zahl der Befragten an, die mindestens ein Item beantwortet haben).

Filterfragen

Manche Fragen waren nur zutreffend für bestimmte Gruppen. In den Titeln der Tabellen sind die Gruppen kenntlich gemacht, die die jeweilige Frage beantworten sollten, z. B. "nur Erwerbstätige" oder "nur Befragte, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben".

Kernfragen

Jede Hochschule verwendete einen individuellen Fragebogen, der die sogenannten Kernfragen enthält, die auch in den Fragebogen der anderen Hochschulen enthalten sind. Dieser Tabellenband enthält alle Ergebnisse der Kernfragen.

Optionale Fragen

Optionale Fragen sind (wie die Kernfragen) im Projekt entwickelte standardisierte Einzelfragen (und Antworten), die allerdings nicht von jeder Hochschule eingesetzt werden. Jede Hochschule entscheidet selbständig, welche der optionalen Fragen in den eigenen Fragebogen aufgenommen werden. Zusätzlich zu den Ergebnissen der Kernfragen wurden in diesen Tabellenband auch die Ergebnisse solcher optionalen Fragen dokumentiert, die im Fragebogen aufgenommen wurden. In der Fußnote der Tabellen sind die optionalen Fragen mit "optionale Frage" gekennzeichnet.

Hochschulspezifische Fragen

Hochschulen können auch Anpassungen des Fragebogens für ihre individuellen Bedürfnisse vornehmen und eigene Fragen entwickeln. Diese hochschulspezifischen Fragen sind in diesem Tabellenband mit dem Hinweis "Hochschulspezifische Frage" gekennzeichnet.

Legende

Geschlecht

M	Männlich (n = 611)
W	Weiblich (n = 792)
SON	Sonstiges (n = 9)
Ges	Gesamt (n = 1412)

Dokumentation der Tabellen 1 bis 10

Die Tabellen 1 bis 10 geben einen Überblick zu den zentralen Ergebnissen der Befragung:

1. Sozio-demografische Charakteristika der Absolvent*innen,
2. Studium und Studienverlauf,
3. Auslandserfahrungen,
4. Bewertung der Studienangebote und -bedingungen,
5. Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss,
6. Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung,
7. Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss,
8. Objektive Indikatoren des Berufserfolgs,
9. Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit),
10. Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit.

In den Tabellen 1 bis 10 sind zumeist Ergebnisse von Fragen, die sich im Fragebogen an unterschiedlichen Stellen finden zusammenfassend dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit wird in den Tabellen 1 bis 10 darauf verzichtet die einzelnen Fragen und Variablen so zu dokumentieren, wie es sonst in diesem Tabellenband geschieht. Stattdessen findet sich im Folgenden eine vollständige Dokumentation der einzelnen Fragen und Variablen, die in den Tabellen 1 bis 10 verwendet werden. Um einen Vergleich mit den Gesamttabellenbänden zu ermöglichen, sind die gleichen Ergebnisse dargestellt. Falls die entsprechende Frage in den Hochschulfragebogen nicht enthalten ist, wird "-" angezeigt.

Dokumentation der Tabelle 1: Sozio-demografische Charakteristika der Befragten

A01	Weibliches Geschlecht
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen weiblichen Geschlechts in Prozent
Frage	Was ist Ihr Geschlecht?
A02	Allgemeine Hochschulreife
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen mit allgemeiner Hochschulreife in Prozent
Frage	Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der ersten Einschreibung an einer deutschen Hochschule?
A03	Abiturnote (arithmetischer Mittelwert)
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Durchschnittsnote des Zeugnisses, das zum Studium berechtigte
Frage	Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?
A04	Berufsausbildung vor dem Studium
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben, in Prozent
Frage	Haben Sie vor der ersten Einschreibung einen beruflichen Abschluss erworben?

A05	Mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die mindestens ein Elternteil mit Hochschulausbildung haben, in Prozent
Frage	Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?
Anmerkung	Zur Hochschulausbildung zählen die Angaben: Abschluss an einer Fachschule (DDR), Abschluss an einer Fachhochschule, Abschluss an einer Ingenieurschule oder Handelsakademie, Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule, Abschluss an einer Universität, Promotion und Habilitation.
A06	Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in Prozent
Frage	Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)
Antwortoptionen	1 = Die deutsche Staatsangehörigkeit 2 = Eine andere Staatsangehörigkeit
A07	Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil in Prozent
Frage	In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? (Vater/Mutter)
A08	Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben??
A09	Mobil zum Studium (Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben)
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die ihre Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben??
A10	Alter bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert des Lebensalters bei Studienabschluss
Frage	In welchem Jahr sind Sie geboren?
Anmerkung	Das Alter bei Studienabschluss errechnet sich aus der Subtraktion des Geburtsjahres vom Abschlussjahr.

A11 Kinder im Haushalt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, mit denen 1,5 Jahre nach Studienabschluss Kinder im Haushalt lebten, in Prozent
Frage	Hatten/Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Dokumentation der Tabelle 2: Studium und Studienverlauf

B01 Fächergruppe	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die im Wintersemester 2020/2021 oder im Sommersemester 2021 einen Abschluss in den angegebenen Studienfachrichtungen erworben haben, in Prozent
Frage	In welchem Studienfach/Studiengang haben Sie studiert?
Anmerkung	Die Aggregation der Studienfächer zu Fächergruppen folgt der Systematik des Statistischen Bundesamtes.

B02 Examensnote (arithmetischer Mittelwert)	
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Examensnoten des im Wintersemester 2020/2021 oder im Sommersemester 2021 abgeschlossenen Studiums
Frage	Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht?

B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)	
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Fachsemester des im Wintersemester 2020/2021 oder im Sommersemester 2021 abgeschlossenen Studiums
Frage	Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in dem Studiengang studiert, den Sie im Wintersemester 2020/2021 oder Sommersemester 2021 abgeschlossen haben (ohne Urlaubssemester; einschließlich Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)?
Anmerkung	Angaben von 50 Semestern oder mehr wurden als unplausibel von der Analyse ausgeschlossen.

B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen haben, in Prozent
Frage	Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

B05 Praktikum im Studium	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die während ihres Studiums mindestens ein Praktikum absolviert haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)? (Mehrfachnennungen möglich)

Dokumentation der Tabelle 3: Auslandserfahrungen

C01 Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die ihre Studienberechtigung nicht in Deutschland erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben??

C02 Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in Prozent
Frage	Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)
Antwortoptionen	1 = Die deutsche Staatsangehörigkeit 2 = Eine andere Staatsangehörigkeit

C03 Auslandssemester während des Studiums

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland studiert haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht? Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an.
Anmerkung	Antwort "Auslandssemester"

C04 Praktikum im Ausland während des Studiums

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die während ihres Studiums ein Praktikum im Ausland absolviert haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht? Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an.
Anmerkung	Antworten "Pflichtpraktikum" und "Freiwilliges Praktikum"

C05 Auslandserfahrungen während des Studiums insgesamt

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?

C06 Auslandssemester während des Studiums oder danach

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die während ihres Studiums oder danach mindestens ein Auslandssemester absolviert haben, in Prozent
Frage	a) Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende...? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten a) "Auslandssemester" oder b) "... außerhalb Deutschlands studiert"

C07 Praktikum im Ausland während des Studiums oder danach

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die während ihres Studiums oder danach ein Praktikum im Ausland absolviert haben, in Prozent
Frage	a) Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende...? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten a) "Pflichtpraktikum", "Freiwilliges Praktikum", oder b) "... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert"

C08 Auslandserfahrungen insgesamt (während des Studiums oder danach)

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die während ihres Studiums oder danach eine Zeit im Ausland verbracht haben, in Prozent
Frage	a) Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht? oder b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende? "... außerhalb Deutschlands studiert" oder "... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert"?

Dokumentation der Tabelle 4: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

Die im Fragebogen abgefragten Items zu den Studienangeboten und -bedingungen (Teil D) und den Kompetenzen der Absolventen (Teil E) wurden für die zusammenfassende Darstellung zu additiven Indizes zusammengefasst. Diese Indizes wurden auf Grundlage explorativer Faktorenanalysen gebildet, welche für den Gesamtdatensatz des Prüfungsjahrgangs 2010 durchgeführt wurden. Als Extraktionsmethode wurde dabei die Hauptkomponentenanalyse gewählt. Die Analyse erfolgte entsprechend des Kaiser-Kriteriums und wurde anhand der Varimax-Einstellung rotiert. Fehlende Werte wurden paarweise ausgeschlossen. Die Indexbildung erfolgte nur, wenn Angaben eines Befragten zu mindestens zwei Items vorlagen.

D01 Gute Ausstattung	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die die Ausstattung in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,68
Frage	Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.) (0,77) • Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Onlineressourcen) (0,75)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht", 6 = "Nicht vorhanden"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.
D02 Gute Studienorganisation	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die die Studienorganisation in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen (0,75) • Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen (0,71) • System und Organisation von Prüfungen (0,68) • Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen) (0,68) • Aufbau und Struktur des Studiums (0,53)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.
D03 Gute Lehrinhalte	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die die Lehrinhalte in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,75
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Qualität der Lehre (0,70) • Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten (0,68) • Forschungsbezug von Lehre und Lernen (0,60) • Aktualität der vermittelten Methoden (0,47) • Didaktische Qualität der Lehre (0,44)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

D04 Gute Betreuung/Beratung durch Lehrende	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die die Betreuung/Beratung durch Lehrende in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus drei Items; Cronbachs Alpha = 0,80
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakte zu Lehrenden (0,76) • Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende (0,72) • Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä. (0,63)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.
D05 Gute Methodenvermittlung	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die die Methodenvermittlung in ihrem Fach als gut bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus drei Items; Cronbachs Alpha = 0,71
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von wissenschaftlichen Texten (0,81) • Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen (0,71) • Training von mündlicher Präsentation (0,65)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.
D06 Gute Praxisorientierung	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die die Praxisorientierung in ihrem Fach als gut bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus sieben Items; Cronbachs Alpha = 0,86
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisbezogene Lehrinhalte (0,80) • Verknüpfung von Theorie und Praxis (0,72) • Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen (0,69) • Lehrende aus der Praxis (0,68) • Vorbereitung auf den Beruf (0,66) • Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium (0,59) • Pflichtpraktika/Praxissemester (0,47)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

D07 Gute Career-Aktivitäten	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die die Career-Aktivitäten in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,81
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? und Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Stellensuche (0,70) • Angebot berufsorientierender Veranstaltungen (0,66) • Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze (0,66) • Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach (0,64) • Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach (0,51)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

D08 Gute Fremdsprachenvermittlung	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die die Fremdsprachenvermittlung in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,83
Frage	Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation (0,78) • Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur (0,72)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

D09 Hohe Zufriedenheit mit dem Studium	
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die mit ihrem Studium zufrieden sind, in Prozent
Erläuterung	Einzelvariable
Frage	Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Referenzhochschule insgesamt?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr zufrieden" bis 5 = "Sehr unzufrieden"
Anmerkung	Als "hohe Zufriedenheit" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

Dokumentation der Tabelle 5: Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

E01		Hohe instrumentelle Kompetenzen bei Studienabschluss
Interpretation		Anteil der Absolvent*innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über instrumentelle Kompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung		Additiver Index aus neun Items; SRMR = 0,0304; RMSEA = 0,061
Frage		In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)		<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen (0,65) • Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen (0,77) • Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen (0,77) • Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen (0,70) • Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln (0,76) • Fähigkeit, zu planen und zu organisieren (0,64) • Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken (0,82) • Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken (0,76) • Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren (0,46)
Antwortoptionen		Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung		Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala. Die Items eins bis drei bilden den kognitiven Bereich ab, die Items vier bis sechs den methodologischen, die Items sieben bis neun den linguistischen.
E02		Hohe interpersonelle Kompetenzen bei Studienabschluss
Interpretation		Anteil der Absolvent*innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über interpersonelle Kompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung		Additiver Index aus vier Items; SRMR = 0,0071; RMSEA = 0,011
Frage		In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)		<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren (0,69) • Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen (0,79) • Fähigkeit, konstruktive Kritik zu üben (0,81) • Fähigkeit, im Team zu arbeiten (0,51)
Antwortoptionen		Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung		Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.
E03		Hohe systemische Kompetenzen bei Studienabschluss
Interpretation		Anteil der Absolvent*innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über systemische Kompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung		Additiver Index aus vier Items; SRMR = 0,0206; RMSEA = 0,054
Frage		In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)		<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden (0,58) • Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen (0,69) • Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln (0,69) • Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten (0,59)
Antwortoptionen		Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung		Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

E04 Hohe Anforderungen an instrumentellen Kompetenzen

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße instrumentelle Kompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus neun Items; SRMR = 0,0325; RMSEA = 0,059
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen (0,63) • Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen (0,79) • Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen (0,78) • Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen (0,72) • Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln (0,74) • Fähigkeit, zu planen und zu organisieren (0,65) • Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken (0,80) • Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken (0,77) • Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren (0,45)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

E05 Hohe Anforderungen an interpersonelle Kompetenzen

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Fachkompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; SRMR = 0,0068; RMSEA = 0,010
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren (0,70) • Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen (0,77) • Fähigkeit, konstruktive Kritik zu üben (0,79) • Fähigkeit, im Team zu arbeiten (0,50)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

E06 Hohe Anforderungen an systemischen Kompetenzen

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Sozialkompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; SRMR = 0,0195; RMSEA = 0,055
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden (0,56) • Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen (0,68) • Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln (0,67) • Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten (0,60)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

Dokumentation der Tabelle 6: Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung

F01	Eine Beschäftigung gesucht
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die versucht haben, eine Beschäftigung nach Studienabschluss zu finden, in Prozent
Frage	Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Als Beschäftigungssuche wurde die Angabe von mindestens einer Suchmethode gezählt.

F02	Dauer der Beschäftigungssuche für die erste Stelle
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten; die Beschäftigungssuche kann schon vor dem Studienabschluss beginnen oder erst einige Zeit nach dem Abschluss.
Frage	Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d. h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten, zum Geldverdienen.

F03	Dauer vom Studienende bis zur Aufnahme der ersten Stelle
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Dauer von Studienabschluss bis Beginn der ersten Beschäftigung in Monaten
Erläuterung	Die Dauer von Studienende bis Aufnahme der ersten Stelle errechnet sich durch Subtraktion des Zeitpunkts des Studienendes vom Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung.
Frage	Bitte geben Sie den Zeitraum des Studiums an: Wann haben sie die Beschäftigung aufgenommen, die Sie nach Studienabschluss zuerst ausgeübt haben?

F04	Anzahl der Bewerbungen
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Anzahl der Bewerbungen
Frage	Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)?

Dokumentation der Tabelle 7: Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

G01	Erwerbsstatus
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss sich in einem der genannten Situationen befinden, in Prozent
Frage	Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Es wurden auch Angaben im Fragebogen zur beruflichen Stellung und zum Einkommen berücksichtigt. Zur Gewinnung der Typologie wurden bei Mehrfachnennungen nur Angaben zur Erwerbstätigkeit oder Ausbildung berücksichtigt.

G02	Erwerbsstatus/Tätigkeit (Mehrfachnennungen)
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss sich in einem der genannten Situationen befinden, in Prozent
Frage	Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Im Unterschied zu G01 sind hier die Mehrfachnennungen enthalten.

Dokumentation der Tabelle 8: Objektive Indikatoren des Berufserfolgs

H01		Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)
Interpretation		Anteil der Absolvent*innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Vollzeit beschäftigt sind, in Prozent
Frage		Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? /Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)
Anmerkung		Als "Vollzeit beschäftigt" zählen Angaben von mindestens 35 Stunden.
H02		Unbefristet beschäftigt
Interpretation		Anteil der Absolvent*innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss unbefristet beschäftigt sind, in Prozent
Frage		Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?
H03		Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)
Interpretation		Arithmetischer Mittelwert des monatlichen Brutto-Einkommens der vollzeitbeschäftigten Absolvent*innen
Frage		Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen?
Erläuterung		Die Werte der metrischen Variable errechnen sich aus den Klassenmitten der gegebenen Antwortoptionen.
H04		Personal- oder Budgetverantwortung
Interpretation		Anteil der Absolvent*innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Personal- und/oder Budgetverantwortung haben, in Prozent
Frage		Was trifft auf Ihre Beschäftigung zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung		Antworten "Ich entscheide (mit) über Personalauswahl (Einstellungen, ggf. Kündigungen)" und/oder "Ich entscheide selbständig über Ausgaben (Budgetverantwortung)"

Dokumentation der Tabelle 9: Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit)

I01		Hohe Qualifikationsverwendung
Interpretation		Anteil der Absolvent*innen, die ihre im Studium erworbenen Qualifikationen in hohem Maße in ihren beruflichen Aufgaben verwenden, in Prozent
Frage		Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?
Antwortoptionen		Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung		Als "in hohem Maße" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.
I02		Studienfachnahe berufliche Aufgaben
Interpretation		Anteil der Absolvent*innen, die ihre derzeitigen beruflichen Aufgaben als studienfachnah charakterisieren, in Prozent
Frage		Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Bitte nur eine Angabe)
Anmerkung		Als "studienfachnah" zählen hier die Antwortoptionen: "Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben"; "Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können".

I03 Niveauadäquate Beschäftigung

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die ihre derzeitige Beschäftigung als ihrem Abschlussniveau adäquat charakterisieren, in Prozent
Frage	Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Bitte nur eine Angabe)
Anmerkung	Als "niveauadäquat" zählen hier die Antwortoptionen: "Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau"; "Mein Hochschul-Abschlussniveau".

I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die ihre berufliche Situation 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße für ihre Ausbildung angemessen halten, in Prozent
Frage	Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

I05 Hohe Berufszufriedenheit

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die mit ihrer beruflichen Situation 1,5 Jahre nach Studienabschluss insgesamt zufrieden sind, in Prozent
Frage	Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr zufrieden" bis 5 = "Sehr unzufrieden"
Anmerkung	Als "zufrieden" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

Dokumentation der Tabelle 10: Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit

J01 Beschäftigung im Großunternehmen/einer großen Organisation (mehr als 1000 Beschäftigte)

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem Großunternehmen/einer großen Organisation beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation? Insgesamt.
Anmerkung	Als "Großunternehmen/große Organisation" zählt hier der Wert "1000 und mehr Beschäftigte".

J02 Internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem Unternehmen/einer Organisation mit internationaler Ausrichtung beschäftigt sind, in Prozent
Frage	In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen/Ihre Firma bzw. Ihre Organisation hauptsächlich tätig?
Anmerkung	Als internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation zählt hier die Antwort "International".

J03 Ökonomischer Sektor

Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten ökonomischen Sektoren tätig sind, in Prozent
Frage	In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

J04	Wirtschaftsbereich
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten Wirtschaftsbereiche tätig sind, in Prozent
Frage	In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?
Anmerkung	Bei den genannten Wirtschaftsbereichen handelt es sich um Aggregate aus den Angaben der Befragten.

J05	Tätigkeitsbereich
Interpretation	Anteil der Absolvent*innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten Tätigkeitsbereiche beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?
Anmerkung	Bei den genannten Tätigkeitsbereichen handelt es sich um Aggregate aus den Angaben der Befragten.

A1. Ausgewählte Ergebnisse

Tabelle 1 Sozio-demografische Charakteristika der Befragten nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
A01 Weibliches Geschlecht	0	100	0	56
A02 Allgemeine Hochschulreife	96	98	100	97
A03 Abiturnote (arithmetischer Mittelwert)	2,2	2,1	1,9	2,1
A04 Berufsausbildung vor dem Studium	10	11	0	10
A05 Mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss	51	50	56	50
A06 Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)	7	6	11	7
A07 Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren	27	30	33	29
A08 Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)	5	5	11	5
A09 Mobil zum Studium (Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben)	12	12	11	12
A10 Alter bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)	26,4	26,2	27,2	26,3
A11 Kinder im Haushalt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss	4	5	0	5
Anzahl	611	792	9	1.412

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2022 (Jahrgang 2020). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 2 Studium und Studienverlauf nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
B01 Fächergruppe				
Geisteswissenschaften	17	33	44	26
Sport	3	2	0	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	21	34	11	28
Mathematik, Naturwissenschaften	20	17	22	19
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	2	0	2
Ingenieurwissenschaften	37	10	11	22
Kunst, Kunstwissenschaft	0	3	11	2
B02 Examensnote (arithmetischer Mittelwert)	1,9	1,9	1,5	1,9
B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)	8,3	8,2	8,0	8,3
B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit	26	32	22	29
B05 Praktikum im Studium	57	66	33	62
Anzahl	611	792	9	1.412

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2022 (Jahrgang 2020). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 3 Auslandserfahrungen nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
C01 Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)	5	5	11	5
C02 Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)	7	6	11	7
C03 Auslandssemester während des Studiums	11	13	0	12
C04 Praktikum im Ausland während des Studiums	4	5	0	4
C05 Auslandserfahrungen während des Studiums insgesamt	18	20	11	19
Anzahl	611	792	9	1.412

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2022 (Jahrgang 2020). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 4 Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen nach Geschlecht (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = 'sehr gut' bis 5 = 'sehr schlecht')

	M	W	SON	Ges
D01 Gute Ausstattung	65	62	56	63
D02 Gute Studienorganisation	75	72	67	73
D03 Gute Lehrinhalte	72	67	56	69
D04 Gute Betreuung/Beratung durch Lehrenden	57	54	25	55
D05 Gute Methodenvermittlung	48	52	56	50
D06 Gute Praxisorientierung	40	35	44	37
D07 Gute Career-Aktivitäten	19	16	11	17
D08 Gute Fremdsprachenvermittlung	32	29	67	30
D09 Hohe Zufriedenheit mit dem Studium	74	69	67	71
Anzahl	610	792	9	1.411

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2022 (Jahrgang 2020). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 5 Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Geschlecht (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = 'in sehr hohem Maße' bis 5 = 'gar nicht')

	M	W	SON	Ges
E01 Hohe Instrumentelle Kompetenzen bei Studienabschluss	87	88	100	88
E04 Hohe Anforderungen an instrumentellen Kompetenzen	81	81	67	81
E02 Hohe Interpersonelle Kompetenzen bei Studienabschluss	68	73	67	71
E05 Hohe Anforderungen an interpersonelle Kompetenzen	50	58	17	54
E03 Hohe Systemische Kompetenzen bei Studienabschluss	70	71	78	71
E06 Hohe Anforderungen an Systemische Kompetenzen	77	74	67	75
Anzahl	610	790	9	1.409

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2022 (Jahrgang 2020). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 6 Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
F01 Eine Beschäftigung gesucht	41	41	78	41
F02 Dauer der Beschäftigungssuche für die erste Stelle				
Weniger als 1 Monat	12	9	14	11
1 bis 3 Monate	54	54	71	54
4 bis 6 Monate	21	20	14	20
7 bis 12 Monate	9	12	0	10
Mehr als 12 Monate	4	5	0	5
Mittelwerte und Standardabweichung (in Monaten)				
Arithmetischer Mittelwert	3,5	4,2	2,3	3,9
Standardabweichung	4,2	5,5	1,9	5,0
Median	3,0	2,0	2,0	2,0
F04 Anzahl der Bewerbungen				
Keine kontaktierten Arbeitgeber	1	2	0	1
Ein kontaktierter Arbeitgeber	16	19	29	18
2 bis 5	38	32	14	35
6 bis 10	20	21	43	21
11 bis 20	9	17	14	14
21 bis 50	12	8	0	10
Mehr als 50	4	1	0	2
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	15,0	9,4	7,0	11,8
Standardabweichung	37,0	11,1	6,7	25,8
Median	5,0	5,0	7,0	5,0
Anzahl	606	785	9	1.400

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2022 (Jahrgang 2020). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 7 Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
G01 Erwerbsstatus				
Ausschließlich erwerbstätig (ohne Ausbildung)	33	26	22	29
Erwerbstätig und zugleich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	42	49	44	46
Ausschließlich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	23	23	33	23
Weder erwerbstätig noch in Ausbildung	2	2	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	611	791	9	1.411

G02 Erwerbsstatus/Tätigkeit (Mehrfachnennungen)

Reguläre Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	55	56	44	55
Referendariat, Trainee, u.ä.	9	12	0	10
Selbstständige/freiberufliche Beschäftigung	6	6	22	6
Gelegenheitsjob	13	10	22	11
Praktikum	2	3	0	3
Weiteres Studium (Master o.ä.)	57	59	56	58
Promotion	12	10	22	11
Hausfrau/Hausmann/Familienarbeit	0	2	0	1
Keine Erwerbstätigkeit, Beschäftigungssuche	2	3	0	3
Sonstiges	4	4	11	4
Gesamt	160	165	178	163
Anzahl	606	780	9	1.395

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2022 (Jahrgang 2020). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 8 Objektive Indikatoren des Berufserfolgs nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
<u>Alle Erwerbstätigen</u>				
H01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)	61	44	38	52
H02 Unbefristet beschäftigt	52	50	17	51
H03 Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)	4.152	3.785	/	3.967
H04 Personal- oder Budgetverantwortung	40	32	33	35
Anzahl	377	473	8	858
<u>Ausschließlich Erwerbstätige (ohne Ausbildung)</u>				
H01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)	95	86	/	90
H02 Unbefristet beschäftigt	76	69	/	73
H03 Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)	4.306	3.907	/	4.117
H04 Personal- oder Budgetverantwortung	52	46	/	49
Anzahl	196	190	2	388

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2022 (Jahrgang 2020). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 9 Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit) nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
<u>Alle Erwerbstätigen</u>				
I01 Hohe Qualifikationsverwendung	51	41	50	46
I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben	79	72	63	75
I03 Niveauadäquate Beschäftigung	77	71	75	73
I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	55	50	38	52
I05 Hohe Berufszufriedenheit	66	60	88	63
Anzahl	471	615	8	1.094
<u>Ausschließlich Erwerbstätige (ohne Ausbildung)</u>				
I01 Hohe Qualifikationsverwendung	46	38	/	42
I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben	81	74	/	77
I03 Niveauadäquate Beschäftigung	74	69	/	71
I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	64	59	/	61
I05 Hohe Berufszufriedenheit	72	64	/	68
Anzahl	202	205	2	409

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2022 (Jahrgang 2020). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 10 Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
J01 Beschäftigung im Großunternehmen/einer großen Organisation (mehr als 1000 Beschäftigte)	47	39	38	43
J03 Ökonomischer Sektor				
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich	55	45	38	49
Öffentlicher Bereich	42	46	63	44
Organisation ohne Erwerbscharakter (z. B. Vereine, Verbände, Kirchen)	3	9	0	7
J04 Wirtschaftsbereich				
Industrie	31	14	43	22
Dienstleistung	38	44	29	41
Bildung/Forschung	24	32	29	28
Sonstige	8	11	0	9
J05 Tätigkeitsbereich				
Lehre, Unterricht, Ausbildung	8	9	0	9
Forschung, Entwicklung	24	22	29	23
Technische Tätigkeiten	33	13	43	22
Kaufmännische Tätigkeiten	26	37	14	32
Beratung, Betreuung, Gesundheit	4	10	0	7
Kommunikation, Kunst	2	7	14	5
Sonstige Tätigkeit	2	1	0	2
Anzahl	399	496	8	903

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2022 (Jahrgang 2020). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 11 Aufnahme eines Master-Studiums nach dem Bachelor-Abschluss nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die im Prüfungsjahr 2021 ein Bachelor-Studium abgeschlossen haben)

	M	W	SON	Ges
Aufnahme eines Master-Studiums nach dem Bachelor-Abschluss				
Ja	84	86	80	85
Nein, ich wollte/will aber ein Master-Studium aufnehmen	3	4	0	3
Nein, ich will kein Master-Studium aufnehmen	13	10	20	11
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	328	451	5	784

Frage B15: Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein Master-Studium aufgenommen? Kernfrage.

Tabelle 12 Aufnahme eines sonstigen Studiums nach dem Bachelor-Abschluss nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2021 kein Master-Studium aufgenommen haben)

	M	W	SON	Ges
Aufnahme eines sonstigen Studiums nach dem Bachelor-Abschluss				
Ja, mit dem Ziel eines weiteren Bachelorabschlusses	13	16	/	15
Ja, mit dem Ziel ein Staatsexamen zu erlangen	0	5	/	3
Ja, mit einem sonstigen Ziel und zwar:	4	2	/	3
Nein	83	77	/	80
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	53	62	1	116

Frage 0: Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein weiteres Studium aufgenommen, das jedoch kein Master-Studium ist? Kernfrage.

Tabelle 13 Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelor-Abschluss nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	M	W	SON	Ges
Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelor-Abschluss				
Bereits vor dem Bachelor-Studium	44	51	/	48
Im Laufe des Bachelor-Studiums	35	29	/	32
In der Abschlussphase des Bachelor-Studiums	15	14	/	14
Erst nach Abschluss des Bachelor-Studiums	5	7	/	6
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	293	414	4	711

Frage 0: Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelor-Abschluss weiter zu studieren? Kernfrage.

A. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation

Tabelle 14 Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen)

	M	W	SON	Ges
Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss				
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	54	55	44	55
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	6	6	22	6
Ich habe einen Gelegenheitsjob	13	10	22	11
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	2	3	0	2
Ich bin im Vorbereitungsdienst/Referendariat	7	10	0	8
Ich bin im Berufsanererkennungsjahr	0	0	0	0
Ich absolviere ein Volontariat	0	1	11	1
Ich absolviere ein Praktikum	2	3	0	3
Ich bin Trainee	1	1	0	1
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung	0	1	0	1
Ich bin im Zweitstudium	3	2	0	2
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	42	47	33	45
Ich promoviere	12	10	22	11
Ich befinde mich in einer Berufsausbildung	1	1	11	1
Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub	0	2	0	1
Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)	0	1	0	0
Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst	0	0	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	0	0	0	0
Sonstiges	4	3	11	3
Gesamt	148	155	178	152
Anzahl	611	791	9	1.411

Frage A1: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? Kernfrage.

Tabelle 15 Anstellung im Rahmen der Promotion nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die promovieren und keine reguläre Erwerbstätigkeit angegeben haben)

	M	W	SON	Ges
Anstellung im Rahmen der Promotion				
Ja, seit:	58	55	/	58
Nein	42	45	/	42
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	60	49	2	111

Frage A2: Sie haben angegeben, eine Promotion zu durchlaufen. Sind Sie im Rahmen dieser Promotion an einer Organisation angestellt?
Kernfrage.

Tabelle 16 Berufliche Stellung nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die nicht Volontär, Trainee oder in Ausbildung sind)

	M	W	SON	Ges
Berufliche Stellung				
Angestellte*r	62	56	67	59
Beamter*Beamtin	1	1	0	1
Arbeiter*in	1	3	0	2
Wissenschaftliche Hilfskraft	11	13	0	12
Werkstudent*in	14	16	17	16
Selbständige*r in freien Berufen	3	3	0	3
Selbständige*r in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung etc.	3	1	0	2
Sonstiges	5	7	17	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	381	474	6	861

Frage A4: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 17 Berufliche Stellung Beamter nach Geschlecht (Prozent; nur Beamte)

	M	W	Ges
Berufliche Stellung Beamter			
im mittleren Dienst	/	0	11
im gehobenen Dienst	/	50	56
im höheren Dienst	/	50	33
Gesamt	/	100	100
Anzahl	3	6	9

Frage A5: Ich bin Beamtin*Beamter... Kernfrage.

Tabelle 18 Berufliche Stellung Angestellte*r nach Geschlecht (Prozent; nur Angestellte)

	M	W	SON	Ges
Berufliche Stellung Angestellte*r				
mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z. B. Verkäufer*in, Schreibkraft)	4	9	/	7
mit einer qualifizierten Tätigkeit, die ich nach Anweisung erledige (z. B. Sachbearbeiter*in)	15	23	/	19
mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit (z. B. wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in, Ärztin*Arzt, Inge)	80	66	/	73
mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z. B. Direktor*in, Geschäftsführer*in, Vorstand gröÙe)	1	2	/	2
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	237	265	4	506

Frage A6: Ich bin Angestellte*r... Kernfrage.

Tabelle 19 Anzahl der Mitarbeiter*innen nach Geschlecht (Prozent; nur Selbständige)

	M	W	Ges
Anzahl der Mitarbeiter*innen			
keine weiteren Mitarbeiter*innen	75	95	85
1 weitere*n Mitarbeiter*in	5	0	2
2 bis 4 weitere Mitarbeiter*innen	15	5	10
5 bis 9 weitere Mitarbeiter*innen	5	0	2
Gesamt	100	100	100
Anzahl	20	21	41

Frage A7: Als Selbständige*r habe ich... Kernfrage.

Tabelle 20 Leitungsaufgabe nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; ohne Selbständige)

	M	W	SON	Ges
Leitungsaufgabe				
Ich leite Mitarbeiter*innen an und erteile diesen Arbeitsaufgaben (fachliche Verantwortung)	29	24	33	27
Ich entscheide (mit) über Personalauswahl (Einstellungen, ggf. Kündigungen)	11	11	17	11
Ich entscheide selbständig über Ausgaben (Budgetverantwortung)	20	12	17	16
Nichts davon	60	68	67	65
Gesamt	120	116	133	118
Anzahl	360	453	6	819

Frage A8: Was trifft auf Ihre Beschäftigung zu? Kernfrage.

Tabelle 21 Arbeitsvertragsform nach Geschlecht (Prozent; ohne Selbständige)

	M	W	SON	Ges
Arbeitsvertragsform				
Unbefristet	52	50	17	51
Befristet	48	50	83	49
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	361	454	6	821

Frage A9: Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 22 Vertragliche und tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) nach Geschlecht (Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)				
Arithmetischer Mittelwert	30,7	26,6	29,2	28,4
Standardabweichung	11,8	12,8	10,6	12,5
Median	39,0	26,0	31,0	36,0
Anzahl	373	463	8	844

Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)

Arithmetischer Mittelwert	33,2	27,9	29,8	30,2
Standardabweichung	14,6	14,9	10,0	14,9
Median	40,0	30,0	31,0	38,0
Anzahl	385	476	8	869

Frage A10: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich in Ihrer wichtigsten Beschäftigung pro Woche? Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? Kernfrage.

Tabelle 23 Vollzeitbeschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Vollzeitbeschäftigung				
Ja	61	44	38	52
Nein	39	56	63	48
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	373	463	8	844

Frage A10: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich in Ihrer wichtigsten Beschäftigung pro Woche? Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? Kernfrage.

Tabelle 24 Unternehmensgründung nach Geschlecht (Prozent; nur Selbständige)

	M	W	Ges
Unternehmensgründung			
Ja	30	18	24
Nein	70	82	76
Gesamt	100	100	100
Anzahl	20	22	42

Frage A11: Haben Sie im Rahmen Ihrer Selbständigkeit ein Unternehmen gegründet? Kernfrage.

Tabelle 25 Bruttomonatseinkommen nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; nur Vollzeitbeschäftigte)

	M	W	SON	Ges
Bruttomonatseinkommen – nur Vollzeitbeschäftigte				
251 - 500 €	0	0	/	0
501 - 750 €	0	0	/	0
1.001 - 1.250 €	2	1	/	2
1.251 - 1.500 €	0	0	/	0
1.501 - 1.750 €	1	3	/	2
1.751 - 2.000 €	0	2	/	1
2.001 - 2.250 €	2	2	/	2
2.251 - 2.500 €	1	2	/	2
2.501 - 2.750 €	3	4	/	3
2.751 - 3.000 €	3	3	/	3
3.001 - 3.250 €	6	7	/	6
3.251 - 3.500 €	5	13	/	9
3.501 - 3.750 €	5	5	/	5
3.751 - 4.000 €	9	15	/	12
4.001 - 4.250 €	14	10	/	12
4.251 - 4.500 €	15	7	/	11
4.501 - 4.750 €	11	5	/	9
4.751 - 5.000 €	7	6	/	7
5.001 - 5.250 €	3	5	/	4
5.251 - 5.500 €	4	2	/	3
5.501 - 5.750 €	1	0	/	1
5.751 - 6.000 €	2	1	/	2
6.001 - 6.250 €	1	0	/	1
6.251 - 6.500 €	0	1	/	1
Über 6.500 €	3	1	/	2
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	228	204	3	435
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	4.152	3.785	/	3.967
Standardabweichung	1.136	1.116	/	1.148
Median	4.126	3.876	/	4.126

Frage A12: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen? Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuern. Kernfrage.

Tabelle 26 Land der Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Land der Beschäftigung				
In Deutschland	97	98	100	98
In einem anderen Land	3	2	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	398	497	8	903

Frage A13: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 27 Bundesland der Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Bundesland der Beschäftigung				
Baden-Württemberg	1	2	0	1
Bayern	3	1	0	2
Berlin	2	2	0	2
Brandenburg	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0
Hamburg	0	1	0	1
Hessen	1	1	13	1
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0
Niedersachsen	2	1	13	1
Nordrhein-Westfalen	87	88	63	87
Rheinland-Pfalz	1	1	0	1
Sachsen	0	0	13	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0
Deutschland, Bundesland unbekannt	3	2	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	388	487	8	883

Frage A13: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 28 Region der Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Region der Beschäftigung				
Hochschulstandort	30	30	25	30
Region der Hochschule	44	45	25	44
Deutschland	24	23	50	24
Deutschland, Region unbekannt	3	2	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	386	486	8	880

Frage A13: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 29 Ort der Ausführung der beruflichen Aufgaben nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Ort der Ausführung der beruflichen Aufgaben				
100% in Präsenz vor Ort	26	31	25	29
Hauptsächlich in Präsenz vor Ort	32	28	38	30
50/50: Home-Office und Präsenz vor Ort zu gleichen Teilen	18	22	13	20
Hauptsächlich im Home-Office	17	15	25	16
100% Home-Office	8	4	0	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	399	497	8	904

Frage A14: An welchen Orten führen Sie derzeit in der Regel Ihre beruflichen Aufgaben aus? Optionale Frage.

Tabelle 30 Wirtschaftszweig nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Wirtschaftszweig				
Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Erdöl/Erdgas	0	0	0	0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	0	1	0	0
Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	0	1	0	0
Papierherstellung, -verarbeitung, Druck	0	0	0	0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	0	0	1
Biotechnologie	1	1	14	1
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2	0	0	1
Maschinenbau	6	1	0	3
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten	2	0	29	2
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	0	0	1
Sonstiger Fahrzeugbau (ohne Kraftwagen)	1	0	0	0
Energieversorgung	6	3	0	4
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	0	0	1
Baugewerbe	5	3	0	4
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	1	2	0	2
Großhandel und Handelsvermittlung	1	1	0	1
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1	3	0	2
Apotheken	0	0	0	0
Touristik, Fremdenverkehr, Reisebüros und Reiseveranstalter	0	0	0	0
Gastgewerbe	0	1	0	1
Verkehrswesen und Transport (Land/Luft/Wasser)	1	0	0	1
Kreditinstitute, Banken	0	0	0	0
Versicherungsgewerbe und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	0	1	0	0
Fondsmanagement	0	0	0	0
Grundstücks- und Wohnungswesen	1	0	0	0
Rechtsberatung	0	0	0	0
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	2	1	0	1
Unternehmensberatung	3	2	0	2
Public Relations Beratung	1	0	0	0
Verwaltung, Führung von Unternehmen und Betrieben/Managementtätigkeiten	0	1	0	1
Vermietung	0	0	0	0
Ingenieurbüros	5	3	0	4
Werbung	0	1	0	1
Markt- und Meinungsforschung	1	0	0	0
Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	0	2	0	1
Sekretariats- und Schreibdienste, Copy Shops, Call Center	0	0	0	0
Übersetzen und Dolmetschen	0	1	0	0
Telekommunikation	0	1	0	0
Softwarehäuser (Verlegen, Beraten, Entwickeln)	2	1	0	1
Programmierungstätigkeiten	5	0	0	2
Beratung/Betrieb auf dem Gebiet der Informationstechnologie bzw. Datenverarbeitungseinr.	3	1	0	2
Datenverarbeitung, Hosting u.Ä.; Webportale, Datenbanken	0	2	0	1
Verlegen von Büchern und Zeitschriften	0	1	0	1
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen, Fernsehprogrammen; Kinos	0	0	0	0
Rundfunkveranstalter (Hörfunk und Fernsehen)	0	1	0	0
Darstellende Kunst	0	1	0	1
Schriftsteller	0	0	0	0
Journalisten	1	1	0	1
Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen	0	1	0	1

A. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation

Bibliotheken und Archive	0	0	0	0
Museen	0	1	14	1
Sport	2	1	0	1
Krankenhäuser	3	7	14	5
Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)	0	1	0	0
Veterinärwesen	0	0	0	0
Sozialwesen nicht seniorenbez. (Heime, Kindertagesst., Jugendzentren, Beratungsst., amb. soz. Dienste u.a.)	1	2	0	2
(Schul-)Kindergärten, Kinderhorte, Vorklassen	1	0	0	0
Grundschulen	0	2	0	1
Weiterführende Schulen (allgemein, Sekundarst. 1+2)	3	3	0	3
Berufsbildende weiterführende Schulen	0	0	0	0
Hochschulen (Universitäten, (Verwaltungs-)Fachhochschulen)	15	18	29	17
Berufsakademien, Fachakademien, Schulen des Gesundheitswesens	0	1	0	1
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	2	2	0	2
Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht	1	2	0	2
Öffentliche Verwaltung	4	5	0	5
Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentl. Sicherheit und Ordnung	1	1	0	1
Sozialversicherung und Arbeitsförderung	0	0	0	0
Soziale/Kulturelle Vereine und Verbände	1	2	0	1
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (internat. Organisationen z. B. UNO)	1	0	0	0
Sonstiges	4	10	0	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	375	461	7	843

Frage A16: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig? Kernfrage.

Tabelle 31 Sektor der Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Sektor der Beschäftigung				
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	55	45	38	49
Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst/Öffentliche Verwaltung)	42	46	63	44
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	3	9	0	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	483	8	888

Frage A17: In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig? Kernfrage.

Tabelle 32 Hauptsächliche Tätigkeit nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Hauptsächliche Tätigkeit				
Unterricht (Schule)	5	5	0	5
Ausbildung/Training - außerschulische	2	1	0	1
Forschung und Lehre (Hochschule u.Ä.)	9	9	25	9
Forschung und Entwicklung	6	3	0	4
Forschung	8	8	0	8
Lehre (Hochschule)	1	1	0	1
Psychologische/pädagogische/soziale Beratung	1	2	0	1
Psychotherapie	0	1	0	1
Kinderbetreuung	1	1	0	1
Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)	0	1	0	1
Kirchliche Dienste, Seelsorge	0	0	0	0
Med. Versorgung, Heilen, Behandeln	2	3	0	2
Patientenbetreuung	0	0	0	0
Pflege/Therapie (medizinisch)	0	1	0	1
Pharmazeutische Tätigkeiten/Rezepturen erstellen	0	0	0	0
Geschäftsleitung/Betriebsleitung	1	0	0	1
Assistenz der Geschäftsführung	2	1	0	1
Personalverwaltung, -betreuung	1	4	0	2
Personalentwicklung	0	1	0	1
Qualitätsmanagement	1	1	0	1
Projektmanagement	6	8	0	7
Kommunikationsmanagement	0	1	0	1
Controlling	1	0	0	1
Revision	0	0	0	0
Datenverarbeitung	1	1	0	1
Finanzen/Budget	1	1	0	1
Verkauf	3	4	0	4
Einkauf	1	1	0	1
Werbung/Marketing	0	3	0	2
Öffentlichkeitsarbeit	0	1	13	1
Lobbying	0	0	0	0
Organisation	0	1	0	1
Administration, Verwaltung	1	3	0	2
Koordination	0	1	0	0
Gästekbetreuung/Gastgewerbe	0	1	0	0
Steuerberatung	0	0	0	0
Wirtschaftsprüfung	1	0	0	1
Unternehmensberatung, -personal	1	1	0	1
Unternehmensberatung betriebswirtschaftlich, Unternehmensanalyse	2	0	0	1
Rechtsanwalt-Tätigkeit	0	0	0	0
Rechtsberatung	0	0	0	0
Polizei, Sicherheitsdienste privat, Verteidigung	1	0	0	0
Planen/Entwickeln/Forschung und Entwicklung	3	2	13	3
Projektplanung, Projektabwicklung (technisch)	5	3	0	4
Bauplanung/Bauleitung	2	1	0	1
Entwurf	1	0	0	0
Konstruktion	1	0	0	1
Fertigungsvorbereitung/Fertigungssteuerung	0	0	13	0
Projektsteuerung	1	1	0	1
Kalkulation	1	0	0	0
Softwareentwicklung	7	1	0	4
Hardwareentwicklung	1	0	0	0

A. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation

Systembetreuung	1	0	0	0
Leitung von Softwareprojekten	1	0	0	0
Datenbanken entwickeln und betreuen	1	0	0	0
Netzwerkadministration	1	0	0	0
Messen und Prüfen	1	0	0	1
Betriebstechnik, Wartung und Instandhaltung	1	0	0	0
Montage/Inbetriebnahme	0	0	13	0
Sicherheitstechnik	0	0	0	0
Technische Ausführung	1	0	0	0
Systemanalyse	1	0	0	0
Umwelttechnik	1	0	0	0
Beratung/Consulting im technischen Bereich	2	1	0	1
Erstellung von Gutachten	1	1	0	1
Journalismus	1	1	0	1
Schreiben/Texten	1	1	0	1
Lektorat	0	0	0	0
Fotografieren	0	0	0	0
Übersetzen	0	1	0	1
Konzeption	0	0	0	0
Projektkoordination	0	2	13	1
Design	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit	0	1	0	1
Postproduktion	0	0	0	0
Experimentelle/Freie Kunst	0	0	0	0
Postdienste	0	0	0	0
Sekretariatsarbeit	1	0	0	1
Sonstiges	6	9	13	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	385	475	8	868

Frage A18: Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 33 Arbeitsfeld nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) hat)

	M	W	SON	Ges
Arbeitsfeld				
Forschung ohne Anwendungsbezug	15	17	/	16
Forschung mit indirektem Anwendungsbezug	33	34	/	34
Forschung mit direktem Anwendungsbezug	49	38	/	43
Experimentelle Entwicklung (es ist unsicher, ob die Entwicklung umgesetzt werden kann)	30	15	/	23
Reguläre Entwicklung (es ist sicher, dass die Entwicklung umgesetzt werden kann)	28	14	/	21
Nichts davon	17	27	/	22
Gesamt	172	146	/	159
Anzahl	159	153	4	316

Frage A19: In welchen Feldern sind Sie tätig? Kernfrage.

Tabelle 34 Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen bzw. in der Organisation insgesamt nach Geschlecht (Prozent; ohne Selbständige)

	M	W	SON	Ges
Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen bzw. in der Organisation insgesamt				
1 bis 9	6	8	25	7
10 bis 49	15	22	13	19
50 bis 99	8	8	13	8
100 bis 249	9	11	0	10
250 bis 999	14	12	13	13
1000 oder mehr Beschäftigte	47	39	38	43
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	333	406	8	747

Frage A20: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation? Insgesamt. Kernfrage.

Tabelle 35 Anzahl der Beschäftigten am Standort nach Geschlecht (Prozent; ohne Selbständige)

	M	W	SON	Ges
Anzahl der Beschäftigten am Standort				
1 bis 9	8	13	0	11
10 bis 49	26	35	20	30
50 bis 99	11	13	20	12
100 bis 249	17	8	0	12
250 bis 999	17	15	20	16
1000 oder mehr Beschäftigte	21	16	40	19
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	298	342	5	645

Frage A20: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation? Am Standort. Kernfrage.

Tabelle 36 Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Fertigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	1,8	2,0	2,5	1,9
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	1,6	1,8	2,3	1,7
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	1,7	1,8	1,8	1,7
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	2,0	1,9	2,3	2,0
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	1,9	1,9	2,2	1,9
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	1,9	1,7	2,3	1,8
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	2,0	1,8	2,5	1,9
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	2,0	1,8	2,0	1,9
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	3,0	3,2	2,3	3,1
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	2,6	2,4	3,2	2,5
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	2,4	2,2	3,0	2,3
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	2,5	2,6	3,7	2,6
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	2,1	1,9	2,3	2,0
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	2,3	2,4	3,0	2,4
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	1,8	1,9	2,2	1,8
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	2,2	2,3	2,3	2,3
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	1,5	1,4	2,2	1,4
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	1,9	2,1	2,8	2,0
Anzahl	397	537	6	940

Frage A21: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 37 Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Fertigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen				
Hoch (Werte 1 und 2)	81	75	50	77
Teils, teils (Wert 3)	11	10	33	10
Gering (Werte 4 und 5)	8	15	17	12
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	396	536	6	938
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen				
Hoch (Werte 1 und 2)	88	82	67	85
Teils, teils (Wert 3)	5	10	17	8
Gering (Werte 4 und 5)	7	8	17	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	395	536	6	937
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen				
Hoch (Werte 1 und 2)	82	82	83	82
Teils, teils (Wert 3)	11	10	17	11
Gering (Werte 4 und 5)	7	8	0	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	395	535	6	936

Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen

Hoch (Werte 1 und 2)	70	74	67	72
Teils, teils (Wert 3)	22	16	0	19
Gering (Werte 4 und 5)	8	10	33	9
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	536	6	939

Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln

Hoch (Werte 1 und 2)	75	76	50	75
Teils, teils (Wert 3)	19	13	33	16
Gering (Werte 4 und 5)	6	11	17	9
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	396	536	6	938

Fähigkeit, zu planen und zu organisieren

Hoch (Werte 1 und 2)	74	81	50	78
Teils, teils (Wert 3)	19	11	17	15
Gering (Werte 4 und 5)	7	7	33	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	533	6	936

Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken

Hoch (Werte 1 und 2)	73	81	67	77
Teils, teils (Wert 3)	16	13	17	14
Gering (Werte 4 und 5)	11	7	17	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	535	6	938

Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken

Hoch (Werte 1 und 2)	72	79	83	76
Teils, teils (Wert 3)	17	12	17	14
Gering (Werte 4 und 5)	11	9	0	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	396	535	6	937

Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren

Hoch (Werte 1 und 2)	40	35	67	37
Teils, teils (Wert 3)	19	18	17	18
Gering (Werte 4 und 5)	41	47	17	44
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	535	6	938

Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren

Hoch (Werte 1 und 2)	50	54	17	52
Teils, teils (Wert 3)	29	28	50	29
Gering (Werte 4 und 5)	21	18	33	19
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	394	536	6	936

Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen

Hoch (Werte 1 und 2)	55	65	17	61
Teils, teils (Wert 3)	32	24	67	27
Gering (Werte 4 und 5)	13	11	17	12
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	394	536	6	936

A. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation

Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben

Hoch (Werte 1 und 2)	51	51	17	51
Teils, teils (Wert 3)	30	29	17	29
Gering (Werte 4 und 5)	19	21	67	20
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	396	536	6	938

Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten

Hoch (Werte 1 und 2)	71	74	67	73
Teils, teils (Wert 3)	18	15	17	17
Gering (Werte 4 und 5)	11	11	17	11
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	536	6	939

Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden

Hoch (Werte 1 und 2)	65	58	33	61
Teils, teils (Wert 3)	17	21	50	19
Gering (Werte 4 und 5)	17	22	17	20
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	396	534	6	936

Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen

Hoch (Werte 1 und 2)	81	80	67	80
Teils, teils (Wert 3)	13	13	17	13
Gering (Werte 4 und 5)	6	7	17	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	535	6	938

Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln

Hoch (Werte 1 und 2)	62	61	67	62
Teils, teils (Wert 3)	22	21	0	21
Gering (Werte 4 und 5)	15	18	33	17
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	536	6	939

Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten

Hoch (Werte 1 und 2)	92	93	67	92
Teils, teils (Wert 3)	5	4	17	5
Gering (Werte 4 und 5)	3	3	17	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	536	6	939

Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin

Hoch (Werte 1 und 2)	76	72	33	74
Teils, teils (Wert 3)	14	14	33	15
Gering (Werte 4 und 5)	9	14	33	12
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	395	535	6	936

Frage A21: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 38 Differenzen von gefordertem Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit und Kompetenzen bei Studienabschluss (Anforderungen minus Kompetenzen) nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Fertigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	0,30	0,54	0,83	0,44
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	0,09	0,17	0,83	0,14
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	0,04	0,03	0,17	0,03
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	-,11	-,28	0,00	-,21
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	-,11	-,16	-,17	-,14
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	-,06	0,07	0,50	0,02
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	0,08	-,07	0,67	0,00
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	0,22	0,12	0,50	0,16
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	0,55	0,69	0,67	0,63
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	0,55	0,55	1,17	0,56
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	0,29	0,04	1,00	0,15
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	0,32	0,35	0,83	0,34
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	0,15	0,07	0,17	0,11
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	-,01	0,03	0,67	0,02
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	-,17	-,14	-,17	-,15
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	0,04	0,00	0,00	0,02
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	-,10	-,03	0,67	-,05
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	-,05	-,05	0,50	-,05
Anzahl	391	535	6	932

Frage A21: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Frage D8: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 39 Karrierezufaktoren nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Die Persönlichkeitsentwicklung, die ich im Rahmen meiner Hochschulbildung durchlaufen habe	2,1	2,2	2,3	2,2
Wissen, das ich an der Hochschule gewonnen habe	2,5	2,7	2,4	2,6
Kompetenzen, die ich an der Hochschule erlangt habe	2,2	2,3	2,5	2,3
Anzahl	397	492	8	897

Frage A22: In welchem Maße tragen folgende Faktoren dazu bei, dass Sie Ihre berufliche Karriere erfolgreich gestalten und kontinuierlich fortführen können? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 40 Karrierezufaktoren nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Die Persönlichkeitsentwicklung, die ich im Rahmen meiner Hochschulbildung durchlaufen habe				
Hoch (Werte 1 und 2)	69	65	63	67
Teils, teils (Wert 3)	19	22	13	21
Gering (Werte 4 und 5)	12	13	25	12
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	491	8	896

A. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation

Wissen, das ich an der Hochschule gewonnen habe

Hoch (Werte 1 und 2)	53	46	63	49
Teils, teils (Wert 3)	28	32	13	30
Gering (Werte 4 und 5)	19	22	25	21
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	396	492	8	896

Kompetenzen, die ich an der Hochschule erlangt habe

Hoch (Werte 1 und 2)	66	63	63	64
Teils, teils (Wert 3)	23	23	13	23
Gering (Werte 4 und 5)	11	14	25	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	491	8	896

Frage A22: In welchem Maße tragen folgende Faktoren dazu bei, dass Sie Ihre berufliche Karriere erfolgreich gestalten und kontinuierlich fortführen können? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

B. Zusammenhang von Studium und Beruf

Tabelle 41 Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben				
1 In sehr hohem Maße	14	11	13	12
2	37	30	38	33
3	28	31	38	30
4	19	21	13	20
5 Gar nicht	3	7	0	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	398	496	8	902
Zusammengefasste Werte				
Hoch (Werte 1 und 2)	51	41	50	46
Teils, teils (Wert 3)	28	31	38	30
Gering (Werte 4 und 5)	21	28	13	25
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	2,6	2,8	2,5	2,7
Standardabweichung	1,0	1,1	0,9	1,1
Median	2,0	3,0	2,5	3,0

Frage B1: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 42 Ausbildungsadäquate berufliche Situation nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Ausbildungsadäquate berufliche Situation				
1 In sehr hohem Maße	20	13	13	16
2	35	37	25	36
3	26	28	50	27
4	13	13	0	13
5 Gar nicht	5	10	13	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	398	494	8	900
Zusammengefasste Werte				
Hoch (Werte 1 und 2)	55	50	38	52
Teils, teils (Wert 3)	26	28	50	27
Gering (Werte 4 und 5)	19	23	13	21
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	2,5	2,7	2,8	2,6
Standardabweichung	1,1	1,1	1,2	1,1
Median	2,0	3,0	3,0	2,0

Frage B2: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 43 Entsprechend Qualifikation beschäftigt nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	2,2	2,5	2,4	2,3
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	2,3	2,4	2,3	2,4
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	2,4	2,6	2,1	2,5
Anzahl	396	496	8	900

Frage B3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'. Kernfrage.

Tabelle 44 Entsprechend Qualifikation beschäftigt nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Hinsichtlich der beruflichen Position				
Ja (Werte 1 und 2)	69	59	63	64
Teils, teils (Wert 3)	14	16	25	15
Nein (Werte 4 und 5)	17	25	13	21
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	396	496	8	900
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben				
Ja (Werte 1 und 2)	62	59	50	60
Teils, teils (Wert 3)	20	19	38	20
Nein (Werte 4 und 5)	18	22	13	20
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	396	495	8	899
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)				
Ja (Werte 1 und 2)	57	54	50	55
Teils, teils (Wert 3)	21	20	50	21
Nein (Werte 4 und 5)	21	26	0	24
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	396	494	8	898

Frage B3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'. Kernfrage.

Tabelle 45 Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben				
Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben	28	24	0	25
Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können	52	48	63	50
Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben	13	13	13	13
In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an	7	15	25	12
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	395	495	8	898

Frage B4: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? Kernfrage.

Tabelle 46 Geeignetes Abschlussniveau für die Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Geeignetes Abschlussniveau für die Beschäftigung				
Promotion	3	4	0	3
Master, Diplom, Staatsexamen, Magister	51	47	50	49
Bachelor	32	28	25	30
Kein Hochschulabschluss erforderlich	14	21	25	18
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	398	497	8	903

Frage B5: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? Kernfrage.

Tabelle 47 Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben nach Geschlecht (Prozent; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben				
ein Hochschulabschluss zwingend erforderlich ist (z. B. Arzt*Ärztin, Apotheker*in, Lehrer*in)?	38	35	50	36
ein Hochschulabschluss die Regel ist?	38	32	13	35
ein Hochschulabschluss nicht die Regel, aber von Vorteil ist?	18	19	13	19
ein Hochschulabschluss keine Bedeutung hat?	6	13	25	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	497	8	902

Frage B6: Arbeiten Sie in einer Position, in der... Kernfrage.

Tabelle 48 Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung				
Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium	44	39	63	42
Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere	31	28	0	29
Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden	8	11	0	9
Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen	12	8	13	10
Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit	17	18	25	17
Meine gegenwärtige Beschäftigung entspricht eher meinen Interessen	21	19	25	20
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit	24	26	13	25
Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten	18	20	13	19
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie/Kinder	5	5	0	5
Sonstiges	7	14	25	11
Gesamt	188	188	175	188
Anzahl	386	485	8	879

Frage B7: Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? Optionale Frage.

Tabelle 49 Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; keine Befragte, die noch im Master studieren und höchstens Nebentätigkeiten ausüben)

	M	W	SON	Ges
Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation				
1 Viel besser als erwartet	9	15	0	12
2	32	28	40	29
3	43	37	20	39
4	10	14	40	12
5 Viel schlechter als erwartet	6	7	0	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	397	522	5	924
Zusammengefasste Werte				
Besser (Werte 1 und 2)	41	42	40	42
Teils, teils (Wert 3)	43	37	20	39
Schlechter (Werte 4 und 5)	16	21	40	19
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	2,7	2,7	3,0	2,7
Standardabweichung	1,0	1,1	1,0	1,0
Median	3,0	3,0	3,0	3,0

Frage B8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, die Sie bei Studienbeginn hatten? Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'. Optionale Frage.

Tabelle 50 **Entsprechung von Erwartungen bei Studienabschluss und beruflicher Situation nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; keine Befragte, die noch im Master studieren und höchstens Nebentätigkeiten ausüben)**

	M	W	SON	Ges
Entsprechung von Erwartungen bei Studienabschluss und beruflicher Situation				
1 Viel besser als erwartet	8	12	14	10
2	41	35	29	38
3	39	37	57	38
4	8	12	0	10
5 Viel schlechter als erwartet	4	4	0	4
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	437	547	7	991
Zusammengefasste Werte				
Besser (Werte 1 und 2)	49	47	43	48
Teils, teils (Wert 3)	39	37	57	38
Schlechter (Werte 4 und 5)	11	16	0	14
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	2,6	2,6	2,4	2,6
Standardabweichung	0,9	1,0	0,8	0,9
Median	3,0	3,0	3,0	3,0

Frage B8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, die Sie bei Studienabschluss hatten? Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.
Optionale Frage.

B. Zusammenhang von Studium und Beruf

Tabelle 51 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte)

	M	W	SON	Ges
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt				
1 Sehr zufrieden	26	22	33	24
2	48	48	33	48
3	17	22	11	20
4	8	8	11	8
5 Sehr unzufrieden	1	1	11	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	610	791	9	1.410
Zusammengefasste Werte				
Zufrieden (Werte 1 und 2)	74	69	67	71
Teils, teils (Wert 3)	17	22	11	20
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	9	9	22	9
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	2,1	2,2	2,3	2,1
Standardabweichung	0,9	0,9	1,4	0,9
Median	2,0	2,0	2,0	2,0

Frage B9: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Ruhr-Universität Bochum insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Kernfrage.

Tabelle 52 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte)

	M	W	SON	Ges
Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs				
1 Sehr wahrscheinlich	44	43	56	43
2	28	26	0	27
3	14	14	22	14
4	9	9	11	9
5 Sehr unwahrscheinlich	6	8	11	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	790	9	1.408
Zusammengefasste Werte				
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	71	69	56	70
Teils, teils (Wert 3)	14	14	22	14
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	15	17	22	16
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	2,1	2,1	2,2	2,1
Standardabweichung	1,2	1,3	1,6	1,2
Median	2,0	2,0	1,0	2,0

Frage B10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie denselben Studiengang wählen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

Tabelle 53 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte)

	M	W	SON	Ges
Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule				
1 Sehr wahrscheinlich	48	47	44	47
2	31	28	11	29
3	12	17	11	15
4	7	5	22	6
5 Sehr unwahrscheinlich	2	3	11	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	610	789	9	1.408
Zusammengefasste Werte				
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	79	75	56	76
Teils, teils (Wert 3)	12	17	11	15
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	10	8	33	9
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	1,9	1,9	2,4	1,9
Standardabweichung	1,0	1,1	1,6	1,1
Median	2,0	2,0	2,0	2,0

Frage B10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie dieselbe Hochschule wählen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

Tabelle 54 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte)

	M	W	SON	Ges
Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme				
1 Sehr wahrscheinlich	72	70	56	70
2	13	13	11	13
3	8	8	11	8
4	5	5	22	5
5 Sehr unwahrscheinlich	3	4	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	610	789	9	1.408
Zusammengefasste Werte				
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	85	83	67	83
Teils, teils (Wert 3)	8	8	11	8
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	8	9	22	9
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	1,5	1,6	2,0	1,6
Standardabweichung	1,0	1,1	1,3	1,1
Median	1,0	1,0	1,0	1,0

Frage B10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie wieder studieren? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

Tabelle 55 Persönliche Aspekte des Studienverlaufs nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert)

	M	W	SON	Ges
Der Abschluss des Studiums generell	1,3	1,2	1,1	1,3
Der Abschluss des Studiums mit einer guten Note	2,1	1,9	1,8	2,0
Der Abschluss des Studiums in Regelstudienzeit	3,5	3,3	3,8	3,4
Der Abschluss des Studiums in angemessener Zeit	2,2	2,1	2,4	2,1
Freude/Interesse am Studium	1,5	1,4	1,3	1,4
Persönlichkeitsentwicklung und persönliche Entfaltung	1,8	1,6	2,4	1,7
Der Aufbau von Kontakten im Studium	2,3	2,2	2,9	2,2
Kompetenzerwerb und Wissenszuwachs	1,5	1,4	1,6	1,4
Der Erwerb einer Qualifikation für den Beruf / für das Masterstudium / für die Promotion	1,7	1,5	1,7	1,6
Die Verwertbarkeit der Studieninhalte im Beruf	2,1	1,8	2,2	1,9
Die Erweiterung von Arbeitsmarktchancen	1,9	1,8	1,8	1,8
Etwas anderes, und zwar:	1,9	1,5	1,0	1,6
Anzahl	609	791	9	1.409

Frage B11: Wie wichtig sind für Sie persönlich die folgenden Aspekte des Studienerfolgs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Überhaupt nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 56 Persönliche Aspekte des Studienverlaufs nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	M	W	SON	Ges
Der Abschluss des Studiums generell				
wichtig (Werte 1 und 2)	95	97	100	96
Teils, teils (Wert 3)	3	2	0	3
nicht wichtig (Werte 4 und 5)	2	1	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	791	9	1.409
Der Abschluss des Studiums mit einer guten Note				
wichtig (Werte 1 und 2)	69	82	78	76
Teils, teils (Wert 3)	21	14	22	17
nicht wichtig (Werte 4 und 5)	9	4	0	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	608	787	9	1.404
Der Abschluss des Studiums in Regelstudienzeit				
wichtig (Werte 1 und 2)	23	28	11	26
Teils, teils (Wert 3)	25	26	22	26
nicht wichtig (Werte 4 und 5)	52	46	67	49
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	606	791	9	1.406
Der Abschluss des Studiums in angemessener Zeit				
wichtig (Werte 1 und 2)	67	70	56	69
Teils, teils (Wert 3)	22	19	22	20
nicht wichtig (Werte 4 und 5)	11	11	22	11
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	608	789	9	1.406

Freude/Interesse am Studium

wichtig (Werte 1 und 2)	93	94	89	94
Teils, teils (Wert 3)	5	5	11	5
nicht wichtig (Werte 4 und 5)	1	1	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	791	9	1.409

Persönlichkeitsentwicklung und persönliche Entfaltung

wichtig (Werte 1 und 2)	83	88	67	86
Teils, teils (Wert 3)	13	10	11	11
nicht wichtig (Werte 4 und 5)	4	3	22	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	791	9	1.409

Der Aufbau von Kontakten im Studium

wichtig (Werte 1 und 2)	61	66	44	64
Teils, teils (Wert 3)	24	23	22	23
nicht wichtig (Werte 4 und 5)	15	11	33	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	791	9	1.409

Kompetenzerwerb und Wissenszuwachs

wichtig (Werte 1 und 2)	94	96	89	95
Teils, teils (Wert 3)	5	4	11	4
nicht wichtig (Werte 4 und 5)	1	1	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	605	789	9	1.403

Der Erwerb einer Qualifikation für den Beruf / für das Masterstudium / für die Promotion

wichtig (Werte 1 und 2)	84	91	78	88
Teils, teils (Wert 3)	12	7	22	9
nicht wichtig (Werte 4 und 5)	4	2	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	788	9	1.406

Die Verwertbarkeit der Studieninhalte im Beruf

wichtig (Werte 1 und 2)	71	80	67	76
Teils, teils (Wert 3)	21	16	22	18
nicht wichtig (Werte 4 und 5)	8	4	11	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	608	789	9	1.406

Die Erweiterung von Arbeitsmarktchancen

wichtig (Werte 1 und 2)	77	82	100	80
Teils, teils (Wert 3)	14	12	0	13
nicht wichtig (Werte 4 und 5)	9	5	0	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	605	790	9	1.404

Etwas anderes, und zwar:

wichtig (Werte 1 und 2)	73	83	/	79
Teils, teils (Wert 3)	7	13	/	10
nicht wichtig (Werte 4 und 5)	20	4	/	10
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	15	23	1	39

Frage B11: Wie wichtig sind für Sie persönlich die folgenden Aspekte des Studienerfolgs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Überhaupt nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 57 Erreichung von Aspekten eines erfolgreichen Studiums nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert)

	M	W	SON	Ges
Der Abschluss des Studiums mit einer guten Note	1,9	1,7	1,4	1,8
Der Abschluss des Studiums in angemessener Zeit	2,1	2,1	2,8	2,1
Freude/Interesse am Studium	1,9	2,0	2,1	2,0
Persönlichkeitsentwicklung und persönliche Entfaltung	2,0	2,0	1,9	2,0
Der Aufbau von Kontakten im Studium	2,6	2,5	2,7	2,6
Kompetenzerwerb und Wissenszuwachs	1,8	1,8	2,1	1,8
Der Erwerb einer Qualifikation für den Beruf / für das Masterstudium / für die Promotion	1,7	1,8	1,7	1,7
Die Verwertbarkeit der Studieninhalte im Beruf	2,6	2,6	2,3	2,6
Die Erweiterung von Arbeitsmarktchancen	2,1	2,3	2,1	2,2
Etwas anderes, und zwar:	2,8	2,3	5,0	2,6
Anzahl	606	789	9	1.404

Frage B12: In welchem Maße haben Sie die folgenden Aspekte eines erfolgreichen Studiums erreicht? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'In sehr geringem Maße'. Optionale Frage.

Tabelle 58 Erreichung von Aspekten eines erfolgreichen Studiums nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	M	W	SON	Ges
Der Abschluss des Studiums mit einer guten Note				
In hohem Maße (Werte 1 und 2)	78	84	100	82
Teils, teils (Wert 3)	17	13	0	14
In geringem Maße (Werte 4 und 5)	5	3	0	4
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	606	789	9	1.404
Der Abschluss des Studiums in angemessener Zeit				
In hohem Maße (Werte 1 und 2)	68	68	44	68
Teils, teils (Wert 3)	15	17	22	16
In geringem Maße (Werte 4 und 5)	17	15	33	16
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	606	787	9	1.402
Freude/Interesse am Studium				
In hohem Maße (Werte 1 und 2)	77	75	75	76
Teils, teils (Wert 3)	18	18	13	18
In geringem Maße (Werte 4 und 5)	5	6	13	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	605	789	8	1.402
Persönlichkeitsentwicklung und persönliche Entfaltung				
In hohem Maße (Werte 1 und 2)	75	76	89	76
Teils, teils (Wert 3)	18	18	11	18
In geringem Maße (Werte 4 und 5)	7	7	0	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	605	788	9	1.402

Der Aufbau von Kontakten im Studium

In hohem Maße (Werte 1 und 2)	50	52	44	51
Teils, teils (Wert 3)	28	27	33	27
In geringem Maße (Werte 4 und 5)	23	22	22	22
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	606	788	9	1.403

Kompetenzerwerb und Wissenszuwachs

In hohem Maße (Werte 1 und 2)	86	82	78	84
Teils, teils (Wert 3)	10	16	11	13
In geringem Maße (Werte 4 und 5)	4	2	11	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	600	785	9	1.394

Der Erwerb einer Qualifikation für den Beruf / für das Masterstudium / für die Promotion

In hohem Maße (Werte 1 und 2)	83	82	89	82
Teils, teils (Wert 3)	11	13	11	12
In geringem Maße (Werte 4 und 5)	5	6	0	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	604	784	9	1.397

Die Verwertbarkeit der Studieninhalte im Beruf

In hohem Maße (Werte 1 und 2)	49	47	56	48
Teils, teils (Wert 3)	33	33	22	33
In geringem Maße (Werte 4 und 5)	17	21	22	19
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	606	783	9	1.398

Die Erweiterung von Arbeitsmarktchancen

In hohem Maße (Werte 1 und 2)	69	62	78	65
Teils, teils (Wert 3)	21	25	11	23
In geringem Maße (Werte 4 und 5)	10	13	11	11
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	606	781	9	1.396

Etwas anderes, und zwar:

In hohem Maße (Werte 1 und 2)	50	73	/	59
Teils, teils (Wert 3)	20	0	/	9
In geringem Maße (Werte 4 und 5)	30	27	/	32
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	10	11	1	22

Frage B12: In welchem Maße haben Sie die folgenden Aspekte eines erfolgreichen Studiums erreicht? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'In sehr geringem Maße'. Optionale Frage.

C. Zusammenhang von Studium und Beruf

Tabelle 59 Land des Erwerbs der Studienberechtigung nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Land des Erwerbs der Studienberechtigung				
In Deutschland	95	95	89	95
In einem anderen Land	5	5	11	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	791	9	1.409

Frage C1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben? Kernfrage.

Tabelle 60 Bundesland des Erwerbs der Studienberechtigung nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Bundesland des Erwerbs der Studienberechtigung				
Baden-Württemberg	1	1	0	1
Bayern	1	1	0	1
Berlin	0	0	0	0
Brandenburg	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0
Hessen	1	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0
Niedersachsen	2	2	0	2
Nordrhein-Westfalen	88	88	89	88
Rheinland-Pfalz	1	1	0	1
Saarland	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0
Deutschland, Bundesland unbekannt	6	5	11	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	596	779	9	1.384

Frage C1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben? Codierung offener Antworten. Kernfrage.

Tabelle 61 Region des Erwerbs der Studienberechtigung nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Region des Erwerbs der Studienberechtigung				
Hochschulstandort	14	12	0	13
Region der Hochschule	55	56	44	56
Deutschland	25	27	44	27
Deutschland, Region unbekannt	6	5	11	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	596	779	9	1.384

Frage C1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben? Codierung offener Antworten. Kernfrage.

Tabelle 62 Art der Studienberechtigung nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Art der Studienberechtigung				
Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	96	98	100	97
Fachhochschulreife	2	0	0	1
Fachgebundene Hochschulreife	0	0	0	0
Berufliche Qualifizierung (Meister*in, Fachwirt*innen [IHK], staatlich geprüfte*r Techniker*in, Betriebswirt*in, o.ä.)	0	0	0	0
Sonstiges	1	1	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	611	791	9	1.411

Frage C2: Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der ersten Einschreibung an einer deutschen Hochschule? Kernfrage.

Tabelle 63 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte)

	M	W	SON	Ges
Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses				
Sehr gut (1,0-1,5)	14	19	38	17
Gut (1,6-2,5)	47	52	38	49
Befriedigend (2,6-3,5)	38	29	25	33
Ausreichend (3,6-4,0)	1	1	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	605	789	8	1.402
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	2,2	2,1	1,9	2,1
Standardabweichung	0,6	0,6	0,9	0,6
Median	2,3	2,0	1,7	2,1

Frage C3: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben? Kernfrage.

Tabelle 64 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium				
Ja	10	11	0	10
Nein	90	89	100	90
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	610	790	9	1.409

Frage C4: Haben Sie vor der ersten Einschreibung einen beruflichen Abschluss erworben? Kernfrage.

Tabelle 65 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)

	M	W	Ges
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium			
1 In sehr hohem Maße	31	14	21
2	26	16	20
3	13	22	18
4	8	12	10
5 Gar nicht	23	36	30
Gesamt	100	100	100
Anzahl	62	83	145
Zusammengefasste Werte			
Hoch (Werte 1 und 2)	56	30	41
Teils, teils (Wert 3)	13	22	18
Gering (Werte 4 und 5)	31	48	41
Mittelwerte und Standardabweichung			
Arithmetischer Mittelwert	2,7	3,4	3,1
Standardabweichung	1,5	1,5	1,5
Median	2,0	3,0	3,0

Frage C5: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 66 Berufserfahrungen vor dem Studium nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Berufserfahrungen vor dem Studium				
Ja	40	40	56	40
Nein	60	60	44	60
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	602	773	9	1.384

Frage C6: Haben Sie vor der ersten Einschreibung, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt? Kernfrage.

Tabelle 67 Dauer der Berufserfahrungen vor dem Studium (in Monaten) nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die berufliche Erfahrungen vor dem Studium gesammelt haben)

	M	W	SON	Ges
Dauer der Berufserfahrungen vor dem Studium				
1 bis 6 Monate	38	37	20	37
7 bis 12 Monate	28	31	80	30
13 bis 24 Monate	18	13	0	15
25 bis 36 Monate	6	9	0	7
Mehr als 36 Monate	10	11	0	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	240	304	5	549

Mittelwerte und Standardabweichung

Arithmetischer Mittelwert	16,3	17,3	10,2	16,8
Standardabweichung	19,0	19,7	4,0	19,3
Median	12,0	12,0	12,0	12,0

Frage C6: Haben Sie vor der ersten Einschreibung, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt? Kernfrage.

B1. Studienverlauf (Referenzstudium)

Tabelle 68 Semester des Studienabschlusses nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Semester des Studienabschlusses				
Vor dem Wintersemester 2019/2020	3	4	0	4
Wintersemester 2019/2020	38	38	33	38
Sommersemester 2020	40	40	44	40
Nach dem Sommersemester 2020	19	18	22	18
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	611	792	9	1.412

Frage B4: Wann haben Sie diesen Abschluss erworben? Zeitpunkt der letzten Prüfung. Kernfrage.

Tabelle 69 Abschlussart nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Abschlussart				
Bachelor 1-Fach	41	31	22	35
Bachelor 2-Fächer	13	26	33	20
Master 1-Fach	36	27	44	31
Master 2-Fächer	2	3	0	2
Master of Education	5	5	0	5
Staatsexamen	3	7	0	6
Magister Theologiae	0	1	0	0
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	611	792	9	1.412

Frage B2: Welchen Abschluss haben Sie erreicht? Kernfrage.

Tabelle 70 Studienfach nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Studienfach				
Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft	1	2	11	1
Anglistik/Amerikanistik	1	5	0	3
Archäologische Wissenschaften	0	1	0	1
Deutsch	2	2	0	2
Englisch	0	1	0	1
Ethics – Economics, Law and Politics	0	0	0	0
Evangelische Theologie	0	1	0	1
Französisch	0	1	0	0
Germanistik	2	6	11	4
Geschichte	4	4	11	4
History, Philosophy and Culture of Science (HPS+)	0	0	0	0
Italienisch	0	0	0	0
Japanologie	1	0	0	0
Katholische Theologie	0	1	0	1
Koreanistik	0	0	0	0
Latein	0	0	0	0
Linguistik	0	0	0	0
Medienwissenschaft	0	3	0	2
Medieval and Renaissance Studies	0	0	0	0
Orientalistik - Islamwissenschaft	0	1	0	0
Ostasienwissenschaften	0	0	0	0
Philosophie	1	2	11	1
Public History	0	0	0	0
Religionswissenschaft	0	1	0	1
Romanische Philologie	0	0	0	0
Romanische Philologie Französisch	0	1	0	0
Romanische Philologie Italienisch	0	0	0	0
Romanische Philologie Spanisch	0	1	0	1
Russische Kultur	0	0	0	0
Sinologie	0	0	0	0
Spanisch	0	0	0	0
Ur- und Frühgeschichte	0	0	0	0
Wirtschaft und Politik Ostasiens	0	1	0	0
Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie	0	0	0	0
Cognitive Science	0	0	0	0
Economic Policy Consulting	0	0	0	0
Economics	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft	0	2	0	1
European Culture and Economy (ECUE)	0	1	0	1
Gender Studies - Kultur, Kommunikation, Gesellschaft	0	0	0	0
International Humanitarian Action	0	0	0	0
Kultur, Individuum und Gesellschaft	0	1	0	0
Management	2	1	0	1
Management and Economics	8	5	0	6
Nationales und europäisches Wirtschaftsrecht	0	0	0	0
Organizational Management	0	0	0	0
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	0	0	0	0
Psychologie	0	6	0	4
Psychologie mit Schwerpunkt Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	0	0	0	0
Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie	0	1	0	1
Psychologie mit Schwerpunkt Kognitive Neurowissenschaft	0	1	11	0
Rechtswissenschaft	2	6	0	4

Sales Management	1	1	0	1
Sozialwissenschaft	5	6	0	5
Wirtschaftspsychologie	0	2	0	1
Wirtschaftswissenschaft, Ausr. Volkswirtschaftslehre	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaft, Ausrichtung Betriebswirtschaftslehre	0	0	0	0
Kunstgeschichte	0	1	0	1
Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart	0	0	11	0
Szenische Forschung	0	0	0	0
Theaterwissenschaft	0	1	0	1
Management & Consulting im Sport	0	0	0	0
Sportwissenschaft	2	2	0	2
Sport & Exercise Sciences for Health and Performance	0	0	0	0
Angewandte Informatik	3	1	0	2
Bauingenieurwesen	3	3	0	3
Computational Engineering	0	0	0	0
Elektrotechnik und Informationstechnik	4	1	11	2
IT-Sicherheit / Informationstechnik	6	1	0	3
IT-Sicherheit / Netze und Systeme	1	0	0	0
Lasers and Photonics	0	0	0	0
Maschinenbau	14	3	0	7
Materials Science and Simulation	0	0	0	0
Sales Engineering and Product Management	2	1	0	1
Umwelttechnik und Ressourcenmanagement	2	2	0	2
Biochemie	2	2	0	2
Biodiversität	0	0	0	0
Biologie	4	6	22	5
Chemie	2	2	0	2
Geographie	3	4	0	3
Geowissenschaften	1	2	0	1
Mathematik	4	1	0	2
Molecular and Developmental Stem Cell Biology	0	0	0	0
Physik	4	1	0	2
Klinische Medizin (Reformstudiengang)	1	2	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	611	792	9	1.412

Frage B3: In welchem Studienfach/Studiengang haben Sie studiert? Kernfrage.

Tabelle 71 Lehramtsstudium nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Lehramtsstudium				
Ja	5	5	0	5
Nein	95	95	100	95
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	611	792	9	1.412

Frage B2: Welchen Abschluss haben Sie erreicht? Kernfrage.

Tabelle 72 Studium auch an einer anderen Hochschule nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen)

	M	W	SON	Ges
Studium auch an einer anderen Hochschule				
Ja, in Deutschland	4	5	0	5
Ja, im Ausland	10	9	0	9
Nein	86	86	100	86
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	788	9	1.406

Frage B5: Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert? Kernfrage.

Tabelle 73 Abschluss- bzw. Durchschnittsnote nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte)

	M	W	SON	Ges
Abschluss- bzw. Durchschnittsnote				
Sehr gut (1,00 - 1,44)	28	31	44	30
Gut (1,45 - 2,44)	51	50	56	50
Befriedigend (2,45 - 3,44)	20	19	0	19
Ausreichend (3,45 - 4,00)	1	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	572	751	9	1.332
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	1,9	1,9	1,5	1,9
Standardabweichung	0,6	0,6	0,4	0,6
Median	1,9	1,8	1,5	1,8

Frage B7: Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht? Kernfrage.

Tabelle 74 Anzahl der Fachsemester nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte)

	M	W	SON	Ges
Anzahl der Fachsemester				
1 bis 6 Semester	39	40	33	39
7 bis 8 Semester	24	25	44	25
9 bis 10 Semester	15	15	0	15
11 bis 12 Semester	10	10	11	10
13 bis 14 Semester	6	4	11	5
15 bis 16 Semester	2	3	0	3
Mehr als 16 Semester	4	3	0	4
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	602	783	9	1.394
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	8,3	8,2	8,0	8,3
Standardabweichung	3,9	3,6	3,2	3,8
Median	7,0	7,0	8,0	7,0

Frage C11: Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in dem Studiengang studiert, den Sie im Wintersemester 2020/2021 oder Sommersemester 2021 abgeschlossen haben? Kernfrage.

D. Studienbedingungen

Tabelle 75 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,1	2,2	1,8	2,2
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	2,3	2,3	2,3	2,3
System und Organisation von Prüfungen	2,3	2,3	2,5	2,3
Aufbau und Struktur des Studiums	2,2	2,2	2,2	2,2
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,3	2,2	1,8	2,3
Didaktische Qualität der Lehre	2,4	2,4	2,3	2,4
Fachliche Qualität der Lehre	1,8	1,8	1,8	1,8
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2,0	2,2	2,5	2,1
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,3	2,3	1,5	2,3
Kontakte zu Lehrenden	2,4	2,5	1,8	2,4
Anzahl	490	525	6	1.021

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 76 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen				
Gut (Werte 1 und 2)	73	67	83	70
Teils, teils (Wert 3)	21	24	17	22
Schlecht (Werte 4 und 5)	6	9	0	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	490	525	6	1.021
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen				
Gut (Werte 1 und 2)	63	61	50	62
Teils, teils (Wert 3)	23	24	33	24
Schlecht (Werte 4 und 5)	14	15	17	15
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	487	525	6	1.018
System und Organisation von Prüfungen				
Gut (Werte 1 und 2)	65	65	50	65
Teils, teils (Wert 3)	26	24	33	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	9	11	17	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	489	524	6	1.019
Aufbau und Struktur des Studiums				
Gut (Werte 1 und 2)	70	67	67	68
Teils, teils (Wert 3)	23	25	17	24
Schlecht (Werte 4 und 5)	7	8	17	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	488	522	6	1.016

Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen

Gut (Werte 1 und 2)	61	65	83	63
Teils, teils (Wert 3)	26	24	0	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	12	10	17	11
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	481	509	6	996

Didaktische Qualität der Lehre

Gut (Werte 1 und 2)	58	56	67	57
Teils, teils (Wert 3)	31	32	17	31
Schlecht (Werte 4 und 5)	10	12	17	11
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	488	524	6	1.018

Fachliche Qualität der Lehre

Gut (Werte 1 und 2)	88	86	83	87
Teils, teils (Wert 3)	10	12	17	11
Schlecht (Werte 4 und 5)	3	2	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	488	523	6	1.017

Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten

Gut (Werte 1 und 2)	73	64	50	68
Teils, teils (Wert 3)	19	25	33	22
Schlecht (Werte 4 und 5)	8	11	17	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	486	522	6	1.014

Forschungsbezug von Lehre und Lernen

Gut (Werte 1 und 2)	60	57	100	59
Teils, teils (Wert 3)	28	30	0	29
Schlecht (Werte 4 und 5)	12	13	0	12
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	487	523	6	1.016

Kontakte zu Lehrenden

Gut (Werte 1 und 2)	59	56	67	57
Teils, teils (Wert 3)	27	27	33	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	14	17	0	16
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	489	524	6	1.019

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 77 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	1,7	1,7	1,8	1,7
Training von mündlicher Präsentation	2,9	2,8	2,7	2,9
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	2,8	2,6	2,5	2,7
Aktualität der vermittelten Methoden	2,2	2,2	1,8	2,2
Kontakte zu Mitstudierenden	2,0	2,0	2,7	2,0
Anzahl	489	524	6	1.019

Frage D2: Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 78 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)				
Gut (Werte 1 und 2)	87	86	83	86
Teils, teils (Wert 3)	10	12	17	11
Schlecht (Werte 4 und 5)	3	2	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	489	523	6	1.018
Training von mündlicher Präsentation				
Gut (Werte 1 und 2)	35	42	50	38
Teils, teils (Wert 3)	32	26	0	29
Schlecht (Werte 4 und 5)	33	33	50	33
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	487	521	6	1.014
Verfassen von wissenschaftlichen Texten				
Gut (Werte 1 und 2)	43	47	50	45
Teils, teils (Wert 3)	32	29	17	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	26	24	33	25
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	479	510	6	995
Aktualität der vermittelten Methoden				
Gut (Werte 1 und 2)	67	66	83	66
Teils, teils (Wert 3)	27	28	17	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	7	7	0	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	488	522	6	1.016
Kontakte zu Mitstudierenden				
Gut (Werte 1 und 2)	74	73	67	74
Teils, teils (Wert 3)	17	19	17	18
Schlecht (Werte 4 und 5)	9	7	17	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	487	522	6	1.015

Frage D2: Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 79 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen im Fach der Abschlussarbeit nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,1	2,2	/	2,2
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	2,0	2,1	/	2,1
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	2,3	2,2	/	2,2
System und Organisation von Prüfungen	2,2	2,1	/	2,1
Aufbau und Struktur des Studiums	2,2	2,1	/	2,1
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,1	2,1	/	2,1
Training von mündlicher Präsentation	2,4	2,5	/	2,4
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	2,1	2,1	/	2,1
Aktualität der vermittelten Methoden	2,3	2,4	/	2,3
Didaktische Qualität der Lehre	2,5	2,5	/	2,5
Fachliche Qualität der Lehre	1,7	1,8	/	1,8
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2,0	2,2	/	2,1
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,5	2,5	/	2,5
Kontakte zu Lehrenden	2,1	2,2	/	2,2
Kontakte zu Mitstudierenden	2,2	2,2	/	2,2
Anzahl	118	262	3	383

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Studienangebote und -bedingungen in Ihren Fächern? Erstfach: document.write(getVariable('V8_label'));
 Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 80 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen im Fach der Abschlussarbeit nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen				
Gut (Werte 1 und 2)	69	67	/	67
Teils, teils (Wert 3)	24	22	/	22
Schlecht (Werte 4 und 5)	8	11	/	10
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	262	3	383
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)				
Gut (Werte 1 und 2)	74	68	/	70
Teils, teils (Wert 3)	15	22	/	20
Schlecht (Werte 4 und 5)	10	10	/	11
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	262	3	382
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen				
Gut (Werte 1 und 2)	62	67	/	65
Teils, teils (Wert 3)	25	22	/	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	14	12	/	12
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	260	3	381

System und Organisation von Prüfungen

Gut (Werte 1 und 2)	66	72	/	70
Teils, teils (Wert 3)	22	19	/	20
Schlecht (Werte 4 und 5)	12	9	/	10
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	262	3	383

Aufbau und Struktur des Studiums

Gut (Werte 1 und 2)	63	72	/	69
Teils, teils (Wert 3)	28	17	/	20
Schlecht (Werte 4 und 5)	9	12	/	11
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	260	3	381

Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen

Gut (Werte 1 und 2)	69	67	/	68
Teils, teils (Wert 3)	19	23	/	22
Schlecht (Werte 4 und 5)	13	10	/	11
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	261	3	382

Training von mündlicher Präsentation

Gut (Werte 1 und 2)	58	50	/	52
Teils, teils (Wert 3)	28	28	/	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	14	21	/	19
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	260	3	381

Verfassen von wissenschaftlichen Texten

Gut (Werte 1 und 2)	70	67	/	68
Teils, teils (Wert 3)	12	20	/	18
Schlecht (Werte 4 und 5)	18	13	/	14
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	259	3	380

Aktualität der vermittelten Methoden

Gut (Werte 1 und 2)	64	58	/	60
Teils, teils (Wert 3)	25	28	/	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	11	15	/	14
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	259	3	378

Didaktische Qualität der Lehre

Gut (Werte 1 und 2)	48	57	/	54
Teils, teils (Wert 3)	36	25	/	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	15	19	/	18
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	259	3	380

Fachliche Qualität der Lehre

Gut (Werte 1 und 2)	86	83	/	84
Teils, teils (Wert 3)	12	15	/	14
Schlecht (Werte 4 und 5)	2	2	/	2
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	262	3	382

Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten

Gut (Werte 1 und 2)	76	66	/	69
Teils, teils (Wert 3)	16	24	/	21
Schlecht (Werte 4 und 5)	9	10	/	10
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	259	3	377

Forschungsbezug von Lehre und Lernen

Gut (Werte 1 und 2)	59	50	/	53
Teils, teils (Wert 3)	23	36	/	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	17	14	/	15
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	259	3	377

Kontakte zu Lehrenden

Gut (Werte 1 und 2)	72	67	/	68
Teils, teils (Wert 3)	15	21	/	19
Schlecht (Werte 4 und 5)	14	12	/	13
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	261	3	381

Kontakte zu Mitstudierenden

Gut (Werte 1 und 2)	66	66	/	66
Teils, teils (Wert 3)	19	19	/	19
Schlecht (Werte 4 und 5)	15	15	/	15
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	260	3	381

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Studienangebote und -bedingungen in Ihren Fächern? Erstfach: document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 81 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen im gleichrangigen Zweitfach nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,2	2,4	/	2,4
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	1,9	2,1	/	2,1
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	2,3	2,3	/	2,3
System und Organisation von Prüfungen	2,3	2,1	/	2,1
Aufbau und Struktur des Studiums	2,3	2,2	/	2,3
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,0	2,2	/	2,2
Training von mündlicher Präsentation	2,3	2,4	/	2,4
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	2,1	2,3	/	2,2
Aktualität der vermittelten Methoden	2,2	2,4	/	2,3
Didaktische Qualität der Lehre	2,5	2,5	/	2,5
Fachliche Qualität der Lehre	1,7	1,9	/	1,8
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2,1	2,3	/	2,2
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,5	2,4	/	2,4
Kontakte zu Lehrenden	2,1	2,2	/	2,2
Kontakte zu Mitstudierenden	2,1	2,2	/	2,2
Anzahl	117	261	3	381

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Studienangebote und -bedingungen in Ihren Fächern? Gleichrangiges Zweitfach: document.write(getVariable('V8_2_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 82 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen im gleichrangigen Zweitfach nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen				
Gut (Werte 1 und 2)	65	57	/	59
Teils, teils (Wert 3)	24	30	/	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	11	13	/	13
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	114	260	3	377
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)				
Gut (Werte 1 und 2)	77	69	/	72
Teils, teils (Wert 3)	14	18	/	16
Schlecht (Werte 4 und 5)	9	13	/	12
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	259	3	378
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen				
Gut (Werte 1 und 2)	66	62	/	64
Teils, teils (Wert 3)	16	21	/	19
Schlecht (Werte 4 und 5)	18	17	/	17
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	261	3	380
System und Organisation von Prüfungen				
Gut (Werte 1 und 2)	64	68	/	67
Teils, teils (Wert 3)	19	22	/	21
Schlecht (Werte 4 und 5)	17	10	/	12
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	260	3	378
Aufbau und Struktur des Studiums				
Gut (Werte 1 und 2)	59	64	/	63
Teils, teils (Wert 3)	26	23	/	24
Schlecht (Werte 4 und 5)	15	13	/	13
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	260	3	379
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen				
Gut (Werte 1 und 2)	72	64	/	67
Teils, teils (Wert 3)	18	25	/	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	10	11	/	11
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	260	3	380
Training von mündlicher Präsentation				
Gut (Werte 1 und 2)	62	53	/	56
Teils, teils (Wert 3)	21	28	/	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	17	19	/	18
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	258	3	378

Verfassen von wissenschaftlichen Texten

Gut (Werte 1 und 2)	73	60	/	64
Teils, teils (Wert 3)	16	24	/	22
Schlecht (Werte 4 und 5)	11	15	/	14
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	258	3	377

Aktualität der vermittelten Methoden

Gut (Werte 1 und 2)	65	59	/	61
Teils, teils (Wert 3)	24	26	/	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	10	15	/	14
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	258	3	376

Didaktische Qualität der Lehre

Gut (Werte 1 und 2)	56	53	/	54
Teils, teils (Wert 3)	25	31	/	29
Schlecht (Werte 4 und 5)	19	16	/	16
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	258	3	377

Fachliche Qualität der Lehre

Gut (Werte 1 und 2)	87	78	/	81
Teils, teils (Wert 3)	9	19	/	16
Schlecht (Werte 4 und 5)	3	3	/	3
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	261	3	380

Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten

Gut (Werte 1 und 2)	68	60	/	63
Teils, teils (Wert 3)	25	28	/	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	7	12	/	11
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	114	259	3	376

Forschungsbezug von Lehre und Lernen

Gut (Werte 1 und 2)	54	54	/	54
Teils, teils (Wert 3)	29	32	/	31
Schlecht (Werte 4 und 5)	16	13	/	14
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	260	3	379

Kontakte zu Lehrenden

Gut (Werte 1 und 2)	70	64	/	66
Teils, teils (Wert 3)	15	21	/	19
Schlecht (Werte 4 und 5)	15	15	/	15
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	261	3	381

Kontakte zu Mitstudierenden

Gut (Werte 1 und 2)	68	63	/	65
Teils, teils (Wert 3)	18	25	/	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	15	12	/	12
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	260	3	380

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Studienangebote und -bedingungen in Ihren Fächern? Gleichrangiges Zweitfach:
document.write(getVariable('V8_2_label')); Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 83 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,3	2,4	2,4	2,3
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	2,7	2,8	3,6	2,8
Betreuung der Abschlussarbeit	2,0	2,1	1,8	2,1
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	3,3	3,5	.	3,4
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	2,6	2,8	1,7	2,7
Anzahl	487	523	6	1.016

Frage D4: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 84 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende				
Gut (Werte 1 und 2)	68	60	40	63
Teils, teils (Wert 3)	23	27	60	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	10	14	0	12
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	434	467	5	906
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.				
Gut (Werte 1 und 2)	48	43	20	45
Teils, teils (Wert 3)	28	31	40	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	24	26	40	25
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	439	486	5	930
Betreuung der Abschlussarbeit				
Gut (Werte 1 und 2)	73	68	83	70
Teils, teils (Wert 3)	14	16	0	15
Schlecht (Werte 4 und 5)	13	17	17	15
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	472	499	6	977
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach				
Gut (Werte 1 und 2)	26	24	/	25
Teils, teils (Wert 3)	30	21	/	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	44	55	/	50
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	299	339	0	638
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach				
Gut (Werte 1 und 2)	50	44	/	47
Teils, teils (Wert 3)	27	28	/	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	23	28	/	25
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	333	344	3	680

Frage D4: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 85 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente im Fach der Abschlussarbeit nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,2	2,2	/	2,2
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	2,6	2,5	/	2,5
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	3,4	3,3	/	3,3
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	2,5	2,6	/	2,5
Betreuung der Abschlussarbeit	2,0	2,1	/	2,1
Anzahl	117	261	3	381

Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihren Fächern? Erstfach:
document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 86 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente im Fach der Abschlussarbeit nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende				
Gut (Werte 1 und 2)	66	65	/	65
Teils, teils (Wert 3)	24	22	/	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	11	13	/	12
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	114	251	3	368
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.				
Gut (Werte 1 und 2)	54	52	/	53
Teils, teils (Wert 3)	23	25	/	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	23	23	/	23
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	108	230	2	340
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach				
Gut (Werte 1 und 2)	25	28	/	27
Teils, teils (Wert 3)	29	21	/	24
Schlecht (Werte 4 und 5)	47	51	/	50
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	77	155	1	233
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach				
Gut (Werte 1 und 2)	60	54	/	56
Teils, teils (Wert 3)	17	22	/	20
Schlecht (Werte 4 und 5)	23	23	/	23
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	96	202	2	300

Betreuung der Abschlussarbeit

Gut (Werte 1 und 2)	69	71	/	70
Teils, teils (Wert 3)	18	12	/	14
Schlecht (Werte 4 und 5)	13	17	/	16
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	87	181	3	271

Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihren Fächern? Erstfach:
document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 87 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente im gleichrangigen Zweitfach nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,1	2,3	/	2,3
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	2,5	2,6	/	2,6
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	3,3	3,2	/	3,3
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	2,5	2,6	/	2,5
Betreuung der Abschlussarbeit	2,1	2,0	/	2,1
Anzahl	112	259	3	374

Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihren Fächern? Gleichrangiges Zweitfach:
document.write(getVariable('V8_2_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 88 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente im gleichrangigen Zweitfach nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende				
Gut (Werte 1 und 2)	74	59	/	64
Teils, teils (Wert 3)	16	26	/	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	10	16	/	14
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	110	247	3	360
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.				
Gut (Werte 1 und 2)	58	51	/	53
Teils, teils (Wert 3)	20	25	/	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	22	24	/	24
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	104	235	1	340
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach				
Gut (Werte 1 und 2)	30	29	/	29
Teils, teils (Wert 3)	21	25	/	24
Schlecht (Werte 4 und 5)	49	46	/	47
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	76	155	2	233

Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach

Gut (Werte 1 und 2)	60	53	/	55
Teils, teils (Wert 3)	16	22	/	20
Schlecht (Werte 4 und 5)	24	25	/	25
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	90	198	3	291

Betreuung der Abschlussarbeit

Gut (Werte 1 und 2)	64	69	/	67
Teils, teils (Wert 3)	23	20	/	22
Schlecht (Werte 4 und 5)	13	10	/	11
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	64	157	3	224

Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihren Fächern? Gleichrangiges Zweitfach: document.write(getVariable('V8_2_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 89 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Verknüpfung von Theorie und Praxis	2,6	2,7	2,0	2,6
Vorbereitung auf den Beruf	3,1	3,2	2,7	3,2
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	3,1	3,3	3,0	3,2
Praxisbezogene Lehrinhalte	2,7	2,8	2,0	2,7
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	2,7	2,7	2,2	2,7
Pflichtpraktika/Praxissemester	2,6	2,6	2,7	2,6
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	2,7	2,7	2,7	2,7
Anzahl	490	524	6	1.020

Frage D6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 90 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Verknüpfung von Theorie und Praxis				
Gut (Werte 1 und 2)	50	44	83	47
Teils, teils (Wert 3)	30	34	17	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	20	22	0	21
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	490	524	6	1.020
Vorbereitung auf den Beruf				
Gut (Werte 1 und 2)	27	22	33	25
Teils, teils (Wert 3)	38	38	50	38
Schlecht (Werte 4 und 5)	34	40	17	37
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	490	523	6	1.019

Angebot berufsorientierender Veranstaltungen

Gut (Werte 1 und 2)	32	23	33	27
Teils, teils (Wert 3)	32	32	33	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	36	45	33	41
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	487	521	6	1.014

Praxisbezogene Lehrinhalte

Gut (Werte 1 und 2)	46	39	83	42
Teils, teils (Wert 3)	35	38	17	36
Schlecht (Werte 4 und 5)	20	23	0	21
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	489	522	6	1.017

Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium

Gut (Werte 1 und 2)	46	44	67	45
Teils, teils (Wert 3)	32	31	17	31
Schlecht (Werte 4 und 5)	22	25	17	24
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	478	507	6	991

Pflichtpraktika/Praxissemester

Gut (Werte 1 und 2)	49	51	67	50
Teils, teils (Wert 3)	29	28	17	29
Schlecht (Werte 4 und 5)	22	21	17	21
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	485	521	6	1.012

Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen

Gut (Werte 1 und 2)	40	39	33	40
Teils, teils (Wert 3)	44	46	50	45
Schlecht (Werte 4 und 5)	16	15	17	15
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	483	519	6	1.008

Frage D6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 91 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	2,3	2,3	1,8	2,3
Unterstützung bei der Stellensuche	3,5	3,7	3,8	3,6
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	3,3	3,5	3,5	3,4
Lehrende aus der Praxis	2,7	2,8	2,7	2,8
Anzahl	487	524	6	1.017

Frage D7: Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 92 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen				
Gut (Werte 1 und 2)	63	60	83	62
Teils, teils (Wert 3)	27	30	17	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	10	10	0	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	486	523	6	1.015
Unterstützung bei der Stellensuche				
Gut (Werte 1 und 2)	16	15	0	16
Teils, teils (Wert 3)	32	26	33	29
Schlecht (Werte 4 und 5)	51	59	67	55
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	473	515	6	994
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze				
Gut (Werte 1 und 2)	23	19	0	21
Teils, teils (Wert 3)	34	28	67	31
Schlecht (Werte 4 und 5)	43	53	33	48
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	464	513	6	983
Lehrende aus der Praxis				
Gut (Werte 1 und 2)	43	41	50	42
Teils, teils (Wert 3)	35	33	33	34
Schlecht (Werte 4 und 5)	22	26	17	24
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	480	521	6	1.007

Frage D7: Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 93 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente im Fach der Abschlussarbeit nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	2,6	2,6	/	2,6
Verknüpfung von Theorie und Praxis	3,0	3,0	/	3,0
Vorbereitung auf den Beruf	3,3	3,4	/	3,4
Unterstützung bei der Stellensuche	4,0	3,9	/	4,0
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	3,4	3,6	/	3,6
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	3,6	3,7	/	3,7
Lehrende aus der Praxis	2,8	3,1	/	3,0
Praxisbezogene Lehrinhalte	3,1	3,1	/	3,1
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	3,3	3,2	/	3,2
Pflichtpraktika/Praxissemester	3,0	3,0	/	3,0
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	2,8	2,9	/	2,9
Anzahl	118	262	3	383

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihren Fächern? Erstfach: document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 94 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente im Fach der Abschlussarbeit nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen				
Gut (Werte 1 und 2)	50	49	/	49
Teils, teils (Wert 3)	33	31	/	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	17	20	/	19
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	259	3	380
Verknüpfung von Theorie und Praxis				
Gut (Werte 1 und 2)	35	34	/	34
Teils, teils (Wert 3)	33	35	/	34
Schlecht (Werte 4 und 5)	32	31	/	31
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	260	3	381
Vorbereitung auf den Beruf				
Gut (Werte 1 und 2)	25	20	/	22
Teils, teils (Wert 3)	33	31	/	31
Schlecht (Werte 4 und 5)	42	49	/	47
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	260	3	379
Unterstützung bei der Stellensuche				
Gut (Werte 1 und 2)	8	11	/	10
Teils, teils (Wert 3)	24	25	/	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	68	63	/	65
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	112	252	3	367
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen				
Gut (Werte 1 und 2)	18	19	/	19
Teils, teils (Wert 3)	36	25	/	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	46	56	/	53
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	114	251	3	368
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze				
Gut (Werte 1 und 2)	17	20	/	19
Teils, teils (Wert 3)	30	23	/	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	53	57	/	56
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	113	248	3	364
Lehrende aus der Praxis				
Gut (Werte 1 und 2)	44	37	/	39
Teils, teils (Wert 3)	28	24	/	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	28	39	/	36
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	254	3	373

Praxisbezogene Lehrinhalte

Gut (Werte 1 und 2)	28	34	/	32
Teils, teils (Wert 3)	36	27	/	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	36	38	/	38
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	256	3	376

Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium

Gut (Werte 1 und 2)	27	28	/	28
Teils, teils (Wert 3)	31	31	/	31
Schlecht (Werte 4 und 5)	42	41	/	41
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	114	252	3	369

Pflichtpraktika/Praxissemester

Gut (Werte 1 und 2)	35	34	/	34
Teils, teils (Wert 3)	34	34	/	34
Schlecht (Werte 4 und 5)	32	32	/	32
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	113	249	2	364

Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen

Gut (Werte 1 und 2)	37	35	/	35
Teils, teils (Wert 3)	41	37	/	38
Schlecht (Werte 4 und 5)	22	28	/	27
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	252	3	372

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihren Fächern? Erstfach:
document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 95 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente im gleichrangigen Zweitfach nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	2,5	2,6	/	2,6
Verknüpfung von Theorie und Praxis	2,9	2,8	/	2,8
Vorbereitung auf den Beruf	3,2	3,4	/	3,3
Unterstützung bei der Stellensuche	4,0	3,9	/	3,9
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	3,5	3,6	/	3,6
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	3,6	3,7	/	3,7
Lehrende aus der Praxis	2,9	3,0	/	2,9
Praxisbezogene Lehrinhalte	3,0	3,0	/	3,0
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	3,2	3,2	/	3,2
Pflichtpraktika/Praxissemester	3,0	3,0	/	3,0
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	2,8	2,9	/	2,9
Anzahl	117	258	3	378

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihren Fächern? Gleichrangiges Zweitfach:
document.write(getVariable('V8_2_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 96 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente im gleichrangigen Zweitfach nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen				
Gut (Werte 1 und 2)	56	52	/	54
Teils, teils (Wert 3)	24	28	/	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	20	20	/	20
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	113	255	3	371
Verknüpfung von Theorie und Praxis				
Gut (Werte 1 und 2)	39	40	/	40
Teils, teils (Wert 3)	33	34	/	34
Schlecht (Werte 4 und 5)	28	26	/	26
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	257	3	375
Vorbereitung auf den Beruf				
Gut (Werte 1 und 2)	27	22	/	23
Teils, teils (Wert 3)	33	32	/	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	41	46	/	45
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	113	258	3	374
Unterstützung bei der Stellensuche				
Gut (Werte 1 und 2)	6	12	/	10
Teils, teils (Wert 3)	30	28	/	29
Schlecht (Werte 4 und 5)	63	60	/	61
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	112	248	3	363
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen				
Gut (Werte 1 und 2)	19	19	/	19
Teils, teils (Wert 3)	33	26	/	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	48	55	/	53
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	113	249	3	365
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze				
Gut (Werte 1 und 2)	15	21	/	19
Teils, teils (Wert 3)	30	23	/	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	56	56	/	56
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	108	244	3	355
Lehrende aus der Praxis				
Gut (Werte 1 und 2)	46	37	/	39
Teils, teils (Wert 3)	23	32	/	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	32	31	/	31
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	114	252	3	369

Praxisbezogene Lehrinhalte

Gut (Werte 1 und 2)	35	36	/	36
Teils, teils (Wert 3)	32	31	/	31
Schlecht (Werte 4 und 5)	34	33	/	33
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	113	254	3	370

Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium

Gut (Werte 1 und 2)	25	32	/	30
Teils, teils (Wert 3)	35	27	/	29
Schlecht (Werte 4 und 5)	40	42	/	41
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	112	249	3	364

Pflichtpraktika/Praxissemester

Gut (Werte 1 und 2)	36	36	/	36
Teils, teils (Wert 3)	34	33	/	33
Schlecht (Werte 4 und 5)	30	31	/	31
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	111	246	2	359

Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen

Gut (Werte 1 und 2)	41	38	/	39
Teils, teils (Wert 3)	41	34	/	36
Schlecht (Werte 4 und 5)	19	28	/	25
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	251	3	370

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihren Fächern? Gleichrangiges Zweifach:
document.write(getVariable('V8_2_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 97 Bewertung der Ausstattung nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	1,9	1,9	2,0	1,9
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	2,0	2,1	2,3	2,1
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	2,3	2,4	2,0	2,4
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	2,3	2,4	2,7	2,4
Verfügbarkeit von Laborplätzen	2,1	2,1	1,3	2,1
Apparative Ausstattung der Laborplätze	2,1	2,1	1,7	2,1
Anzahl	490	525	6	1.021

Frage D9: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 98 Bewertung der Ausstattung nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)				
Gut (Werte 1 und 2)	80	80	83	80
Teils, teils (Wert 3)	16	14	0	15
Schlecht (Werte 4 und 5)	5	6	17	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	484	523	6	1.013
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)				
Gut (Werte 1 und 2)	74	69	67	71
Teils, teils (Wert 3)	17	19	17	18
Schlecht (Werte 4 und 5)	9	12	17	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	487	521	6	1.014
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen				
Gut (Werte 1 und 2)	59	56	83	57
Teils, teils (Wert 3)	27	27	0	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	15	17	17	16
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	471	504	6	981
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)				
Gut (Werte 1 und 2)	60	55	50	58
Teils, teils (Wert 3)	27	30	17	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	13	15	33	14
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	470	499	6	975
Verfügbarkeit von Laborplätzen				
Gut (Werte 1 und 2)	73	72	/	72
Teils, teils (Wert 3)	20	20	/	20
Schlecht (Werte 4 und 5)	7	9	/	8
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	187	162	3	352
Apparative Ausstattung der Laborplätze				
Gut (Werte 1 und 2)	71	73	/	72
Teils, teils (Wert 3)	22	18	/	20
Schlecht (Werte 4 und 5)	7	8	/	7
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	181	154	3	338

Frage D9: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 99 Bewertung der Ausstattung im Fach der Abschlussarbeit nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	2,1	2,1	/	2,1
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	2,7	2,6	/	2,6
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	2,7	2,6	/	2,6
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	3,1	3,0	/	3,1
Verfügbarkeit von Laborplätzen	2,5	2,3	/	2,4
Apparative Ausstattung der Laborplätze	2,4	2,3	/	2,3
Anzahl	118	263	3	384

Frage D10: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihren Fächern? Erstfach: document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 100 Bewertung der Ausstattung im Fach der Abschlussarbeit nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)				
Gut (Werte 1 und 2)	76	73	/	74
Teils, teils (Wert 3)	16	16	/	16
Schlecht (Werte 4 und 5)	8	11	/	10
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	263	3	384
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)				
Gut (Werte 1 und 2)	47	49	/	49
Teils, teils (Wert 3)	22	29	/	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	30	21	/	24
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	249	3	368
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen				
Gut (Werte 1 und 2)	47	47	/	47
Teils, teils (Wert 3)	26	31	/	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	27	22	/	23
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	113	250	3	366
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)				
Gut (Werte 1 und 2)	38	37	/	37
Teils, teils (Wert 3)	21	26	/	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	41	37	/	39
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	112	250	3	365
Verfügbarkeit von Laborplätzen				
Gut (Werte 1 und 2)	53	59	/	57
Teils, teils (Wert 3)	27	24	/	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	20	17	/	18
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	15	29	0	44

Apparative Ausstattung der Laborplätze

Gut (Werte 1 und 2)	54	55	/	55
Teils, teils (Wert 3)	31	31	/	31
Schlecht (Werte 4 und 5)	15	14	/	14
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	13	29	0	42

Frage D10: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihren Fächern? Erstfach: document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 101 Bewertung der Ausstattung im gleichrangigen Zweitfach nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	2,1	2,1	/	2,1
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	2,7	2,5	/	2,6
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	2,7	2,6	/	2,6
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	3,0	2,8	/	2,9
Verfügbarkeit von Laborplätzen	2,2	2,0	/	2,0
Apparative Ausstattung der Laborplätze	2,4	1,9	/	2,1
Anzahl	116	261	3	380

Frage D10: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihren Fächern? Gleichrangiges Zweitfach: document.write(getVariable('V8_2_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 102 Bewertung der Ausstattung im gleichrangigen Zweitfach nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)				
Gut (Werte 1 und 2)	70	70	/	70
Teils, teils (Wert 3)	23	17	/	19
Schlecht (Werte 4 und 5)	7	12	/	11
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	258	3	376
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)				
Gut (Werte 1 und 2)	51	51	/	51
Teils, teils (Wert 3)	21	28	/	26
Schlecht (Werte 4 und 5)	27	21	/	23
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	113	246	3	362
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen				
Gut (Werte 1 und 2)	50	48	/	48
Teils, teils (Wert 3)	21	33	/	29
Schlecht (Werte 4 und 5)	29	20	/	23
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	112	246	3	361

Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)

Gut (Werte 1 und 2)	35	44	/	41
Teils, teils (Wert 3)	29	24	/	26
Schlecht (Werte 4 und 5)	35	32	/	34
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	113	248	3	364

Verfügbarkeit von Laborplätzen

Gut (Werte 1 und 2)	59	72	/	67
Teils, teils (Wert 3)	35	22	/	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	6	6	/	6
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	17	32	0	49

Apparative Ausstattung der Laborplätze

Gut (Werte 1 und 2)	65	71	/	69
Teils, teils (Wert 3)	18	29	/	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	18	0	/	6
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	17	31	0	48

Frage D10: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihren Fächern? Gleichrangiges Zweitfach: document.write(getVariable('V8_2_label'));
 Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 103 Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	3,1	3,2	2,3	3,1
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	2,9	3,0	2,2	3,0
Anzahl	487	524	6	1.017

Frage D12: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 104 Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation				
Gut (Werte 1 und 2)	35	32	67	34
Teils, teils (Wert 3)	24	24	17	24
Schlecht (Werte 4 und 5)	41	44	17	42
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	484	523	6	1.013

Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur

Gut (Werte 1 und 2)	38	38	67	38
Teils, teils (Wert 3)	24	21	17	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	38	41	17	39
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	487	523	6	1.016

Frage D12: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 105 Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	3,4	3,2	/	3,3
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	3,2	3,0	/	3,1
Anzahl	118	260	3	381

Frage D13: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen in Ihren Fächern? Erstfach: document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 106 Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation				
Gut (Werte 1 und 2)	26	33	/	31
Teils, teils (Wert 3)	28	26	/	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	45	41	/	42
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	258	3	378
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur				
Gut (Werte 1 und 2)	32	38	/	37
Teils, teils (Wert 3)	24	23	/	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	44	39	/	41
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	256	3	377

Frage D13: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen in Ihren Fächern? Erstfach: document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 107 Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	3,3	3,3	/	3,3
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	3,1	3,2	/	3,2
Anzahl	116	257	3	376

Frage D13: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen in Ihren Fächern? Gleichrangiges Zweitfach: document.write(getVariable('V8_2_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 108 Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation				
Gut (Werte 1 und 2)	28	28	/	28
Teils, teils (Wert 3)	29	26	/	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	43	46	/	45
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	254	3	372
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur				
Gut (Werte 1 und 2)	30	32	/	32
Teils, teils (Wert 3)	28	24	/	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	41	44	/	43
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	254	3	373

Frage D13: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Englischkenntnissen in Ihren Fächern? Gleichrangiges Zweitfach: document.write(getVariable('V8_2_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Optionale Frage.

Tabelle 109 Beurteilung der Prüfungssituation nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Verteilung der Prüfungen auf die Studienzeit.	2,4	2,5	2,5	2,5
Ausgewogenheit der Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit, Projekte, mündliche Prüfungen etc.).	2,7	2,7	2,5	2,7
Transparenz der Prüfungsanforderungen.	2,3	2,3	2,0	2,3
Vorbereitung der Prüfungen durch die Veranstaltungen.	2,2	2,3	2,0	2,2
Transparenz der Bewertung.	2,3	2,4	2,0	2,3
Korrekturzeiten.	2,5	2,4	2,2	2,4
Anzahl	491	525	6	1.022

Frage D14: Wie beurteilen Sie rückblickend die Prüfungssituation in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 110 Beurteilung der Prüfungssituation nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Verteilung der Prüfungen auf die Studienzeit.				
Gut (Werte 1 und 2)	61	53	50	57
Teils, teils (Wert 3)	23	27	33	25
Schlecht (Werte 4 und 5)	16	19	17	18
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	489	525	6	1.020
Ausgewogenheit der Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit, Projekte, mündliche Prüfungen etc.).				
Gut (Werte 1 und 2)	46	47	33	46
Teils, teils (Wert 3)	28	24	50	26
Schlecht (Werte 4 und 5)	26	29	17	27
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	489	524	6	1.019
Transparenz der Prüfungsanforderungen.				
Gut (Werte 1 und 2)	63	66	67	65
Teils, teils (Wert 3)	27	22	33	24
Schlecht (Werte 4 und 5)	10	12	0	11
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	488	522	6	1.016
Vorbereitung der Prüfungen durch die Veranstaltungen.				
Gut (Werte 1 und 2)	70	65	67	67
Teils, teils (Wert 3)	24	27	33	26
Schlecht (Werte 4 und 5)	6	8	0	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	488	524	6	1.018
Transparenz der Bewertung.				
Gut (Werte 1 und 2)	64	57	50	60
Teils, teils (Wert 3)	25	27	50	26
Schlecht (Werte 4 und 5)	11	15	0	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	491	523	6	1.020
Korrekturzeiten.				
Gut (Werte 1 und 2)	56	59	50	58
Teils, teils (Wert 3)	28	26	50	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	16	16	0	16
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	486	524	6	1.016

Frage D14: Wie beurteilen Sie rückblickend die Prüfungssituation in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 111 Beurteilung der Prüfungssituation im Erstfach nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Verteilung der Prüfungen auf die Studienzeit.	2,2	2,2	/	2,2
Ausgewogenheit der Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit, Projekte, mündliche Prüfungen etc.).	2,6	2,3	/	2,4
Transparenz der Prüfungsanforderungen.	2,2	2,1	/	2,2
Vorbereitung der Prüfungen durch die Veranstaltungen.	2,2	2,1	/	2,2
Transparenz der Bewertung.	2,4	2,4	/	2,4
Korrekturzeiten.	2,1	2,2	/	2,2
Anzahl	118	265	3	386

Frage D15: Wie beurteilen Sie rückblickend die Prüfungssituation in Ihren Fächern? Erstfach: document.write(getVariable('V8_label'));
 Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 112 Beurteilung der Prüfungssituation im Erstfach nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Verteilung der Prüfungen auf die Studienzeit.				
Gut (Werte 1 und 2)	62	65	/	63
Teils, teils (Wert 3)	27	26	/	26
Schlecht (Werte 4 und 5)	11	10	/	10
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	265	3	386
Ausgewogenheit der Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit, Projekte, mündliche Prüfungen etc.).				
Gut (Werte 1 und 2)	53	60	/	58
Teils, teils (Wert 3)	22	23	/	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	25	17	/	20
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	265	3	386
Transparenz der Prüfungsanforderungen.				
Gut (Werte 1 und 2)	66	70	/	69
Teils, teils (Wert 3)	19	18	/	18
Schlecht (Werte 4 und 5)	15	12	/	13
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	264	3	385
Vorbereitung der Prüfungen durch die Veranstaltungen.				
Gut (Werte 1 und 2)	65	68	/	67
Teils, teils (Wert 3)	21	25	/	24
Schlecht (Werte 4 und 5)	14	7	/	9
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	263	3	384
Transparenz der Bewertung.				
Gut (Werte 1 und 2)	53	56	/	55
Teils, teils (Wert 3)	27	26	/	26
Schlecht (Werte 4 und 5)	20	17	/	18
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	264	3	384

Korrekturzeiten.

Gut (Werte 1 und 2)	67	67	/	67
Teils, teils (Wert 3)	22	24	/	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	11	9	/	10
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	263	3	381

Frage D15: Wie beurteilen Sie rückblickend die Prüfungssituation in Ihren Fächern? Erstfach: document.write(getVariable('V8_label'));
 Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 113 Beurteilung der Prüfungssituation im gleichrangigen Zweitfach nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Verteilung der Prüfungen auf die Studienzeit.	2,3	2,3	/	2,3
Ausgewogenheit der Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit, Projekte, mündliche Prüfungen etc.).	2,5	2,4	/	2,4
Transparenz der Prüfungsanforderungen.	2,1	2,2	/	2,1
Vorbereitung der Prüfungen durch die Veranstaltungen.	2,2	2,2	/	2,2
Transparenz der Bewertung.	2,4	2,5	/	2,4
Korrekturzeiten.	2,2	2,3	/	2,2
Anzahl	117	265	3	385

Frage D15: Wie beurteilen Sie rückblickend die Prüfungssituation in Ihren Fächern? Gleichrangiges Zweitfach:
 document.write(getVariable('V8_2_label')); Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 114 Beurteilung der Prüfungssituation im gleichrangigen Zweitfach nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Verteilung der Prüfungen auf die Studienzeit.				
Gut (Werte 1 und 2)	61	60	/	60
Teils, teils (Wert 3)	25	29	/	27
Schlecht (Werte 4 und 5)	15	11	/	12
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	262	3	382
Ausgewogenheit der Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit, Projekte, mündliche Prüfungen etc.).				
Gut (Werte 1 und 2)	56	58	/	57
Teils, teils (Wert 3)	25	22	/	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	20	20	/	20
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	263	3	383
Transparenz der Prüfungsanforderungen.				
Gut (Werte 1 und 2)	69	69	/	69
Teils, teils (Wert 3)	21	20	/	21
Schlecht (Werte 4 und 5)	9	10	/	10
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	261	3	381

Vorbereitung der Prüfungen durch die Veranstaltungen.

Gut (Werte 1 und 2)	68	65	/	66
Teils, teils (Wert 3)	24	23	/	23
Schlecht (Werte 4 und 5)	9	12	/	11
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	262	3	382

Transparenz der Bewertung.

Gut (Werte 1 und 2)	56	56	/	56
Teils, teils (Wert 3)	26	26	/	26
Schlecht (Werte 4 und 5)	18	18	/	18
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	263	3	383

Korrekturzeiten.

Gut (Werte 1 und 2)	64	63	/	64
Teils, teils (Wert 3)	27	25	/	26
Schlecht (Werte 4 und 5)	9	12	/	11
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	262	3	380

Frage D15: Wie beurteilen Sie rückblickend die Prüfungssituation in Ihren Fächern? Gleichrangiges Zweitfach:
document.write(getVariable('V8_2_label'));. Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 115 Prüfungssituation in Ihrem Fach nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Die Prüfungen folgen zu dicht aufeinander.	2,9	2,6	2,0	2,8
Die Prüfungen waren über das ganze Semester verteilt (Vorlesungszeit plus vorlesungsfreie Zeit)	4,0	3,8	4,0	3,9
Anzahl	489	525	6	1.020

Frage D16: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Prüfungssituation in Ihrem Fach zu? Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 116 Prüfungssituation in Ihrem Fach nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Die Prüfungen folgen zu dicht aufeinander.				
Zutreffend (Werte 1 und 2)	39	49	83	44
Teils, teils (Wert 3)	27	26	17	26
Nicht zutreffend (Werte 4 und 5)	34	25	0	29
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	488	525	6	1.019

Die Prüfungen waren über das ganze Semester verteilt (Vorlesungszeit plus vorlesungsfreie Zeit)

Zutreffend (Werte 1 und 2)	14	16	17	15
Teils, teils (Wert 3)	14	18	0	16
Nicht zutreffend (Werte 4 und 5)	72	66	83	69
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	486	518	6	1.010

Frage D16: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Prüfungssituation in Ihrem Fach zu? Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 117 Prüfungssituation im Erstfach nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Die Prüfungen folgen zu dicht aufeinander.	3,2	3,1	/	3,2
Die Prüfungen waren über das ganze Semester verteilt (Vorlesungszeit plus vorlesungsfreie Zeit)	3,6	3,4	/	3,5
Anzahl	118	263	3	384

Frage D17: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Prüfungssituation in Ihren Fächern zu? Erstfach: document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 118 Prüfungssituation im Erstfach nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Die Prüfungen folgen zu dicht aufeinander.				
Zutreffend (Werte 1 und 2)	27	32	/	31
Teils, teils (Wert 3)	33	29	/	30
Nicht zutreffend (Werte 4 und 5)	40	38	/	39
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	263	3	384
Die Prüfungen waren über das ganze Semester verteilt (Vorlesungszeit plus vorlesungsfreie Zeit)				
Zutreffend (Werte 1 und 2)	19	25	/	24
Teils, teils (Wert 3)	24	23	/	23
Nicht zutreffend (Werte 4 und 5)	57	51	/	53
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	118	259	3	380

Frage D17: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Prüfungssituation in Ihren Fächern zu? Erstfach: document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 119 Prüfungssituation im gleichrangigen Zweitfach nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Die Prüfungen folgen zu dicht aufeinander.	3,0	3,0	/	3,0
Die Prüfungen waren über das ganze Semester verteilt (Vorlesungszeit plus vorlesungsfreie Zeit)	3,7	3,5	/	3,6
Anzahl	117	262	3	382

Frage D17: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Prüfungssituation in Ihren Fächern zu? Gleichrangiges Zweitfach: document.write(getVariable('V8_2_label'));. Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 120 Prüfungssituation im gleichrangigen Zweitfach nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Die Prüfungen folgen zu dicht aufeinander.				
Zutreffend (Werte 1 und 2)	34	38	/	37
Teils, teils (Wert 3)	33	28	/	29
Nicht zutreffend (Werte 4 und 5)	32	34	/	34
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	261	3	381
Die Prüfungen waren über das ganze Semester verteilt (Vorlesungszeit plus vorlesungsfreie Zeit)				
Zutreffend (Werte 1 und 2)	16	24	/	22
Teils, teils (Wert 3)	24	22	/	23
Nicht zutreffend (Werte 4 und 5)	60	53	/	56
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	259	3	379

Frage D17: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Prüfungssituation in Ihren Fächern zu? Gleichrangiges Zweitfach: document.write(getVariable('V8_2_label'));. Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 121 Bewertung Zwei-Fach-Modell nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Ich habe mich bei Studienbeginn bewusst für das Zwei-Fach-Modell entschieden.	1,9	1,6	/	1,7
Ich hatte große Probleme mit der zeitlichen Koordination.	3,1	3,3	/	3,2
Ich hatte große Probleme mit dem Studium in zwei Fachkulturen.	4,1	4,1	/	4,1
Das Studium von zwei Fächern habe ich als Bereicherung erfahren.	1,9	1,8	/	1,8
Insgesamt überwiegen die Vorteile des Zwei-Fach-Modells.	1,8	1,9	/	1,9
Die Kombination von zwei Fächern hat meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt vergrößert.	2,2	2,1	/	2,1
Ich würde mich rückblickend erneut für einen Zwei-Fach-Studiengang entscheiden.	1,6	1,8	/	1,7
Anzahl	119	264	3	386

Frage D18: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Zwei-Fach-Modell zu? Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 122 Bewertung Zwei-Fach-Modell nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Ich habe mich bei Studienbeginn bewusst für das Zwei-Fach-Modell entschieden.				
Trifft zu (Werte 1 und 2)	76	82	/	80
Teils, teils (Wert 3)	7	9	/	8
Trifft nicht zu (Werte 4 und 5)	17	9	/	12
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	114	256	2	372
Ich hatte große Probleme mit der zeitlichen Koordination.				
Trifft zu (Werte 1 und 2)	32	25	/	28
Teils, teils (Wert 3)	29	32	/	31
Trifft nicht zu (Werte 4 und 5)	38	43	/	42
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	258	3	378
Ich hatte große Probleme mit dem Studium in zwei Fachkulturen.				
Trifft zu (Werte 1 und 2)	12	12	/	12
Teils, teils (Wert 3)	12	13	/	13
Trifft nicht zu (Werte 4 und 5)	75	75	/	75
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	113	258	3	374
Das Studium von zwei Fächern habe ich als Bereicherung erfahren.				
Trifft zu (Werte 1 und 2)	83	80	/	81
Teils, teils (Wert 3)	10	14	/	13
Trifft nicht zu (Werte 4 und 5)	7	6	/	6
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	119	258	3	380
Insgesamt überwiegen die Vorteile des Zwei-Fach-Modells.				
Trifft zu (Werte 1 und 2)	78	76	/	76
Teils, teils (Wert 3)	18	15	/	16
Trifft nicht zu (Werte 4 und 5)	4	9	/	8
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	113	245	3	361
Die Kombination von zwei Fächern hat meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt vergrößert.				
Trifft zu (Werte 1 und 2)	65	67	/	67
Teils, teils (Wert 3)	20	18	/	18
Trifft nicht zu (Werte 4 und 5)	15	15	/	15
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	92	190	2	284
Ich würde mich rückblickend erneut für einen Zwei-Fach-Studiengang entscheiden.				
Trifft zu (Werte 1 und 2)	83	80	/	81
Teils, teils (Wert 3)	12	8	/	9
Trifft nicht zu (Werte 4 und 5)	5	12	/	10
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	111	249	3	363

Frage D18: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Zwei-Fach-Modell zu? Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 123 VH34_71 nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	M	W	SON	Ges
Team-Space oder Co-Working-Space				
Kenne ich nicht	77	82	67	80
Kenne ich, habe ich aber nicht genutzt	14	11	22	12
Kenne ich und habe ich genutzt	9	7	11	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	576	747	9	1.332
Makerforum				
Kenne ich nicht	79	86	67	83
Kenne ich, habe ich aber nicht genutzt	13	8	33	11
Kenne ich und habe ich genutzt	8	6	0	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	577	744	9	1.330
Beratungsangebote zum Thema Gründung				
Kenne ich nicht	63	72	56	68
Kenne ich, habe ich aber nicht genutzt	28	22	33	25
Kenne ich und habe ich genutzt	9	6	11	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	578	746	9	1.333
Beratungsangebote zum Thema Patente				
Kenne ich nicht	78	87	67	83
Kenne ich, habe ich aber nicht genutzt	14	8	22	11
Kenne ich und habe ich genutzt	8	5	11	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	578	746	9	1.333
Beratungsangebote zum Thema Existenzgründer Finanzierung				
Kenne ich nicht	67	79	56	73
Kenne ich, habe ich aber nicht genutzt	25	16	33	20
Kenne ich und habe ich genutzt	8	6	11	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	579	747	9	1.335

Frage D19: Kennen Sie die folgenden Angebote der WORLDFACORY und haben Sie diese genutzt? Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 124 Hilfreiche Angebote WORLDFACORY nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; Nur befragte, die Angebote der WORLDFACORY kennen und benutzt haben)

	M	W	Ges
Team-Space oder Co-Working-Space	3,5	3,1	3,3
Makerforum	3,9	3,5	3,7
Beratungsangebote zum Thema Gründung	3,2	2,8	3,0
Beratungsangebote zum Thema Patente	4,0	4,2	4,1
Beratungsangebote zum Thema Existenzgründer Finanzierung	3,2	3,2	3,2
Anzahl	42	59	101

Frage D20: Wie hilfreich waren die Angebote der WORLDFACORY? Antwortskala von 1 = 'Sehr hilfreich' bis 5 = 'Gar nicht hilfreich'. Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 125 Hilfreiche Angebote WORLDFACTORY nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; Nur befragte, die Angebote der WORLDFACORY kennen und benutzt haben)

	M	W	Ges
Team-Space oder Co-Working-Space			
Hilfreich (Werte 1 und 2)	27	36	32
Teils, teils (Wert 3)	23	30	27
Nicht hilfreich (Werte 4 und 5)	50	33	41
Gesamt	100	100	100
Anzahl	26	33	59
Makerforum			
Hilfreich (Werte 1 und 2)	13	21	17
Teils, teils (Wert 3)	35	38	36
Nicht hilfreich (Werte 4 und 5)	52	42	47
Gesamt	100	100	100
Anzahl	23	24	47
Beratungsangebote zum Thema Gründung			
Hilfreich (Werte 1 und 2)	42	47	44
Teils, teils (Wert 3)	16	25	21
Nicht hilfreich (Werte 4 und 5)	42	28	35
Gesamt	100	100	100
Anzahl	31	32	63
Beratungsangebote zum Thema Patente			
Hilfreich (Werte 1 und 2)	10	5	7
Teils, teils (Wert 3)	33	25	29
Nicht hilfreich (Werte 4 und 5)	57	70	63
Gesamt	100	100	100
Anzahl	21	20	41
Beratungsangebote zum Thema Existenzgründer Finanzierung			
Hilfreich (Werte 1 und 2)	38	32	35
Teils, teils (Wert 3)	15	32	24
Nicht hilfreich (Werte 4 und 5)	46	36	41
Gesamt	100	100	100
Anzahl	26	28	54

Frage D20: Wie hilfreich waren die Angebote der WORLDFACTORY? Antwortskala von 1 = 'Sehr hilfreich' bis 5 = 'Gar nicht hilfreich'.
Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 126 Bekanntheit und Nutzung der Angebote des Ehemaligen-Netzwerks RUB Alumni nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	M	W	SON	Ges
Online-Alumni-Verzeichnis				
Kenne ich und nutze ich	17	13	0	14
Kenne ich, nutze ich aber nicht	39	40	100	40
Kenne ich nicht	44	48	0	46
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	606	786	9	1.401

E-Mail-Adresse für Alumni

Kenne ich und nutze ich	21	18	22	20
Kenne ich, nutze ich aber nicht	38	38	78	38
Kenne ich nicht	41	44	0	42
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	606	784	9	1.399

Alumni-Newsletter

Kenne ich und nutze ich	19	16	33	17
Kenne ich, nutze ich aber nicht	35	34	44	35
Kenne ich nicht	46	50	22	48
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	602	783	9	1.394

Wissenschaftsmagazin „Rubin“ im Abo

Kenne ich und nutze ich	12	9	0	11
Kenne ich, nutze ich aber nicht	28	23	100	26
Kenne ich nicht	60	68	0	64
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	605	784	9	1.398

Campusführungen

Kenne ich und nutze ich	10	7	0	9
Kenne ich, nutze ich aber nicht	27	30	78	29
Kenne ich nicht	63	63	22	63
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	606	785	9	1.400

Alumni-Treffen

Kenne ich und nutze ich	9	4	0	6
Kenne ich, nutze ich aber nicht	37	36	44	37
Kenne ich nicht	54	60	56	57
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	604	784	9	1.397

Frage D21: Kennen Sie die folgenden Angebote des Ehemaligen-Netzwerks 'RUB Alumni' und nutzen Sie diese? Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 127 Gewünschte Weiterbildungsangebote nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen)

	M	W	SON	Ges
Gewünschte Weiterbildungsangebote				
Ja, von der Fakultät/dem Institut bzw. Lehrstuhl	58	63	56	61
Ja, vom Weiterbildungszentrum/von der Akademie der Ruhr-Universität Bochum	35	43	44	40
Nein, ich wünsche keine Weiterbildungsangebote	38	30	33	33
Gesamt	131	136	133	134
Anzahl	601	782	9	1.392

Frage D22: Wünschen Sie sich Weiterbildungsangebote von der Ruhr-Universität Bochum? Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 128 Gewünschter Bereich der Weiterbildungsangebote nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die Interesse an Weiterbildungen haben)

	M	W	SON	Ges
Gewünschter Bereich der Weiterbildungsangebote				
Neues Wissen aus meinem Fachgebiet	71	74	67	72
Organisations- und Personalentwicklung	27	33	50	31
Qualitätsmanagement	13	13	0	13
Sozialkompetenzen/Personalführung	38	38	67	38
Disziplinübergreifendes Wissen verschiedener Fachgebiete	35	38	83	37
Methodische Kompetenzen	39	45	67	43
Fremdsprachenkompetenzen	37	45	50	42
Computerfertigkeiten	35	36	33	35
Betriebswirtschaftliches Wissen	20	16	33	18
Management-/Führungskompetenzen	36	29	67	32
Rechtliche Kenntnisse	26	28	83	27
Kompetenzen in mündlicher oder schriftlicher Kommunikation (auch Präsentationstechniken)	30	35	50	33
Umgang mit Kunden/Klienten	16	18	17	17
Konfliktmanagement	23	29	83	27
Corporate Social Responsibility	7	13	33	11
Augmented Learning	10	9	17	9
Sonstiges	4	3	0	4
Gesamt	467	501	800	490
Anzahl	375	552	6	933

Frage D23: In welchen Bereichen würden Sie sich Weiterbildungsangebote wünschen? Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 129 Formate der Weiterbildung nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die Interesse an Weiterbildungen haben)

	M	W	SON	Ges
Formate der Weiterbildung				
reine Präsenzweiterbildung	57	39	67	47
Blended Learning	66	66	83	66
reine online Veranstaltungen	55	57	67	57
Gesamt	178	163	217	170
Anzahl	377	555	6	938

Frage D24: Welche Formate der beruflichen Weiterbildung kommen für Sie besonders in Frage? Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 130 Wahrnehmung gebührenpflichtiger Angebote nach Geschlecht (Prozent; nur Absolvent/innen, die Interesse an Weiterbildungen haben)

	M	W	SON	Ges
Wahrnehmung gebührenpflichtiger Angebote				
Ja	54	52	67	53
Nein	46	48	33	47
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	380	555	6	941

Frage D25: Würden Sie gebührenpflichtige Angebote wahrnehmen? Hochschulspezifische Frage.

E. Studienerfahrungen und -aktivitäten

Tabelle 131 Beschäftigungsformen im Laufe des Studiums nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen)

	M	W	SON	Ges
Beschäftigungsformen im Laufe des Studiums				
Studentische Hilfskraft	34	30	56	32
Wissenschaftliche Hilfskraft	21	18	22	19
Werkstudent*in	41	32	0	36
Minijob	37	46	33	42
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Teilzeit (bis zu 34 Stunden pro Woche)	12	15	22	14
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Vollzeit (35 Stunden oder mehr pro Woche)	4	3	0	3
Keine Erwerbstätigkeit	12	11	11	12
Gesamt	161	155	144	158
Anzahl	597	776	9	1.382

Frage E1: Welchen Beschäftigungsformen gingen Sie im Laufe des Studiums nach? Kernfrage.

Tabelle 132 Tätigkeit als studentische und/oder wissenschaftliche Hilfskraft im Studium nach Geschlecht (Mittelwerte; nur Befragte, die als Hilfskraft während des Studiums gearbeitet haben)

	M	W	SON	Ges
Fachnah, insgesamt (in Monaten)				
Arithmetischer Mittelwert	22	20	27	21
Standardabweichung	14	14	16	14
Median	21	18	24	18
Anzahl	232	272	5	509
Fachfremd, insgesamt (in Monaten)				
Arithmetischer Mittelwert	17	22	/	20
Standardabweichung	18	19	/	19
Median	12	18	/	15
Anzahl	107	131	1	239

Frage E2: Wie viele Monate gingen Sie an Hochschulen insgesamt fachnahen oder fachfremden Beschäftigungen nach (studentische Hilfskraft, wissenschaftliche Hilfskraft)? Optionale Frage.

Tabelle 133 Zeitliche Lagerung der Teilzeittätigkeit nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die berufliche Erfahrungen in Teilzeit während des Studiums gesammelt haben)

	M	W	SON	Ges
Zeitliche Lagerung der Teilzeittätigkeit				
Nur in der vorlesungsfreien Zeit / den Semesterferien (Saisonarbeit).	7	3	/	5
Nur in der Vorlesungszeit.	1	1	/	1
Sowohl in der vorlesungsfreien als auch in der Vorlesungszeit.	92	96	/	94
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	74	117	2	193

Frage E3: Wann gingen Sie der Teilzeitbeschäftigung nach? Optionale Frage.

Tabelle 134 Zeitliche Lagerung der Vollzeittätigkeit nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die berufliche Erfahrungen in Vollzeit während des Studiums gesammelt haben)

	M	W	Ges
Zeitliche Lagerung der Vollzeittätigkeit			
Nur in der vorlesungsfreien Zeit / den Semesterferien (Saisonarbeit).	28	22	26
Nur in der Vorlesungszeit.	8	0	5
Sowohl in der vorlesungsfreien als auch in der Vorlesungszeit.	64	78	70
Gesamt	100	100	100
Anzahl	25	18	43

Frage E4: Wann gingen Sie der Vollzeitbeschäftigung nach? Optionale Frage.

Tabelle 135 Fortführung der Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die einer Tätigkeit während des Studiums nachgegangen sind)

	M	W	SON	Ges
Fortführung der Beschäftigung				
Ja, bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt	27	30	/	29
Ja, aber schon beendet	12	15	/	14
Nein	60	55	/	57
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	425	571	4	1.000

Frage E5: Haben Sie eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung, der Sie im Laufe des Studiums nachgegangen sind, nach Abschluss des Studiums weitergeführt? Kernfrage.

Tabelle 136 Teilzeitstudium nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Teilzeitstudium				
Ja, ich war als Teilzeit-Student*in eingeschrieben	1	1	0	1
Ja, aber ich war nicht formal als Teilzeit-Student*in eingeschrieben	17	15	22	16
Nein	82	84	78	83
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	600	773	9	1.382

Frage E6: Haben Sie Ihr Studium überwiegend in Teilzeit absolviert? Optionale Frage.

Tabelle 137 Wichtigkeit Abschluss in der Regelstudienzeit nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte)

	M	W	SON	Ges
Wichtigkeit Abschluss in der Regelstudienzeit				
1 Sehr wichtig	18	21	11	20
2	22	26	22	24
3	18	20	44	19
4	20	16	11	18
5 Überhaupt nicht wichtig	22	15	11	18
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	791	9	1.409

Zusammengefasste Werte

Wichtig (Werte 1 und 2)	40	48	33	44
Teils, teils (Wert 3)	18	20	44	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	43	32	22	36

Mittelwerte und Standardabweichung

Arithmetischer Mittelwert	3,1	2,8	2,9	2,9
Standardabweichung	1,4	1,4	1,2	1,4
Median	3,0	3,0	3,0	3,0

Frage E7: Wie wichtig war es Ihnen, Ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Überhaupt nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 138 Plan für Studium innerhalb der Regelstudienzeit nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Plan für Studium innerhalb der Regelstudienzeit				
Ja	64	75	89	70
Nein	36	25	11	30
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	610	791	9	1.410

Frage E8: Hatten Sie zu Beginn des Studiums den Plan, das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen? Optionale Frage.

Tabelle 139 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit				
Ja	100	100	/	100
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	142	233	2	377

Frage E9: Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen? Optionale Frage.

Tabelle 140 Ausmaß des Überschreitens der Regelstudienzeit nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)

	M	W	SON	Ges
Semester über der Regelstudienzeit				
1 Semester	26	23	29	24
2 Semester	24	28	29	26
3 Semester	15	14	0	14
4 Semester	10	11	14	11
mehr als 4 Semester	26	25	29	25
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	452	535	7	994

Frage E10: Um wie viele Semester haben Sie die Regelstudienzeit überschritten? Optionale Frage.

Tabelle 141 Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)

	M	W	SON	Ges
Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit				
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	8	11	14	10
Nicht bestandene Prüfungen	31	21	14	26
Änderung/Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur	7	4	14	5
Nichtzulassung zu einer/mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	2	2	0	2
Hohe Anforderungen im Studiengang	26	23	14	24
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	15	16	14	16
Fach- bzw. Schwerpunktwechsel	7	10	0	8
Hochschulwechsel	5	4	0	5
Abschlussarbeit	26	27	14	26
Auslandsaufenthalt(e)	12	18	0	15
Erwerbstätigkeit(en)	28	31	29	30
Zusätzliche Praktika	9	11	14	10
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht, Zweitstudium)	5	4	0	4
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	10	12	14	11
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	5	4	14	5
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	6	7	0	7
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	31	29	43	30
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	10	13	14	11
Krankheit	11	14	43	13
Corona-bedingte Verzögerung	37	40	43	38
Sonstiges	13	10	14	11
Gesamt	304	311	314	308
Anzahl	451	535	7	993

Frage E11: Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? Optionale Frage.

Tabelle 142 Erwägung des Studienabbruchs nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Erwägung des Studienabbruchs				
Ja	22	31	56	27
Nein	78	69	44	73
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	610	792	9	1.411

Frage E12: Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen? Optionale Frage.

Tabelle 143 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Vorlesungen	1,3	1,4	1,8	1,4
Gruppenarbeit	3,0	2,6	2,7	2,8
Teilnahme an Forschungsprojekten	3,8	3,6	2,6	3,7
Praktika und Praxisphasen	2,9	2,9	2,5	2,9
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	3,4	3,4	3,8	3,4
Schriftliche Arbeiten	2,5	2,3	3,0	2,4
Mündliche Präsentationen von Studierenden	2,9	2,4	2,2	2,7
E-Learning	3,0	3,3	3,0	3,1
Selbst-Studium	1,8	1,9	2,2	1,8
Anzahl	491	525	6	1.022

Frage E13: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium eingesetzt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 144 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss ein Fach umfasst)

	M	W	SON	Ges
Vorlesungen				
Hoch (Werte 1 und 2)	91	90	83	90
Teils, teils (Wert 3)	6	7	0	6
Gering (Werte 4 und 5)	3	3	17	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	490	523	6	1.019
Gruppenarbeit				
Hoch (Werte 1 und 2)	32	49	33	41
Teils, teils (Wert 3)	34	26	50	30
Gering (Werte 4 und 5)	34	26	17	29
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	489	521	6	1.016
Teilnahme an Forschungsprojekten				
Hoch (Werte 1 und 2)	15	21	40	18
Teils, teils (Wert 3)	19	19	60	19
Gering (Werte 4 und 5)	66	60	0	62
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	487	521	5	1.013
Praktika und Praxisphasen				
Hoch (Werte 1 und 2)	34	36	50	35
Teils, teils (Wert 3)	34	32	33	33
Gering (Werte 4 und 5)	31	32	17	32
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	490	522	6	1.018

Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen

Hoch (Werte 1 und 2)	22	20	0	21
Teils, teils (Wert 3)	29	30	50	30
Gering (Werte 4 und 5)	48	49	50	49
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	485	516	6	1.007

Schriftliche Arbeiten

Hoch (Werte 1 und 2)	52	61	33	56
Teils, teils (Wert 3)	27	20	33	23
Gering (Werte 4 und 5)	21	19	33	20
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	488	525	6	1.019

Mündliche Präsentationen von Studierenden

Hoch (Werte 1 und 2)	38	56	50	47
Teils, teils (Wert 3)	28	19	33	23
Gering (Werte 4 und 5)	34	25	17	29
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	490	523	6	1.019

E-Learning

Hoch (Werte 1 und 2)	39	28	20	33
Teils, teils (Wert 3)	26	29	40	28
Gering (Werte 4 und 5)	35	43	40	39
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	486	517	5	1.008

Selbst-Studium

Hoch (Werte 1 und 2)	77	77	67	77
Teils, teils (Wert 3)	18	15	17	16
Gering (Werte 4 und 5)	5	8	17	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	491	524	6	1.021

Frage E13: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium eingesetzt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 145 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Fach der Abschlussarbeit nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Vorlesungen	2,2	2,1	/	2,1
Gruppenarbeit	2,8	2,5	/	2,6
Teilnahme an Forschungsprojekten	4,0	4,1	/	4,1
Praktika und Praxisphasen	3,4	3,6	/	3,6
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	3,5	3,7	/	3,7
Schriftliche Arbeiten	1,8	1,6	/	1,7
Mündliche Präsentationen von Studierenden	1,9	2,0	/	1,9
E-Learning	3,2	3,1	/	3,1
Selbst-Studium	2,0	2,0	/	2,0
Anzahl	117	265	3	385

Frage E14: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihren Fächern eingesetzt? Erstfach: document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 146 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Fach der Abschlussarbeit nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Vorlesungen				
Hoch (Werte 1 und 2)	62	68	/	66
Teils, teils (Wert 3)	29	25	/	26
Gering (Werte 4 und 5)	9	8	/	8
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	265	3	385
Gruppenarbeit				
Hoch (Werte 1 und 2)	43	52	/	49
Teils, teils (Wert 3)	32	28	/	30
Gering (Werte 4 und 5)	25	20	/	22
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	264	3	383
Teilnahme an Forschungsprojekten				
Hoch (Werte 1 und 2)	8	11	/	10
Teils, teils (Wert 3)	22	12	/	15
Gering (Werte 4 und 5)	71	76	/	75
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	261	3	380
Praktika und Praxisphasen				
Hoch (Werte 1 und 2)	26	19	/	21
Teils, teils (Wert 3)	25	25	/	25
Gering (Werte 4 und 5)	50	56	/	54
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	263	3	383
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen				
Hoch (Werte 1 und 2)	20	18	/	18
Teils, teils (Wert 3)	26	23	/	24
Gering (Werte 4 und 5)	54	59	/	58
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	256	3	374
Schriftliche Arbeiten				
Hoch (Werte 1 und 2)	80	85	/	84
Teils, teils (Wert 3)	12	11	/	11
Gering (Werte 4 und 5)	8	4	/	5
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	264	3	383
Mündliche Präsentationen von Studierenden				
Hoch (Werte 1 und 2)	80	75	/	77
Teils, teils (Wert 3)	10	20	/	17
Gering (Werte 4 und 5)	9	6	/	7
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	264	3	384

E-Learning

Hoch (Werte 1 und 2)	26	35	/	32
Teils, teils (Wert 3)	38	27	/	31
Gering (Werte 4 und 5)	35	38	/	37
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	260	3	380

Selbst-Studium

Hoch (Werte 1 und 2)	71	70	/	70
Teils, teils (Wert 3)	25	21	/	23
Gering (Werte 4 und 5)	4	8	/	7
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	117	261	3	381

Frage E14: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihren Fächern eingesetzt? Erstfach:
document.write(getVariable('V8_label'));. Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 147 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Zweitfach nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Vorlesungen	2,1	2,2	/	2,2
Gruppenarbeit	2,5	2,5	/	2,5
Teilnahme an Forschungsprojekten	3,9	4,0	/	4,0
Praktika und Praxisphasen	3,4	3,6	/	3,5
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	3,4	3,5	/	3,5
Schriftliche Arbeiten	1,7	1,8	/	1,8
Mündliche Präsentationen von Studierenden	1,8	2,0	/	1,9
E-Learning	3,2	3,1	/	3,1
Selbst-Studium	2,1	2,0	/	2,0
Anzahl	116	264	3	383

Frage E14: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihren Fächern eingesetzt? Gleichrangiges Zweitfach:
document.write(getVariable('V8_2_label'));. Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 148 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Zweitfach nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, deren Abschluss mehrere Fächer umfasst)

	M	W	SON	Ges
Vorlesungen				
Hoch (Werte 1 und 2)	64	64	/	64
Teils, teils (Wert 3)	28	25	/	26
Gering (Werte 4 und 5)	9	11	/	10
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	264	3	383
Gruppenarbeit				
Hoch (Werte 1 und 2)	54	53	/	53
Teils, teils (Wert 3)	29	26	/	27
Gering (Werte 4 und 5)	16	21	/	20
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	262	3	381

Teilnahme an Forschungsprojekten

Hoch (Werte 1 und 2)	16	10	/	12
Teils, teils (Wert 3)	17	20	/	19
Gering (Werte 4 und 5)	68	70	/	70
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	260	3	378

Praktika und Praxisphasen

Hoch (Werte 1 und 2)	23	21	/	22
Teils, teils (Wert 3)	28	27	/	28
Gering (Werte 4 und 5)	49	52	/	51
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	258	3	376

Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen

Hoch (Werte 1 und 2)	26	22	/	23
Teils, teils (Wert 3)	25	26	/	26
Gering (Werte 4 und 5)	49	52	/	51
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	254	3	372

Schriftliche Arbeiten

Hoch (Werte 1 und 2)	83	79	/	81
Teils, teils (Wert 3)	13	14	/	14
Gering (Werte 4 und 5)	4	6	/	6
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	116	262	3	381

Mündliche Präsentationen von Studierenden

Hoch (Werte 1 und 2)	83	75	/	77
Teils, teils (Wert 3)	14	16	/	15
Gering (Werte 4 und 5)	3	9	/	7
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	115	263	3	381

E-Learning

Hoch (Werte 1 und 2)	31	33	/	33
Teils, teils (Wert 3)	33	30	/	31
Gering (Werte 4 und 5)	36	37	/	37
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	114	258	3	375

Selbst-Studium

Hoch (Werte 1 und 2)	68	72	/	71
Teils, teils (Wert 3)	25	18	/	20
Gering (Werte 4 und 5)	7	10	/	9
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	114	260	3	377

Frage E14: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihren Fächern eingesetzt? Gleichrangiges Zweitfach:
document.write(getVariable('V8_2_label')); Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 149 Finanzierungquellen im Studium nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen)

	M	W	SON	Ges
Finanzierungsquellen im Studium				
Unterstützung durch die Eltern und/oder andere Verwandte	75	70	67	72
Unterstützung durch den*die (Ehe-)Partner*in	2	6	0	4
Ausbildungsförderung nach dem BAföG	23	26	22	25
Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und/oder der vorlesungsfreien Zeit	77	76	89	77
Kredit (z. B. Bildungskredit von der KfW Bankengruppe; Kredit zur Studienfinanzierung von einer Bank/Sparkasse oder von Privatpersonen)	6	5	22	6
Stipendium	11	8	22	9
Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden	27	21	22	24
Andere Finanzierungsquelle	2	1	11	2
Gesamt	224	214	256	219
Anzahl	609	792	9	1.410

Frage E15: Aus welchen der folgenden Quellen haben Sie Ihr Studium finanziert? Kernfrage.

Tabelle 150 Wichtigste Finanzierungsquelle des Studiums nach Geschlecht (Mittelwerte; nur Befragte, die aus mehreren Quellen Ihr Studium finanziert haben)

	M	W	SON	Ges
Unterstützung durch die Eltern und/oder andere Verwandte				
Arithmetischer Mittelwert	43	43	39	43
Standardabweichung	36	37	37	37
Median	45	40	35	40
Anzahl	595	774	9	1.378
Unterstützung durch den (Ehe-)Partner/die (Ehe-)Partnerin				
Arithmetischer Mittelwert	0	2	0	1
Standardabweichung	3	10	0	8
Median	0	0	0	0
Anzahl	595	774	9	1.378
Ausbildungsförderung nach dem BAföG				
Arithmetischer Mittelwert	10	13	16	12
Standardabweichung	23	26	32	25
Median	0	0	0	0
Anzahl	595	774	9	1.378
Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und/oder der vorlesungsfreien Zeit				
Arithmetischer Mittelwert	34	33	23	34
Standardabweichung	31	31	18	31
Median	30	30	20	30
Anzahl	595	774	9	1.378
Kredit (z. B. Bildungskredit von der KfW Bankengruppe; Kredit zur Studienfinanzierung von einer Bank/Sparkasse oder von Privatpersonen)				
Arithmetischer Mittelwert	1	2	13	2
Standardabweichung	7	8	28	8
Median	0	0	0	0
Anzahl	595	774	9	1.378

Stipendium

Arithmetischer Mittelwert	3	2	6	2
Standardabweichung	10	10	11	10
Median	0	0	0	0
Anzahl	595	774	9	1.378

Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden

Arithmetischer Mittelwert	6	4	3	5
Standardabweichung	15	13	6	14
Median	0	0	0	0
Anzahl	595	774	9	1.378

Andere Finanzierungsquelle

Arithmetischer Mittelwert	1	0	1	1
Standardabweichung	6	5	2	6
Median	0	0	0	0
Anzahl	595	774	9	1.378

Frage E16: Wie haben Sie Ihr Studium finanziert? Optionale Frage.

Tabelle 151 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen)

	M	W	SON	Ges
Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium				
Ja, Pflichtpraktika/um	54	57	22	55
Ja, freiwillige/s Praktika/um	13	17	22	15
Ja, Praxissemester	9	9	22	9
Nein, kein Praktikum	40	31	56	35
Gesamt	116	113	122	114
Anzahl	599	776	9	1.384

Frage E17: Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)? Kernfrage.

Tabelle 152 Anzahl der absolvierten Praktika im Studium nach Geschlecht (Mittelwerte; nur Befragte, die während ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert haben)

	M	W	SON	Ges
Anzahl der absolvierten Pflichtpraktika				
Arithmetischer Mittelwert	1,6	1,5	/	1,5
Standardabweichung	1,3	0,9	/	1,1
Median	1,0	1,0	/	1,0
Anzahl	319	438	2	759
Anzahl der absolvierten freiwilligen Praktika				
Arithmetischer Mittelwert	1,6	1,5	/	1,6
Standardabweichung	2,3	1,0	/	1,6
Median	1,0	1,0	/	1,0
Anzahl	76	131	2	209

Anzahl der absolvierten Praxissemester

Arithmetischer Mittelwert	1,0	1,0	/	1,0
Standardabweichung	0,1	0,2	/	0,2
Median	1,0	1,0	/	1,0
Anzahl	55	66	2	123

Anzahl aller Praktika

Arithmetischer Mittelwert	1,8	1,7	/	1,8
Standardabweichung	2,3	1,0	/	1,7
Median	1,0	1,0	/	1,0
Anzahl	339	507	3	849

Frage E18: Wie viele (Berufs-)Praktika haben Sie insgesamt absolviert? Optionale Frage.

Tabelle 153 Dauer der absolvierten Praktika im Studium (in Wochen) nach Geschlecht (Mittelwerte; nur Befragte, die während ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert haben)

	M	W	SON	Ges
Dauer der absolvierten Pflichtpraktika (in Wochen)				
Arithmetischer Mittelwert	11,7	9,7	/	10,5
Standardabweichung	7,1	5,2	/	6,2
Median	10,0	8,0	/	8,0
Anzahl	319	430	2	751
Dauer der absolvierten freiwilligen Praktika (in Wochen)				
Arithmetischer Mittelwert	14,9	14,3	/	14,8
Standardabweichung	11,4	13,3	/	12,8
Median	12,0	12,0	/	12,0
Anzahl	76	129	2	207
Dauer der absolvierten Praxissemester (in Wochen)				
Arithmetischer Mittelwert	18,0	17,3	/	17,6
Standardabweichung	5,4	6,0	/	5,7
Median	20,0	19,0	/	20,0
Anzahl	55	62	2	119
Dauer aller Praktika (in Wochen)				
Arithmetischer Mittelwert	14,3	12,0	/	13,0
Standardabweichung	10,2	9,5	/	10,0
Median	12,0	9,0	/	10,0
Anzahl	339	499	3	841

Frage E19: Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert? Optionale Frage.

Tabelle 154 Anstellung im Anschluss zu Praktika nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die während ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert haben)

	M	W	SON	Ges
Anstellung im Anschluss zu Praktika				
Ja	19	21	/	21
Nein	81	79	/	79
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	360	536	4	900

Frage E20: Führte eines der von Ihnen genannten Praktika im Anschluss zu einer Anstellung? Kernfrage.

Tabelle 155 Fortführung der Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, bei denen ein Praktikum zu einer Anstellung geführt hatte)

	M	W	SON	Ges
Fortführung der Beschäftigung				
Ja	49	52	/	51
Nein	51	48	/	49
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	68	115	1	184

Frage E21: Gehen Sie dieser Beschäftigung derzeit weiterhin nach? Kernfrage.

Tabelle 156 Ehrenamtliches Engagement während des Studiums nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Ehrenamtliches Engagement während des Studiums				
Ja	41	42	44	42
Nein	59	58	56	58
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	610	790	9	1.409

Frage E22: Haben Sie sich während Ihres Studiums ehrenamtlich engagiert? Hochschulspezifische Frage.

Tabelle 157 Studiennahe Berufserfahrungen während des Studiums nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Studiennahe Berufserfahrungen während des Studiums				
Ja	42	40	33	41
Nein	58	60	67	59
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	605	788	9	1.402

Frage E23: Haben Sie während Ihres Studiums berufliche Erfahrungen gesammelt, die in einem Zusammenhang mit Ihrem Studium standen? Optionale Frage.

Tabelle 158 Dauer der studiennahen Berufserfahrungen während des Studiums (in Monaten) nach Geschlecht (Mittelwerte)

	M	W	SON	Ges
Dauer der studiennahen Berufserfahrungen während des Studiums (in Monaten)				
Arithmetischer Mittelwert	23,8	20,9	/	22,2
Standardabweichung	17,8	18,2	/	18,0
Median	23,5	15,0	/	18,0
Anzahl	248	304	3	555

Frage E23: Haben Sie während Ihres Studiums berufliche Erfahrungen gesammelt, die in einem Zusammenhang mit Ihrem Studium standen?
Optionale Frage.

Tabelle 159 Auslandsaufenthalt während des Studiums nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Auslandsaufenthalt während des Studiums				
Ja	18	20	11	19
Nein	82	80	89	81
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	608	791	9	1.408

Frage E24: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht? Kernfrage.

Tabelle 160 Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	M	W	SON	Ges
Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums				
Auslandssemester	58	63	/	61
Studienprojekt	12	4	/	8
Pflichtpraktikum	16	13	/	15
Freiwilliges Praktikum	7	11	/	9
Erwerbstätigkeit	3	3	/	3
Sprachkurs	4	4	/	4
Längere Reise	8	9	/	9
Sonstiges	4	4	/	4
Gesamt	112	113	/	112
Anzahl	110	156	1	267

Frage E25: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an Kernfrage.

Tabelle 161 Dauer der Auslandsaufenthalte während des Studiums (in Wochen) nach Geschlecht (Mittelwerte; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	M	W	Ges
Auslandssemester			
Arithmetischer Mittelwert	26	21	23
Standardabweichung	11	8	10
Median	22	22	22
Anzahl	42	74	116
Studienprojekt			
Arithmetischer Mittelwert	4	7	5
Standardabweichung	2	4	3
Median	4	7	4
Anzahl	8	6	14
Pflichtpraktikum			
Arithmetischer Mittelwert	12	11	11
Standardabweichung	9	7	7
Median	9	9	9
Anzahl	9	14	23
Freiwilliges Praktikum			
Arithmetischer Mittelwert	/	14	12
Standardabweichung	/	13	11
Median	/	13	9
Anzahl	4	11	15
Erwerbstätigkeit			
Arithmetischer Mittelwert	/	34	43
Standardabweichung	/	16	30
Median	/	30	30
Anzahl	2	5	7
Sprachkurs			
Arithmetischer Mittelwert	/	6	6
Standardabweichung	/	4	3
Median	/	4	4
Anzahl	4	6	10
Längere Reise			
Arithmetischer Mittelwert	21	10	14
Standardabweichung	13	9	11
Median	22	4	9
Anzahl	5	9	14
Sonstiges			
Arithmetischer Mittelwert	/	/	3
Standardabweichung	/	/	1
Median	/	/	2
Anzahl	3	2	5

Dauer aller Auslandsaufenthalte

Arithmetischer Mittelwert	22	19	20
Standardabweichung	17	12	14
Median	22	17	17
Anzahl	70	117	187

Frage E25: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an Kernfrage.

Tabelle 162 Unterstützung des Auslandsaufenthaltes während des Studiums durch ein Förderprogramm nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	M	W	SON	Ges
Unterstützung des Auslandsaufenthaltes während des Studiums durch ein Förderprogramm				
Ja	63	65	/	64
Nein	37	35	/	36
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	110	158	1	269

Frage E26: Wurde Ihr Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Förderprogramms unterstützt? Optionale Frage.

Tabelle 163 Art des den Auslandsaufenthalt während des Studiums unterstützenden Förderprogramms nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, deren Auslandsaufenthalt durch ein Förderprogramm unterstützt wurde)

	M	W	SON	Ges
Art des den Auslandsaufenthalt während des Studiums unterstützenden Förderprogramms				
DAAD-Stipendium	28	18	/	22
Pädagogischer Austauschdienst (PAD)/COMENIUS	0	2	/	1
Stipendium einer Hochschule in Deutschland	9	6	/	8
Andere Studienförderung aus Deutschland	10	6	/	8
Socrates/Erasmus/Erasmus+	59	73	/	67
Stipendium der gastgebenden Hochschule (im Ausland)	1	0	/	1
Andere Förderung aus dem Ausland	1	1	/	1
Sonstiges	12	8	/	9
Gesamt	121	114	/	116
Anzahl	68	101	1	170

Frage E27: Durch welche Förderprogramme wurde Ihr Auslandsaufenthalt unterstützt? Optionale Frage.

Tabelle 164 Einstellungen zum Studium nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert)

	M	W	SON	Ges
Mein Studium war mir nicht so wichtig wie andere Lebensbereiche	3,5	3,6	3,8	3,6
Ich habe für mein Studium immer mehr getan, als von mir verlangt wurde	2,8	2,7	2,9	2,8
Ich habe mich in meinem Studium auf bestimmte, mich interessierende Bereiche konzentriert	2,1	2,2	1,9	2,2
Ich habe mich in der Gestaltung meines Studiums auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes konzentriert	3,6	3,6	4,1	3,6
Anzahl	610	792	9	1.411

Frage E28: Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Ihr Studium zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.
Kernfrage.

Tabelle 165 Einstellungen zum Studium nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	M	W	SON	Ges
Mein Studium war mir nicht so wichtig wie andere Lebensbereiche				
Hoch (Werte 1 und 2)	21	17	11	19
Teils, teils (Wert 3)	24	22	22	23
Gering (Werte 4 und 5)	56	61	67	59
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	787	9	1.405
Ich habe für mein Studium immer mehr getan, als von mir verlangt wurde				
Hoch (Werte 1 und 2)	39	42	44	41
Teils, teils (Wert 3)	31	34	11	33
Gering (Werte 4 und 5)	29	23	44	26
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	608	791	9	1.408
Ich habe mich in meinem Studium auf bestimmte, mich interessierende Bereiche konzentriert				
Hoch (Werte 1 und 2)	74	69	78	71
Teils, teils (Wert 3)	17	20	22	19
Gering (Werte 4 und 5)	9	10	0	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	790	9	1.408
Ich habe mich in der Gestaltung meines Studiums auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes konzentriert				
Hoch (Werte 1 und 2)	21	18	0	19
Teils, teils (Wert 3)	23	25	22	24
Gering (Werte 4 und 5)	56	57	78	57
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	788	9	1.406

Frage E28: Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Ihr Studium zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.
Kernfrage.

E. Studienerfahrungen und -aktivitäten

Tabelle 166 Gründe für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	M	W	SON	Ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	2,3	2,5	/	2,4
Fachliches Interesse	1,6	1,6	/	1,6
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	2,4	2,1	/	2,3
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	2,9	2,7	/	2,8
Bessere Verdienstmöglichkeiten	1,9	1,9	/	1,9
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	1,6	1,6	/	1,6
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	3,2	3,4	/	3,3
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	4,4	4,3	/	4,3
Forschung an einem interessanten Thema	3,2	3,4	/	3,3
Um später promovieren zu können	3,4	3,6	/	3,5
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	2,0	1,8	/	1,9
Aufrechterhalten des Status als Student*in	3,4	3,6	/	3,5
Konkretes angestrebtes Berufsbild	2,6	2,4	/	2,5
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss	3,0	2,7	/	2,8
Ratschlag von Eltern/Verwandten	4,0	3,9	/	4,0
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	4,0	4,1	/	4,1
Etwas ganz anderes machen als bisher	4,4	4,6	/	4,5
Anzahl	291	412	4	707

Frage E29: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 167 Gründe für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	M	W	SON	Ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)				
Wichtig (Werte 1 und 2)	62	53	/	57
Teils, teils (Wert 3)	21	27	/	25
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	17	19	/	18
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	271	393	3	667
Fachliches Interesse				
Wichtig (Werte 1 und 2)	87	87	/	87
Teils, teils (Wert 3)	8	10	/	9
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	5	3	/	4
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	288	410	3	701

Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung

Wichtig (Werte 1 und 2)	57	66	/	62
Teils, teils (Wert 3)	25	23	/	24
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	19	11	/	14
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	285	410	3	698

Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung

Wichtig (Werte 1 und 2)	45	54	/	50
Teils, teils (Wert 3)	17	13	/	14
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	38	34	/	35
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	285	407	3	695

Bessere Verdienstmöglichkeiten

Wichtig (Werte 1 und 2)	76	75	/	76
Teils, teils (Wert 3)	10	12	/	11
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	13	12	/	13
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	288	411	4	703

Zusätzliche Kenntnisse erlangen

Wichtig (Werte 1 und 2)	86	88	/	87
Teils, teils (Wert 3)	9	7	/	8
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	5	4	/	5
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	286	408	3	697

Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können

Wichtig (Werte 1 und 2)	36	34	/	35
Teils, teils (Wert 3)	16	13	/	14
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	48	52	/	51
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	283	406	3	692

Keine angemessene Beschäftigung gefunden

Wichtig (Werte 1 und 2)	7	12	/	10
Teils, teils (Wert 3)	12	10	/	11
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	81	79	/	79
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	279	397	3	679

Forschung an einem interessanten Thema

Wichtig (Werte 1 und 2)	37	32	/	34
Teils, teils (Wert 3)	18	16	/	17
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	45	52	/	49
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	283	406	3	692

Um später promovieren zu können

Wichtig (Werte 1 und 2)	35	29	/	31
Teils, teils (Wert 3)	12	13	/	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	52	58	/	56
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	281	403	3	687

Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Wichtig (Werte 1 und 2)	74	79	/	77
Teils, teils (Wert 3)	14	12	/	12
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	12	10	/	10
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	285	409	4	698

Aufrechterhalten des Status als Student*in

Wichtig (Werte 1 und 2)	30	25	/	27
Teils, teils (Wert 3)	24	19	/	21
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	46	56	/	52
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	282	401	3	686

Konkretes angestrebtes Berufsbild

Wichtig (Werte 1 und 2)	53	59	/	57
Teils, teils (Wert 3)	17	16	/	17
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	29	25	/	27
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	282	409	4	695

Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelor-Abschluss

Wichtig (Werte 1 und 2)	43	53	/	49
Teils, teils (Wert 3)	18	15	/	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	39	31	/	34
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	283	408	3	694

Ratschlag von Eltern/Verwandten

Wichtig (Werte 1 und 2)	16	18	/	17
Teils, teils (Wert 3)	15	16	/	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	69	66	/	67
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	282	406	3	691

Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen

Wichtig (Werte 1 und 2)	15	15	/	15
Teils, teils (Wert 3)	17	13	/	15
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	68	72	/	70
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	282	403	3	688

Etwas ganz anderes machen als bisher

Wichtig (Werte 1 und 2)	8	5	/	6
Teils, teils (Wert 3)	11	8	/	9
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	81	87	/	84
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	269	383	3	655

Frage E29: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.
Kernfrage.

Tabelle 168 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an der Ruhr-Universität Bochum nach Geschlecht (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	M	W	SON	Ges
Anzahl der Bewerbungen				
Arithmetischer Mittelwert	1	1	/	1
Standardabweichung	2	1	/	2
Median	1	1	/	1
Anzahl	255	352	4	611
Anzahl der Zusagen				
Arithmetischer Mittelwert	1	1	/	1
Standardabweichung	1	1	/	1
Median	1	1	/	1
Anzahl	245	340	4	589

Frage E30: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An der Ruhr-Universität Bochum. Optionale Frage.

Tabelle 169 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an anderen Hochschulen nach Geschlecht (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	M	W	SON	Ges
Anzahl der Bewerbungen				
Arithmetischer Mittelwert	1	2	/	2
Standardabweichung	3	3	/	3
Median	0	1	/	1
Anzahl	181	261	3	445
Anzahl der Zusagen				
Arithmetischer Mittelwert	1	1	/	1
Standardabweichung	2	2	/	2
Median	0	1	/	1
Anzahl	179	250	3	432

Frage E30: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An anderen Hochschulen. Optionale Frage.

Tabelle 170 Anzahl der Hochschulen bei Bewerbungen für Studienplätze nach dem Bachelor-Abschluss nach Geschlecht (Mittelwerte; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	M	W	SON	Ges
Anzahl der Hochschulen bei Bewerbungen für Studienplätze nach dem Bachelor-Abschluss				
Arithmetischer Mittelwert	2	2	/	2
Standardabweichung	3	3	/	3
Median	1	1	/	1
Anzahl	281	393	4	678

Frage E31: An wie vielen Hochschulen hatten Sie sich beworben? Optionale Frage.

Tabelle 171 Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	M	W	SON	Ges
Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss				
Ja, an eine Universität	9	13	/	11
Ja, an eine Fachhochschule	2	2	/	2
Ja, an eine Hochschule anderen Typs, und zwar:	1	1	/	1
Nein	88	84	/	86
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	289	411	4	704

Frage E32: Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt? Optionale Frage.

Tabelle 172 Ort der Hochschule für das weitere Studium nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die nach dem Bachelorstudium die Hochschule gewechselt haben)

	M	W	Ges
Wechsel des Landes für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss			
Im selben Bundesland wie die Hochschule des Bachelor-Abschlusses	57	72	67
In einem anderen Bundesland in Deutschland	34	18	24
Außerhalb Deutschlands	9	9	9
Gesamt	100	100	100
Anzahl	35	65	100

Frage E33: Wo befindet sich die Hochschule, an die Sie nach dem Bachelorabschluss gewechselt sind? Optionale Frage.

Tabelle 173 Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	M	W	SON	Ges
Profil des Studiengangs	2,0	2,0	/	2,0
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	2,7	2,7	/	2,7
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	2,0	2,0	/	2,0
Attraktivität der Stadt/Region	2,7	2,7	/	2,7
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	3,6	3,6	/	3,6
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	3,2	3,1	/	3,2
Nähe zu Partner*in, Familie	2,4	2,1	/	2,2
Soziale Kontakte, Freundeskreis	2,4	2,3	/	2,4
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	3,5	3,3	/	3,4
Verbleib am bisherigen Wohnort	2,3	2,0	/	2,1
Günstige Bewerbungsfristen	3,3	3,1	/	3,2
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	4,6	4,4	/	4,5
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	4,1	4,0	/	4,0
Keine oder niedrige Studiengebühren	4,1	3,8	/	3,9
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	4,4	4,5	/	4,5
Anzahl	277	399	4	680

Frage E34: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 174 Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	M	W	SON	Ges
Profil des Studiengangs				
Wichtig (Werte 1 und 2)	75	77	/	76
Teils, teils (Wert 3)	14	11	/	12
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	12	12	/	12
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	274	396	4	674
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen				
Wichtig (Werte 1 und 2)	52	50	/	51
Teils, teils (Wert 3)	24	26	/	25
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	24	24	/	25
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	272	396	4	672
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs				
Wichtig (Werte 1 und 2)	74	76	/	75
Teils, teils (Wert 3)	14	13	/	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	12	11	/	12
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	274	398	4	676

Attraktivität der Stadt/Region

Wichtig (Werte 1 und 2)	49	51	/	50
Teils, teils (Wert 3)	22	21	/	22
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	29	28	/	29
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	272	397	4	673

Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule

Wichtig (Werte 1 und 2)	21	21	/	21
Teils, teils (Wert 3)	25	25	/	25
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	55	54	/	55
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	269	395	4	668

Studiengang mit berufspraktischer Orientierung

Wichtig (Werte 1 und 2)	29	33	/	31
Teils, teils (Wert 3)	31	29	/	30
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	41	38	/	39
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	269	392	4	665

Nähe zu Partner*in, Familie

Wichtig (Werte 1 und 2)	64	74	/	70
Teils, teils (Wert 3)	12	9	/	10
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	24	17	/	20
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	271	398	4	673

Soziale Kontakte, Freundeskreis

Wichtig (Werte 1 und 2)	61	65	/	63
Teils, teils (Wert 3)	17	14	/	15
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	23	22	/	22
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	271	395	4	670

Persönlicher Kontakt zu Lehrenden

Wichtig (Werte 1 und 2)	24	32	/	29
Teils, teils (Wert 3)	24	21	/	22
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	52	47	/	49
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	268	394	4	666

Verbleib am bisherigen Wohnort

Wichtig (Werte 1 und 2)	66	75	/	72
Teils, teils (Wert 3)	11	9	/	10
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	23	16	/	19
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	273	397	4	674

Günstige Bewerbungsfristen

Wichtig (Werte 1 und 2)	33	40	/	37
Teils, teils (Wert 3)	20	17	/	18
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	47	43	/	45
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	268	389	4	661

Fehlende Zulassung an Wunschuniversität

Wichtig (Werte 1 und 2)	4	11	/	8
Teils, teils (Wert 3)	7	5	/	6
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	89	84	/	86
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	269	388	4	661

Niedrige Zulassungsbeschränkungen

Wichtig (Werte 1 und 2)	14	19	/	17
Teils, teils (Wert 3)	15	14	/	14
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	71	67	/	69
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	266	391	4	661

Keine oder niedrige Studiengebühren

Wichtig (Werte 1 und 2)	14	22	/	19
Teils, teils (Wert 3)	16	18	/	17
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	70	59	/	64
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	268	391	4	663

Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte

Wichtig (Werte 1 und 2)	9	8	/	8
Teils, teils (Wert 3)	9	7	/	8
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	82	85	/	84
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	261	379	4	644

Frage E34: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 175 Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die nach ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2021 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	M	W	SON	Ges
Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium				
Nein	79	79	/	79
Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt	1	2	/	2
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen	0	3	/	2
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf eine andere als die ursprünglich gewünschte Hochschule ausweichen	0	3	/	2
Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)	2	2	/	2
Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG)	1	2	/	2
Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor	12	9	/	10
Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden	4	4	/	4
Ja, sonstige	5	4	/	4
Gesamt	104	106	/	105
Anzahl	281	400	4	685

Frage E35: Gab es nach Ihrem Bachelor-Studium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium? Kernfrage.

E. Studienerfahrungen und -aktivitäten

Tabelle 176 Gründe für die Nicht-Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die nach ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2021 kein weiteres Studium aufgenommen haben)

	M	W	SON	Ges
Gründe für die Nicht-Aufnahme eines weiteren Studiums nach dem Bachelor-Abschluss				
Erhalt eines attraktiven Jobangebots	53	35	/	42
Ich wollte Berufserfahrungen sammeln	70	61	/	64
Bewerbungsfristen waren nicht realisierbar	3	6	/	4
Finanzielle Gründe	33	37	/	34
Keinen passenden Studiengang gefunden	8	16	/	12
Auszeit (z. B. längerer Urlaub)	0	4	/	2
Keine Zulassung zum gewünschten Studiengang	5	4	/	4
Familiäre Gründe	13	16	/	14
Fehlende Informationen über Studienangebote	5	12	/	9
Sonstiges	20	24	/	23
Gesamt	208	216	/	211
Anzahl	40	49	1	90

Frage E36: Weshalb haben Sie (bisher) kein weiteres Studium aufgenommen? Kernfrage.

C3. Abwägungen zur (Nicht-)Aufnahme einer Promotion

Tabelle 177 Abwägungen zur Aufnahme einer Promotion nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die keine Promotion begonnen haben)

	M	W	SON	Ges
Abwägungen zur Aufnahme einer Promotion				
Für mich kam es nie in Frage zu promovieren.	27	36	/	32
Ich erwog zu promovieren, habe mich jedoch dagegen entschieden.	43	42	/	42
Ich habe noch nicht entschieden, ob ich zukünftig promoviere.	21	18	/	20
Ich plane zu promovieren.	8	4	/	6
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	191	214	2	407

Frage E37: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu? Optionale Frage.

Tabelle 178 Zeitpunkt des Entschlusses für eine Promotion nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion begonnen haben)

	M	W	SON	Ges
Zeitpunkt des Entschlusses für eine Promotion				
Bereits vor meinem (ersten) Studium	16	13	/	14
Im Laufe meines Studiums	41	31	/	36
In der Abschlussphase meines letzten Studiums	35	47	/	42
Erst nach Abschluss meines letzten Studiums	7	9	/	8
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	68	64	2	134

Frage E38: Wann haben Sie sich für eine Promotion entschieden? Optionale Frage.

Tabelle 179 Gründe für die Entscheidung zur Promotion nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die eine Promotion begonnen haben)

	M	W	SON	Ges
Ich kann meinem Interesse an wissenschaftlicher Forschung nachgehen.	1,6	1,4	/	1,5
Die Promotion ermöglicht mir eine Verbesserung meiner Berufschancen außerhalb der Wissenschaft.	2,2	2,4	/	2,3
Eine Promotion ist in meinem Fach üblich.	3,2	2,7	/	3,0
Die Promotion ist Voraussetzung für meine geplante wissenschaftliche Karriere.	3,3	2,8	/	3,0
Es haben sich keine beruflichen Alternativen ergeben.	4,4	3,6	/	4,0
Die Promotion hat sich zufällig ergeben.	3,6	3,3	/	3,5
In meiner Familie ist die Promotion üblich.	4,6	4,8	/	4,7
Anzahl	68	64	2	134

Frage E39: Wenn Sie an Ihre Entscheidung zur Promotion zurückdenken, wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe für diese Entscheidung? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 180 Gründe für die Entscheidung zur Promotion nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die eine Promotion begonnen haben)

	M	W	SON	Ges
Ich kann meinem Interesse an wissenschaftlicher Forschung nachgehen.				
Wichtig (Werte 1 und 2)	90	95	/	93
Teils, teils (Wert 3)	4	2	/	3
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	6	3	/	4
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	68	64	2	134
Die Promotion ermöglicht mir eine Verbesserung meiner Berufschancen außerhalb der Wissenschaft.				
Wichtig (Werte 1 und 2)	62	59	/	60
Teils, teils (Wert 3)	19	14	/	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	19	27	/	23
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	68	64	2	134
Eine Promotion ist in meinem Fach üblich.				
Wichtig (Werte 1 und 2)	34	51	/	42
Teils, teils (Wert 3)	18	14	/	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	49	35	/	42
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	68	63	2	133
Die Promotion ist Voraussetzung für meine geplante wissenschaftliche Karriere.				
Wichtig (Werte 1 und 2)	28	48	/	39
Teils, teils (Wert 3)	28	17	/	22
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	44	34	/	39
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	68	64	2	134
Es haben sich keine beruflichen Alternativen ergeben.				
Wichtig (Werte 1 und 2)	7	21	/	14
Teils, teils (Wert 3)	10	29	/	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	82	51	/	67
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	67	63	2	132
Die Promotion hat sich zufällig ergeben.				
Wichtig (Werte 1 und 2)	28	38	/	32
Teils, teils (Wert 3)	13	13	/	13
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	59	50	/	55
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	68	64	2	134
In meiner Familie ist die Promotion üblich.				
Wichtig (Werte 1 und 2)	6	3	/	4
Teils, teils (Wert 3)	6	5	/	6
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	88	92	/	90
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	68	64	2	134

Frage E39: Wenn Sie an Ihre Entscheidung zur Promotion zurückdenken, wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe für diese Entscheidung? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 181 Erhalt eines Promotionsstipendiums nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion abgeschlossen haben)

	M	W	SON	Ges
Erhalt eines Promotionsstipendiums				
Ja	4	16	/	10
Nein	96	84	/	90
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	68	63	2	133

Frage E40: Erhalten Sie ein Promotionsstipendium? Kernfrage.

Tabelle 182 Promotionsform nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion abgeschlossen haben)

	M	W	SON	Ges
Promotionsform				
In einem strukturierten Promotionsprogramm (z. B. Graduiertenkolleg, graduate school, Promotionsstudiengang).	29	37	/	32
Als Mitarbeiter*in in einem Forschungsprojekt an einer Hochschule.	34	27	/	32
Als Mitarbeiter*in an einem Lehrstuhl bei einem*einer Professor*in (ohne direkte Projektzuordnung).	24	21	/	22
Im Rahmen einer Beschäftigung in einem Unternehmen.	4	3	/	4
Als frei Promovierende*r	9	10	/	9
In einem anderen Kontext und zwar:	0	3	/	2
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	68	63	2	133

Frage E41: In welcher Form promovieren Sie hauptsächlich? Kernfrage.

Tabelle 183 Angestrebter Karriereweg nach der Promotion nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die eine Promotion abgeschlossen haben)

	M	W	SON	Ges
Angestrebter Karriereweg direkt nach der Promotion				
Akademische Karriere (z. B. Hochschule, außeruniversitäre Forschungseinrichtung/en, Universitätskliniken, etc.).	4	15	/	9
Nicht-akademische Karriere (z. B. Industrie, Verwaltung, selbstständige Tätigkeit).	28	31	/	29
Ich will mir sowohl eine akademische als auch eine nicht-akademische Karriere offenhalten.	62	48	/	56
Ich habe mich noch nicht mit dieser Frage auseinandergesetzt.	4	5	/	5
Andere Pläne	1	2	/	2
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	68	62	2	132

Frage E42: Welchen Karriereweg streben Sie nach der Promotion an? Kernfrage.

F. Die Situation nach Studienabschluss

Tabelle 184 Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert)

	M	W	SON	Ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	1,5	1,5	1,6	1,5
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	1,6	1,6	1,4	1,6
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	1,7	1,8	1,7	1,8
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	2,2	2,2	2,1	2,2
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	2,0	2,1	2,1	2,1
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	2,0	1,7	1,8	1,8
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	2,0	1,9	1,8	1,9
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	1,8	1,7	1,4	1,8
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	2,4	2,5	1,6	2,4
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	2,0	1,9	1,8	2,0
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	2,1	2,1	2,0	2,1
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	2,2	2,2	2,4	2,2
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	2,0	1,8	2,0	1,9
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	2,3	2,4	2,3	2,3
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	2,0	2,0	2,1	2,0
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	2,3	2,3	2,0	2,3
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	1,6	1,4	1,4	1,5
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	2,0	2,1	2,2	2,1
Anzahl	604	789	9	1.402

Frage F1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 185 Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	M	W	SON	Ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen				
Hoch (Werte 1 und 2)	93	93	100	93
Teils, teils (Wert 3)	6	7	0	7
Gering (Werte 4 und 5)	1	1	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	602	788	8	1.398
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen				
Hoch (Werte 1 und 2)	95	92	100	93
Teils, teils (Wert 3)	5	7	0	6
Gering (Werte 4 und 5)	0	1	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	600	787	9	1.396
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen				
Hoch (Werte 1 und 2)	87	86	89	87
Teils, teils (Wert 3)	11	12	11	12
Gering (Werte 4 und 5)	1	2	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	602	786	9	1.397

Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen

Hoch (Werte 1 und 2)	65	63	67	64
Teils, teils (Wert 3)	29	28	33	29
Gering (Werte 4 und 5)	6	9	0	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	603	787	9	1.399

Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln

Hoch (Werte 1 und 2)	75	69	78	72
Teils, teils (Wert 3)	21	26	11	24
Gering (Werte 4 und 5)	4	5	11	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	601	786	9	1.396

Fähigkeit, zu planen und zu organisieren

Hoch (Werte 1 und 2)	74	84	100	80
Teils, teils (Wert 3)	20	12	0	16
Gering (Werte 4 und 5)	6	4	0	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	603	787	9	1.399

Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken

Hoch (Werte 1 und 2)	74	79	89	77
Teils, teils (Wert 3)	20	17	11	18
Gering (Werte 4 und 5)	6	4	0	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	602	785	9	1.396

Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken

Hoch (Werte 1 und 2)	80	84	100	82
Teils, teils (Wert 3)	15	14	0	14
Gering (Werte 4 und 5)	4	3	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	603	787	9	1.399

Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren

Hoch (Werte 1 und 2)	58	53	89	55
Teils, teils (Wert 3)	23	25	11	24
Gering (Werte 4 und 5)	18	22	0	21
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	603	785	9	1.397

Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren

Hoch (Werte 1 und 2)	72	79	78	76
Teils, teils (Wert 3)	20	16	22	18
Gering (Werte 4 und 5)	8	5	0	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	603	785	9	1.397

Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen

Hoch (Werte 1 und 2)	69	69	78	69
Teils, teils (Wert 3)	23	24	22	24
Gering (Werte 4 und 5)	8	7	0	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	601	786	9	1.396

Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben

Hoch (Werte 1 und 2)	66	67	67	67
Teils, teils (Wert 3)	27	27	11	27
Gering (Werte 4 und 5)	7	6	22	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	600	786	9	1.395

Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten

Hoch (Werte 1 und 2)	74	80	78	78
Teils, teils (Wert 3)	19	15	11	17
Gering (Werte 4 und 5)	7	5	11	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	602	785	9	1.396

Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden

Hoch (Werte 1 und 2)	61	59	67	60
Teils, teils (Wert 3)	26	30	22	28
Gering (Werte 4 und 5)	13	11	11	12
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	603	786	9	1.398

Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen

Hoch (Werte 1 und 2)	72	72	78	72
Teils, teils (Wert 3)	24	22	11	23
Gering (Werte 4 und 5)	4	6	11	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	601	784	9	1.394

Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln

Hoch (Werte 1 und 2)	64	57	67	60
Teils, teils (Wert 3)	24	33	33	29
Gering (Werte 4 und 5)	11	9	0	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	602	783	9	1.394

Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten

Hoch (Werte 1 und 2)	89	93	100	91
Teils, teils (Wert 3)	9	6	0	7
Gering (Werte 4 und 5)	2	1	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	602	784	9	1.395

Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin

Hoch (Werte 1 und 2)	76	71	67	73
Teils, teils (Wert 3)	21	27	33	24
Gering (Werte 4 und 5)	3	3	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	602	781	9	1.392

Frage F1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 186 Auslandserfahrungen nach Studienabschluss nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen)

	M	W	SON	Ges
Auslandserfahrungen nach Studienabschluss				
... außerhalb Deutschlands studiert?	6	7	0	7
... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?	3	3	0	3
... sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?	7	5	11	6
... eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?	3	2	0	2
... einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet?	3	1	0	2
Nichts davon	84	85	89	85
Gesamt	105	104	100	104
Anzahl	598	776	9	1.383

Frage F2: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ... Optionale Frage.

Tabelle 187 Anzahl der Arbeitgeber*innen nach Geschlecht (Mittelwerte)

	M	W	SON	Ges
Anzahl der Arbeitgeber*innen				
Arithmetischer Mittelwert	1	1	2	1
Standardabweichung	1	1	1	1
Median	1	1	2	1
Anzahl	547	688	9	1.244

Frage F3: Bei wie vielen Arbeitgeber*innen waren Sie seit Ihrem Studienabschluss beschäftigt (einschließlich der derzeitigen Beschäftigung)?
Optionale Frage.

G. Beschäftigungssuche

Tabelle 188 Stellensuche nach Referenzstudium nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen)

	M	W	SON	Ges
Stellensuche nach Referenzstudium				
Ja.	41	41	78	41
Nein, ich habe mich auf mein Masterstudium konzentriert.	26	27	11	27
Nein, ich habe einzig meine schon vorhandene Beschäftigung fortgeführt.	10	12	11	11
Nein, ich habe eine neue Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen.	3	2	0	2
Nein, ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen.	20	14	11	17
Nein, ich habe eine selbständige/freiberufliche Tätigkeit aufgenommen.	1	3	0	2
Nein, ich war in Elternzeit.	0	1	0	1
Nein, aus folgendem Grund:	6	8	0	7
Gesamt	108	109	111	108
Anzahl	606	785	9	1.400

Frage G1: Haben Sie nach dem Abschluss Ihres Studiums eine Stelle gesucht? Kernfrage.

Tabelle 189 Beginn der Beschäftigungssuche nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die eine Stelle gesucht haben)

	M	W	SON	Ges
Beginn der Beschäftigungssuche				
Vor Studienabschluss	29	38	57	34
Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	36	28	0	31
Nach Studienabschluss	35	33	43	34
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	247	323	7	577

Frage G2: Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? Kernfrage.

Tabelle 190 Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Stelle gesucht haben)

	M	W	SON	Ges
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber				
Keine kontaktierten Arbeitgeber	1	2	0	1
Ein kontaktierter Arbeitgeber	16	19	29	18
2 bis 5	38	32	14	35
6 bis 10	20	21	43	21
11 bis 20	9	17	14	14
21 bis 50	12	8	0	10
Mehr als 50	4	1	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	244	316	7	567

Mittelwerte und Standardabweichung

Arithmetischer Mittelwert	15,0	9,4	7,0	11,8
Standardabweichung	37,0	11,1	6,7	25,8
Median	5,0	5,0	7,0	5,0

Frage G3: Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)? Optionale Frage.

Tabelle 191 Wege der Beschäftigungssuche nach Studienabschluss nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die eine Stelle gesucht haben)

	M	W	SON	Ges
Wege der Beschäftigungssuche nach Studienabschluss				
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	86	84	86	85
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	41	41	71	41
Besuch von Firmenkontaktmessen	11	7	0	8
Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat	8	13	0	11
Inanspruchnahme von Angeboten der Agentur für Arbeit	11	8	14	9
Nutzung von webbasierten Netzwerken (z. B. XING, LinkedIn)	41	32	0	36
Nutzung von privaten Vermittlungsagenturen	5	3	0	4
Nutzung der Angebote des Career Service/Career Center	4	6	29	6
Nutzung anderer Angebote zur Stellensuche an der Hochschule (ausgenommen Career Service/Career Center)	5	5	29	5
Über bereits bestehende persönliche Kontakte	28	23	57	26
Sonstiges	2	2	0	2
Gesamt	243	222	286	232
Anzahl	246	322	7	575

Frage G4: Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? Kernfrage.

Tabelle 192 Dauer der Suche für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss (in Monaten) nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Stelle gesucht haben)

	M	W	SON	Ges
Dauer der Suche für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss				
Weniger als 1 Monat	12	9	14	11
1 bis 3 Monate	54	54	71	54
4 bis 6 Monate	21	20	14	20
7 bis 12 Monate	9	12	0	10
Mehr als 12 Monate	4	5	0	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	241	304	7	552
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	3,5	4,2	2,3	3,9
Standardabweichung	4,2	5,5	1,9	5,0
Median	3,0	2,0	2,0	2,0

Frage G5: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an? Kernfrage.

Tabelle 193 Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die eine Stelle gesucht haben)

	M	W	SON	Ges
Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche				
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	60	54	43	57
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	7	6	29	7
Besuch von Firmenkontaktmessen	1	1	0	1
Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat	5	8	0	7
Inanspruchnahme von Angeboten der Agentur für Arbeit	0	1	0	1
Nutzung von webbasierten Netzwerken (z. B. XING, LinkedIn)	6	5	0	5
Nutzung der Angebote des Career Service/Career Center	1	0	0	1
Nutzung anderer Angebote zur Stellensuche an der Hochschule (ausgenommen Career Service/Career Center)	0	2	14	1
Über bereits bestehende persönliche Kontakte	12	12	14	12
Nicht zutreffend, ich habe noch keine Beschäftigung gefunden	5	8	0	6
Sonstiges	3	4	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	240	310	7	557

Frage G6: Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss? Kernfrage.

Tabelle 194 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers in der ersten Beschäftigung nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	M	W	SON	Ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	2,0	2,3	3,1	2,1
Fachliche Spezialisierung	2,4	2,6	2,7	2,5
Abschlussarbeit	3,4	3,7	3,6	3,6
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	2,1	2,4	2,7	2,3
Examensnoten	3,2	3,4	3,7	3,3
Praktische/berufliche Erfahrungen	2,5	2,3	2,3	2,4
Ruf der Hochschule	3,6	4,0	4,4	3,8
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	3,2	3,8	4,1	3,6
Auslandserfahrungen	4,1	3,9	4,6	4,0
Fremdsprachenkenntnisse	2,9	2,9	2,1	2,9
Computer-Kenntnisse	2,2	2,5	3,1	2,4
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	3,5	3,6	3,3	3,5
Persönlichkeit	1,7	1,6	1,6	1,7
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	3,6	3,6	4,1	3,6
Anzahl	218	279	7	504

Frage G7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 195 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers in der ersten Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	M	W	SON	Ges
Studienfach(kombination)/Studiengang				
Wichtig (Werte 1 und 2)	77	65	14	70
Teils, teils (Wert 3)	14	18	57	17
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	9	17	29	14
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	218	279	7	504
Fachliche Spezialisierung				
Wichtig (Werte 1 und 2)	62	52	43	56
Teils, teils (Wert 3)	21	22	29	22
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	17	25	29	22
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	216	277	7	500
Abschlussarbeit				
Wichtig (Werte 1 und 2)	29	21	14	24
Teils, teils (Wert 3)	21	18	43	20
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	51	61	43	57
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	214	278	7	499
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)				
Wichtig (Werte 1 und 2)	67	62	57	64
Teils, teils (Wert 3)	19	15	0	17
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	13	22	43	19
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	216	279	7	502
Examensnoten				
Wichtig (Werte 1 und 2)	36	29	29	32
Teils, teils (Wert 3)	24	24	14	24
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	41	47	57	44
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	211	277	7	495
Praktische/berufliche Erfahrungen				
Wichtig (Werte 1 und 2)	56	64	71	61
Teils, teils (Wert 3)	22	17	0	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	23	19	29	21
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	217	278	7	502
Ruf der Hochschule				
Wichtig (Werte 1 und 2)	20	13	0	16
Teils, teils (Wert 3)	29	18	14	23
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	51	68	86	61
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	214	278	7	499

Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs

Wichtig (Werte 1 und 2)	32	20	14	25
Teils, teils (Wert 3)	29	17	0	22
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	39	63	86	53
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	214	277	7	498

Auslandserfahrungen

Wichtig (Werte 1 und 2)	16	20	14	18
Teils, teils (Wert 3)	11	12	0	11
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	73	68	86	71
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	216	279	7	502

Fremdsprachenkenntnisse

Wichtig (Werte 1 und 2)	45	46	57	46
Teils, teils (Wert 3)	22	16	43	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	33	37	0	35
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	216	279	7	502

Computer-Kenntnisse

Wichtig (Werte 1 und 2)	68	60	29	63
Teils, teils (Wert 3)	17	19	29	18
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	16	22	43	19
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	218	279	7	504

Empfehlungen/Referenzen von Dritten

Wichtig (Werte 1 und 2)	25	28	43	27
Teils, teils (Wert 3)	24	16	14	19
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	51	57	43	54
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	213	276	7	496

Persönlichkeit

Wichtig (Werte 1 und 2)	85	89	71	87
Teils, teils (Wert 3)	11	5	29	8
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	5	6	0	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	218	278	7	503

Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen

Wichtig (Werte 1 und 2)	21	23	14	22
Teils, teils (Wert 3)	20	26	14	23
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	59	52	71	55
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	210	275	7	492

Frage G7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Optionale Frage.

Tabelle 196 Fortführung der Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, die eine Beschäftigung nach Studienabschluss gefunden oder fortgeführt haben)

	M	W	SON	Ges
Fortführung der Beschäftigung				
Ja	85	77	63	81
Nein	15	23	38	19
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	376	438	8	822

Frage G8: Üben Sie diese Beschäftigung auch jetzt noch aus? Kernfrage.

H. Beschäftigungssuche

Tabelle 197 Berufliche Wertorientierungen nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; keine Befragte, die noch im Master studieren und höchstens Nebentätigkeiten ausüben)

	M	W	SON	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,9	1,8	2,5	1,8
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	2,9	3,0	3,1	3,0
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,2	2,0	2,0	2,1
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,0	1,8	2,0	1,9
Arbeitsplatzsicherheit	1,9	1,6	1,6	1,7
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,6	2,5	3,1	2,5
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,1	2,0	2,4	2,0
Gutes Betriebsklima	1,4	1,2	1,3	1,3
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	1,8	1,7	1,8	1,8
Hohes Einkommen	2,2	2,2	2,5	2,2
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	2,8	2,6	2,6	2,7
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,0	1,9	2,5	2,0
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,3	2,3	2,4	2,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,5	2,6	3,3	2,5
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,4	2,2	1,6	2,3
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,3	2,1	3,5	2,2
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	1,9	1,8	1,6	1,8
Interessante Arbeitsinhalte	1,6	1,4	1,5	1,5
Beruflich weit nach vorne zu kommen	2,3	2,4	2,9	2,4
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	4,2	4,4	3,7	4,3
Anzahl	471	612	8	1.091

Frage H1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 198 Berufliche Wertorientierungen nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; keine Befragte, die noch im Master studieren und höchstens Nebentätigkeiten ausüben)

	M	W	SON	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung				
Wichtig (Werte 1 und 2)	81	83	50	82
Teils, teils (Wert 3)	16	16	38	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	4	2	13	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	469	611	8	1.088
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit				
Wichtig (Werte 1 und 2)	40	37	38	38
Teils, teils (Wert 3)	22	27	13	25
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	37	36	50	37
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	467	610	8	1.085

Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben

Wichtig (Werte 1 und 2)	71	76	75	74
Teils, teils (Wert 3)	21	19	25	20
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	8	4	0	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	469	612	8	1.089

Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen

Wichtig (Werte 1 und 2)	77	83	75	81
Teils, teils (Wert 3)	18	15	25	16
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	5	2	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	466	612	8	1.086

Arbeitsplatzsicherheit

Wichtig (Werte 1 und 2)	78	88	88	84
Teils, teils (Wert 3)	14	9	13	12
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	7	3	0	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	470	612	8	1.090

Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung

Wichtig (Werte 1 und 2)	53	52	25	52
Teils, teils (Wert 3)	25	30	50	28
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	23	18	25	20
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	468	610	8	1.086

Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen

Wichtig (Werte 1 und 2)	71	74	50	73
Teils, teils (Wert 3)	22	21	25	22
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	6	5	25	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	470	610	8	1.088

Gutes Betriebsklima

Wichtig (Werte 1 und 2)	95	98	100	97
Teils, teils (Wert 3)	4	2	0	3
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	1	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	470	611	8	1.089

Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung

Wichtig (Werte 1 und 2)	82	85	88	83
Teils, teils (Wert 3)	13	12	13	12
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	6	3	0	4
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	470	611	8	1.089

Hohes Einkommen

Wichtig (Werte 1 und 2)	69	66	50	67
Teils, teils (Wert 3)	21	28	50	25
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	10	6	0	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	467	608	8	1.083

Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme

Wichtig (Werte 1 und 2)	42	46	63	44
Teils, teils (Wert 3)	29	38	13	34
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	28	16	25	21
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	470	611	8	1.089

Eine Arbeit zu haben, die mich fordert

Wichtig (Werte 1 und 2)	75	79	38	77
Teils, teils (Wert 3)	20	17	63	18
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	6	4	0	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	469	610	8	1.087

Gute Aufstiegsmöglichkeiten

Wichtig (Werte 1 und 2)	66	62	63	63
Teils, teils (Wert 3)	21	26	13	24
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	13	13	25	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	469	611	8	1.088

Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben

Wichtig (Werte 1 und 2)	53	51	13	52
Teils, teils (Wert 3)	27	30	50	29
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	19	20	38	20
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	466	609	8	1.083

Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun

Wichtig (Werte 1 und 2)	58	66	75	62
Teils, teils (Wert 3)	24	24	25	24
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	18	10	0	14
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	469	608	8	1.085

Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren

Wichtig (Werte 1 und 2)	60	70	25	65
Teils, teils (Wert 3)	25	17	13	20
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	15	14	63	15
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	466	608	8	1.082

Genug Zeit für Freizeitaktivitäten

Wichtig (Werte 1 und 2)	78	81	75	80
Teils, teils (Wert 3)	15	14	25	15
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	7	4	0	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	468	611	8	1.087

Interessante Arbeitsinhalte

Wichtig (Werte 1 und 2)	92	96	88	94
Teils, teils (Wert 3)	7	3	13	5
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	1	1	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	467	611	8	1.086

Beruflich weit nach vorne zu kommen

Wichtig (Werte 1 und 2)	58	53	25	55
Teils, teils (Wert 3)	28	32	50	30
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	14	15	25	15
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	465	608	8	1.081

Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)

Wichtig (Werte 1 und 2)	12	9	29	10
Teils, teils (Wert 3)	13	10	14	11
Nicht wichtig (Werte 4 und 5)	75	81	57	79
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	460	605	7	1.072

Frage H1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 199 Charakteristik der beruflichen Situation nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,9	1,9	2,1	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	3,1	3,3	2,5	3,2
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,5	2,3	2,7	2,4
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,3	2,3	1,9	2,3
Arbeitsplatzsicherheit	2,0	2,1	2,9	2,1
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,6	2,5	2,4	2,6
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,4	2,5	2,3	2,5
Gutes Betriebsklima	1,7	1,7	2,0	1,7
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2,4	2,6	2,6	2,5
Hohes Einkommen	2,9	3,1	3,1	3,0
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	3,2	3,2	2,7	3,2
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,3	2,3	2,0	2,3
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,9	3,2	3,0	3,1
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,9	3,0	2,4	3,0
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,8	2,8	2,1	2,8
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,4	2,3	2,9	2,3
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	2,3	2,2	2,3	2,3
Interessante Arbeitsinhalte	2,1	2,1	1,7	2,1
Beruflich weit nach vorne zu kommen	2,7	3,1	3,1	2,9
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf meiner Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	3,9	4,2	3,4	4,1
Anzahl	390	485	7	882

Frage H2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 200 **Charakteristik der beruflichen Situation nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)**

	M	W	SON	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung				
Hoch (Werte 1 und 2)	76	77	57	77
Teils, teils (Wert 3)	17	14	29	15
Gering (Werte 4 und 5)	6	9	14	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	390	481	7	878
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit				
Hoch (Werte 1 und 2)	38	34	50	36
Teils, teils (Wert 3)	17	13	17	15
Gering (Werte 4 und 5)	45	53	33	49
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	484	6	879
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben				
Hoch (Werte 1 und 2)	53	58	43	56
Teils, teils (Wert 3)	32	28	43	30
Gering (Werte 4 und 5)	16	13	14	14
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	388	484	7	879
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen				
Hoch (Werte 1 und 2)	62	61	71	62
Teils, teils (Wert 3)	23	23	29	23
Gering (Werte 4 und 5)	15	16	0	15
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	388	483	7	878
Arbeitsplatzsicherheit				
Hoch (Werte 1 und 2)	73	67	29	69
Teils, teils (Wert 3)	15	19	57	18
Gering (Werte 4 und 5)	12	14	14	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	482	7	878
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung				
Hoch (Werte 1 und 2)	48	53	57	51
Teils, teils (Wert 3)	31	28	29	29
Gering (Werte 4 und 5)	21	19	14	20
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	387	479	7	873
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen				
Hoch (Werte 1 und 2)	55	55	71	55
Teils, teils (Wert 3)	27	24	14	25
Gering (Werte 4 und 5)	18	22	14	20
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	388	482	7	877

Gutes Betriebsklima				
Hoch (Werte 1 und 2)	82	84	86	83
Teils, teils (Wert 3)	12	11	0	12
Gering (Werte 4 und 5)	6	5	14	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	388	483	7	878
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung				
Hoch (Werte 1 und 2)	56	52	57	54
Teils, teils (Wert 3)	25	23	14	24
Gering (Werte 4 und 5)	19	26	29	23
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	388	484	7	879
Hohes Einkommen				
Hoch (Werte 1 und 2)	40	31	14	35
Teils, teils (Wert 3)	30	34	57	33
Gering (Werte 4 und 5)	29	35	29	32
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	387	483	7	877
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme				
Hoch (Werte 1 und 2)	30	30	43	30
Teils, teils (Wert 3)	25	28	29	27
Gering (Werte 4 und 5)	44	42	29	43
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	483	7	879
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert				
Hoch (Werte 1 und 2)	63	63	71	63
Teils, teils (Wert 3)	23	20	29	21
Gering (Werte 4 und 5)	14	17	0	16
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	388	483	7	878
Gute Aufstiegsmöglichkeiten				
Hoch (Werte 1 und 2)	38	30	29	33
Teils, teils (Wert 3)	31	31	57	31
Gering (Werte 4 und 5)	31	39	14	36
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	388	482	7	877
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben				
Hoch (Werte 1 und 2)	41	37	43	39
Teils, teils (Wert 3)	25	26	57	26
Gering (Werte 4 und 5)	34	37	0	35
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	387	482	7	876
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun				
Hoch (Werte 1 und 2)	45	46	57	46
Teils, teils (Wert 3)	24	26	43	25
Gering (Werte 4 und 5)	31	28	0	29
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	388	481	7	876

Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren

Hoch (Werte 1 und 2)	60	66	43	63
Teils, teils (Wert 3)	25	19	29	22
Gering (Werte 4 und 5)	16	15	29	15
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	385	482	7	874

Genug Zeit für Freizeitaktivitäten

Hoch (Werte 1 und 2)	63	65	71	64
Teils, teils (Wert 3)	22	20	14	21
Gering (Werte 4 und 5)	15	14	14	15
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	483	7	879

Interessante Arbeitsinhalte

Hoch (Werte 1 und 2)	70	71	86	70
Teils, teils (Wert 3)	21	18	14	19
Gering (Werte 4 und 5)	10	11	0	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	387	484	7	878

Beruflich weit nach vorne zu kommen

Hoch (Werte 1 und 2)	47	33	14	39
Teils, teils (Wert 3)	27	31	57	29
Gering (Werte 4 und 5)	26	36	29	32
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	386	479	7	872

Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf meiner Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)

Hoch (Werte 1 und 2)	19	11	29	15
Teils, teils (Wert 3)	15	13	29	14
Gering (Werte 4 und 5)	66	76	43	72
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	382	474	7	863

Frage H2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 201 Differenz zwischen den beruflichen Wertorientierungen und den Charakteristika der beruflichen Situation (Wertorientierungen minus Situation) nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	-,02	-,22	0,43	-,13
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	-,15	-,35	0,17	-,26
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	-,34	-,36	-,86	-,36
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	-,36	-,50	0,14	-,43
Arbeitsplatzsicherheit	-,13	-,56	-1,43	-,37
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	-,04	-,01	0,43	-,02
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	-,38	-,53	0,00	-,46
Gutes Betriebsklima	-,37	-,49	-,71	-,44
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	-,61	-,96	-,71	-,80
Hohes Einkommen	-,76	-,90	-,71	-,84
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	-,40	-,60	-,43	-,51
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	-,25	-,41	0,43	-,33
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	-,69	-,93	-,57	-,82
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	-,45	-,52	0,57	-,48
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	-,37	-,58	-,71	-,49
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	-,06	-,09	0,57	-,07
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	-,36	-,45	-,86	-,41
Interessante Arbeitsinhalte	-,56	-,69	-,14	-,63
Beruflich weit nach vorne zu kommen	-,40	-,69	-,43	-,56
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf meiner Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	0,25	0,09	0,67	0,17
Anzahl	390	485	7	882

Frage H2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Kernfrage.

Tabelle 202 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; keine Befragte, die noch im Master studieren und höchstens Nebentätigkeiten ausüben)

	M	W	SON	Ges
Erreichte berufliche Position	2,4	2,5	2,4	2,5
Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten	2,3	2,5	2,4	2,4
Derzeitiges Einkommen	2,9	2,9	2,6	2,9
Gegenwärtige Arbeitsaufgaben	2,4	2,4	1,9	2,4
Anzahl	465	606	8	1.079

Frage H3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Optionale Frage.

Tabelle 203 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; keine Befragte, die noch im Master studieren und höchstens Nebentätigkeiten ausüben)

	M	W	SON	Ges
Erreichte berufliche Position				
Zufrieden (Werte 1 und 2)	55	52	50	53
Teils, teils (Wert 3)	31	30	38	31
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	13	18	13	16
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	463	604	8	1.075
Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten				
Zufrieden (Werte 1 und 2)	62	55	50	58
Teils, teils (Wert 3)	24	27	38	26
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	14	18	13	16
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	464	605	8	1.077
Derzeitiges Einkommen				
Zufrieden (Werte 1 und 2)	42	40	50	41
Teils, teils (Wert 3)	30	29	25	29
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	28	32	25	30
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	465	606	8	1.079
Gegenwärtige Arbeitsaufgaben				
Zufrieden (Werte 1 und 2)	60	57	75	58
Teils, teils (Wert 3)	26	29	25	28
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	14	14	0	14
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	464	605	8	1.077

Frage H3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Optionale Frage.

Tabelle 204 Berufszufriedenheit insgesamt nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; keine Befragte, die noch im Master studieren und höchstens Nebentätigkeiten ausüben)

	M	W	SON	Ges
Berufszufriedenheit insgesamt				
1 Sehr zufrieden	17	18	25	18
2	49	42	63	45
3	23	28	0	26
4	8	10	13	9
5 Sehr unzufrieden	2	3	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	465	610	8	1.083
Zusammengefasste Werte				
Zufrieden (Werte 1 und 2)	66	60	88	63
Teils, teils (Wert 3)	23	28	0	26
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	10	12	13	12

Mittelwerte und Standardabweichung

Arithmetischer Mittelwert	2,3	2,4	2,0	2,3
Standardabweichung	0,9	1,0	0,9	1,0
Median	2,0	2,0	2,0	2,0

Frage H4: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Kernfrage.

Tabelle 205 Kompetenzfrage nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen)

	M	W	SON	Ges
Kompetenzfrage				
eine Datenbank zu nutzen	89	91	100	90
eine Datenbank aufzubauen	36	17	56	26
bei Virusbefall meiner Geräte angemessen zu reagieren	69	39	33	52
für mich relevante Inhalte an andere online zu verbreiten	88	84	89	86
Serienbriefe zu erstellen	46	36	11	40
Makros in Word und/oder Excel zu erstellen	50	34	22	41
Gesamt	378	302	311	335
Anzahl	597	778	9	1.384

Frage H5: Nun geht es um Kompetenzen im Computerbereich. Ich bin in der Lage... Optionale Frage.

H. Beschäftigungssuche

Tabelle 206 **Veränderungen seit Anfang der derzeitigen Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, deren erste Beschäftigung nach Studienabschluss der (derzeitigen) Beschäftigung zum Befragungszeitpunkt entspricht)**

	M	W	SON	Ges
Veränderungen seit Anfang der derzeitigen Beschäftigung				
Ja, die berufliche Stellung hat sich geändert (z. B. Verbeamtung, Übernahme von Leitungsfunktionen)	7	6	0	6
Ja, die Art des Arbeitsverhältnisses hat sich geändert (z. B. Entfristung)	10	10	0	10
Ja, die Vertragswochenarbeitszeit hat sich geändert	10	18	20	14
Ja, die tatsächliche Wochenarbeitszeit hat sich geändert	15	15	20	15
Ja, das monatliche Brutto-Einkommen hat sich geändert	42	44	60	43
Ja, die Berufsbezeichnung hat sich geändert	11	16	0	14
Ja, die hauptsächliche Tätigkeit (Arbeitsaufgabe) hat sich geändert	15	18	0	17
Nein, es haben sich keine der aufgeführten Veränderungen ergeben	46	43	40	44
Gesamt	156	171	140	164
Anzahl	351	428	5	784

Frage H6: Haben sich seit Anfang Ihrer derzeitigen Beschäftigung Veränderungen hinsichtlich der aufgeführten Tätigkeitsmerkmale ergeben?
Kernfrage.

H. Beschäftigungssuche

Tabelle 207 Berufliche Stellung der ersten Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, deren berufliche Stellung sich seit Anfang Ihrer derzeitigen Beschäftigung geändert hat bzw. eine andere erste Beschäftigung hatten)

	M	W	SON	Ges
Berufliche Stellung der ersten Beschäftigung				
Angestellte*r	61	52	50	56
Beamter*Beamtin	1	1	0	1
Arbeiter*in	2	3	13	2
Wissenschaftliche Hilfskraft	11	13	0	12
Werkstudent*in	15	17	13	16
Selbständige*r in freien Berufen	2	3	0	3
Selbständige*r in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung etc.	3	1	0	2
Sonstiges	4	6	13	5
Ich war im Berufsenerkennungsjahr	0	1	13	0
Ich absolvierte ein Volontariat	1	1	0	1
Ich war Trainee	0	0	0	0
Ich befand mich in einer Berufsausbildung	0	2	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	378	482	8	868

Frage H7: Welche berufliche Stellung hatten Sie? Kernfrage.

Tabelle 208 Berufliche Stellung Beamter der ersten Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Beamte)

	M	W	Ges
Berufliche Stellung Beamter der ersten Beschäftigung			
im mittleren Dienst	/	/	13
im gehobenen Dienst	/	/	75
im höheren Dienst	/	/	13
Gesamt	/	/	100
Anzahl	4	4	8

Frage H8: Ich war Beamtin*Beamter... Kernfrage.

Tabelle 209 Berufliche Stellung Angestellte*r der ersten Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Angestellte bzw. regulär Beschäftigte)

	M	W	SON	Ges
Berufliche Stellung Angestellte*r der ersten Beschäftigung				
mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z. B. Verkäufer*in, Schreibkraft)	7	11	/	9
mit einer qualifizierten Tätigkeit, die ich nach Anweisung erledigte (z. B. Sachbearbeiter*in)	18	24	/	21
mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit (z. B. wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in, Ärztin*Arzt, Ingen)	75	63	/	68
mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z. B. Direktor*in, Geschäftsführer*in, Vorstand größe)	0	2	/	1
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	230	253	4	487

Frage H9: Ich war Angestellte*r... Kernfrage.

Tabelle 210 Anzahl der Mitarbeiter*innen in der ersten Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Angestellte bzw. regulär Beschäftigte)

	M	W	Ges
Anzahl der Mitarbeiter*innen in der ersten Beschäftigung			
keine weiteren Mitarbeiter*innen	72	95	85
1 weitere*n Mitarbeiter*in	6	0	3
2 bis 4 weitere Mitarbeiter*innen	17	5	10
5 bis 9 weitere Mitarbeiter*innen	6	0	3
Gesamt	100	100	100
Anzahl	18	21	39

Frage H10: Als Selbständige*r hatte ich... Kernfrage.

Tabelle 211 Arbeitsvertragsform der ersten Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, deren Arbeitsvertragsform sich seit Anfang Ihrer derzeitigen Beschäftigung geändert hat bzw. eine andere erste Beschäftigung hatten)

	M	W	SON	Ges
Arbeitsvertragsform der ersten Beschäftigung				
Unbefristet	45	42	14	43
Befristet	55	58	86	57
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	356	448	7	811

Frage H11: Waren Sie unbefristet oder befristet beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 212 Wochenarbeitszeit in der ersten Beschäftigung nach Geschlecht (Mittelwerte; nur Befragte, deren Wochenarbeitszeit sich seit Anfang Ihrer derzeitigen Beschäftigung geändert hat bzw. eine andere erste Beschäftigung hatten)

	M	W	SON	Ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)				
Arithmetischer Mittelwert	30,9	26,1	26,8	28,2
Standardabweichung	11,8	12,6	10,1	12,4
Median	39,0	25,0	25,0	35,0
Anzahl	370	464	8	842
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)				
Arithmetischer Mittelwert	33,3	27,9	27,5	30,3
Standardabweichung	14,6	14,8	9,2	14,9
Median	40,0	30,0	25,0	38,0
Anzahl	383	478	8	869

Frage H12: Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich pro Woche? Kernfrage.

Tabelle 213 Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, deren Wochenarbeitszeit sich seit Anfang Ihrer derzeitigen Beschäftigung geändert hat bzw. eine andere erste Beschäftigung hatten)

	M	W	SON	Ges
Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung				
Ja	62	42	25	50
Nein	38	58	75	50
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	370	464	8	842

Frage H12: Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich pro Woche? Kernfrage.

Tabelle 214 Bruttomonatseinkommen der ersten Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; nur Vollzeitbeschäftigte)

	M	W	SON	Ges
Bruttomonatseinkommen der ersten Beschäftigung - nur Vollzeitbeschäftigte				
251 - 500 €	0	2	/	1
501 - 750 €	0	1	/	0
751 - 1.000 €	1	0	/	1
1.001 - 1.250 €	1	2	/	1
1.251 - 1.500 €	2	1	/	2
1.501 - 1.750 €	1	5	/	3
1.751 - 2.000 €	1	3	/	2
2.001 - 2.250 €	2	5	/	4
2.251 - 2.500 €	4	4	/	4
2.501 - 2.750 €	4	7	/	5
2.751 - 3.000 €	4	7	/	5
3.001 - 3.250 €	6	8	/	7
3.251 - 3.500 €	8	12	/	10
3.501 - 3.750 €	7	7	/	7
3.751 - 4.000 €	8	10	/	9
4.001 - 4.250 €	20	7	/	14
4.251 - 4.500 €	11	6	/	9
4.501 - 4.750 €	8	4	/	6
4.751 - 5.000 €	6	5	/	5
5.001 - 5.250 €	2	2	/	2
5.251 - 5.500 €	0	0	/	0
5.501 - 5.750 €	1	0	/	0
5.751 - 6.000 €	0	1	/	1
6.001 - 6.250 €	0	1	/	0
6.251 - 6.500 €	0	1	/	0
Über 6.500 €	2	1	/	1
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	228	191	2	421
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	3.775	3.307	/	3.558
Standardabweichung	1.078	1.166	/	1.141
Median	4.001	3.376	/	3.626

Frage H13: Wie hoch war Ihr monatliches Arbeitseinkommen? Falls Sie selbständig waren: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuern. Kernfrage.

Tabelle 215 Land der ersten Beschäftigung nach Geschlecht (Prozent; nur Befragte, deren erste Beschäftigung nach Studienabschluss nicht der (derzeitigen) Beschäftigung zum Befragungszeitpunkt entspricht)

	M	W	SON	Ges
Land der ersten Beschäftigung				
In Deutschland	97	98	100	98
In einem anderen Land	3	2	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	394	500	8	902

Frage H14: In welcher Region waren Sie beschäftigt? Kernfrage.

I. Beschäftigungssuche

Tabelle 216 Geschlecht nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Geschlecht				
Männlich	100	0	0	43
Weiblich	0	100	0	56
Divers	0	0	100	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	611	792	9	1.412

Frage I1: Was ist Ihr Geschlecht? Kernfrage.

Tabelle 217 Alter bei Studienabschluss nach Geschlecht (Mittelwerte)

	M	W	SON	Ges
Alter bei Studienabschluss				
Arithmetischer Mittelwert	26	26	27	26
Standardabweichung	4	5	5	4
Median	26	25	26	25
Anzahl	611	792	9	1.412

Frage I2: In welchem Jahr sind Sie geboren? Kernfrage.

Tabelle 218 Geburtsland nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Geburtsland				
In Deutschland	91	90	78	91
In einem anderen Land	9	10	22	9
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	611	791	9	1.411

Frage I3: In welchem Land wurden Sie geboren? Kernfrage.

Tabelle 219 Land des Wohnortes nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Land des Wohnortes				
In Deutschland	97	97	100	97
In einem anderen Land	3	3	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	789	9	1.407

Frage I4: Wo wohnen Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 220 Bundesland des Wohnortes nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Bundesland des Wohnortes				
Baden-Württemberg	1	2	0	1
Bayern	2	1	0	1
Berlin	1	1	0	1
Brandenburg	0	1	0	0
Bremen	0	0	0	0
Hamburg	0	1	0	1
Hessen	0	1	13	1
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0
Niedersachsen	1	1	0	1
Nordrhein-Westfalen	91	90	75	90
Rheinland-Pfalz	1	0	0	0
Sachsen	0	0	13	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0
Deutschland, Bundesland unbekannt	3	3	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	597	773	8	1.378

Frage I4: Wo wohnen Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 221 Region des Wohnortes nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Region des Wohnortes				
Hochschulstandort	33	30	38	32
Region der Hochschule	46	47	38	47
Deutschland	18	20	25	19
Deutschland, Region unbekannt	3	3	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	597	773	8	1.378

Frage I4: Wo wohnen Sie derzeit? Kernfrage.

Tabelle 222 Geburtsland Elternteil 1 nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Geburtsland Elternteil 1				
In Deutschland	77	75	78	76
In einem anderen Land:	23	25	22	24
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	609	786	9	1.404

Frage I5: In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? Elternteil 1 (bspw. Vater). Kernfrage.

Tabelle 223 Geburtsland Elternteil 2 nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Geburtsland Elternteil 2				
In Deutschland	75	73	67	74
In einem anderen Land:	25	27	33	26
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	602	782	9	1.393

Frage 15: In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? Elternteil 2 (bspw. Mutter). Kernfrage.

Tabelle 224 Staatsangehörigkeit nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen)

	M	W	SON	Ges
Staatsangehörigkeit				
Die deutsche Staatsangehörigkeit	93	94	89	93
Eine andere Staatsangehörigkeit	11	12	33	11
Gesamt	104	105	122	105
Anzahl	610	792	9	1.411

Frage 16: Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? Kernfrage.

Tabelle 225 Kinder im Haushalt nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Kinder im Haushalt				
Ja	4	5	0	5
Nein	96	95	100	95
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	611	790	9	1.410

Frage 17: Hatten/Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben? Kernfrage.

Tabelle 226 **Höchster beruflicher Abschluss Elternteil 1 nach Geschlecht (Prozent)**

	M	W	SON	Ges
Höchster beruflicher Abschluss Elternteil 1				
Lehre oder Facharbeiter*innenabschluss	22	27	22	25
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	13	14	0	13
Meister*innenprüfung oder staatlich geprüfter Techniker	9	8	11	9
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	0	0	0	0
Abschluss an einer Fachhochschule	8	10	0	9
Abschluss an einer Ingenieur*innenschule oder Handelsakademie	1	1	11	1
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	1	0	0
Abschluss an einer Universität	26	22	33	24
Promotion	6	5	11	6
Habilitation	1	1	0	1
Keinen beruflichen Abschluss	8	8	0	8
Nicht bekannt	3	3	0	3
Sonstiges	1	1	11	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	601	785	9	1.395

Frage I9: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Elternteil 1 (bspw. Vater). Kernfrage.

Tabelle 227 **Höchster beruflicher Abschluss Elternteil 2 nach Geschlecht (Prozent)**

	M	W	SON	Ges
Höchster beruflicher Abschluss Elternteil 2				
Lehre oder Facharbeiter*innenabschluss	28	27	44	27
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	24	23	11	23
Meister*innenprüfung oder staatlich geprüfte Technikerin	1	2	0	2
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	0	1	0	1
Abschluss an einer Fachhochschule	8	9	0	8
Abschluss an einer Ingenieur*innenschule oder Handelsakademie	0	1	0	1
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	1	0	0	1
Abschluss an einer Universität	20	21	33	20
Promotion	2	1	0	2
Habilitation	0	0	0	0
Keinen beruflichen Abschluss	12	11	0	11
Nicht bekannt	2	2	11	2
Sonstiges	1	2	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	601	783	9	1.393

Frage I9: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Elternteil 2 (bspw. Mutter). Kernfrage.

Tabelle 228 Neigung zum Unternehmertum nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die nicht selbständig sind, sollen das Unternehmertum-Modul erhalten)

	M	W	SON	Ges
Neigung zum Gründertum				
1 Trifft voll zu	18	12	14	15
2	27	19	14	22
3	21	23	29	22
4	22	22	43	22
5 Trifft gar nicht zu	12	23	0	18
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	574	751	7	1.332
Zusammengefasste Werte				
Trifft zu (Werte 1 und 2)	45	31	29	37
Teils, teils (Wert 3)	21	23	29	22
Trifft nicht zu (Werte 4 und 5)	34	46	43	41
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	2,8	3,3	3,0	3,1
Standardabweichung	1,3	1,3	1,2	1,3
Median	3,0	3,0	3,0	3,0

Frage I10: Ich kann mir grundsätzlich vorstellen, mich einmal selbständig zu machen. Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'. Optionale Frage.

Tabelle 229 Teilnahme an Pflichtveranstaltungen zum Gründertum nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Teilnahme an Pflichtveranstaltungen zum Gründertum				
Ja	12	12	11	12
Nein	65	60	44	62
Waren mir nicht bekannt	22	28	44	26
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	578	712	9	1.299

Frage I11: Haben Sie während Ihres Studiums an Vorlesungen, Seminaren oder sonstigen Veranstaltungen zu Selbständigkeit und Unternehmertum teilgenommen, welche als Teil Ihres Studiengangs angeboten wurden? Optionale Frage.

Tabelle 230 Teilnahme an Wahlpflichtveranstaltungen zum Gründertum nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Teilnahme an Wahlpflichtveranstaltungen zum Gründertum				
Ja	16	14	11	15
Nein	63	57	56	59
Waren mir nicht bekannt	22	30	33	26
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	578	715	9	1.302

Frage I11: Haben Sie während Ihres Studiums an Vorlesungen, Seminaren oder sonstigen Veranstaltungen zu Selbständigkeit und Unternehmertum teilgenommen, welche als Teil Ihres Studiengangs angeboten wurden? Optionale Frage.

Tabelle 231 Teilnahme an Wahlveranstaltungen zum Gründertum nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
Teilnahme an Wahlveranstaltungen zum Gründertum				
Ja	19	13	11	16
Nein	63	57	44	59
Waren mir nicht bekannt	18	30	44	25
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	574	704	9	1.287

Frage I11: Haben Sie während Ihres Studiums an Vorlesungen, Seminaren oder sonstigen Veranstaltungen zu Selbständigkeit und Unternehmertum teilgenommen, welche als Teil Ihres Studiengangs angeboten wurden? Optionale Frage.

Tabelle 232 Teilnahme an Veranstaltungen zum Gründertum, welche von anderen Studiengängen angeboten wurden nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
... von anderen Studiengängen angeboten wurden?				
Ja	16	10	13	13
Nein	67	63	63	65
Waren mir nicht bekannt	17	26	25	22
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	581	725	8	1.314

Frage I12: Haben Sie während Ihres Studiums an Vorlesungen, Seminaren oder sonstigen Veranstaltungen zu Selbständigkeit und Unternehmertum teilgenommen, welche... Optionale Frage.

Tabelle 233 Teilnahme an Veranstaltungen zum Gründertum, welche von anderen Stellen an der Hochschule angeboten wurden nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
... von anderen Stellen an Ihrer Hochschule, z. B. dem Career-Service, angeboten wurden?				
Ja	5	7	25	6
Nein	76	66	63	70
Waren mir nicht bekannt	19	27	13	24
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	577	725	8	1.310

Frage I12: Haben Sie während Ihres Studiums an Vorlesungen, Seminaren oder sonstigen Veranstaltungen zu Selbständigkeit und Unternehmertum teilgenommen, welche... Optionale Frage.

Tabelle 234 Teilnahme an Veranstaltungen zum Gründertum, welche von Einrichtungen außerhalb der Hochschule angeboten wurden nach Geschlecht (Prozent)

	M	W	SON	Ges
... von Einrichtungen außerhalb Ihrer Hochschule, z. B. Industrie- und Handelskammer und private Anbieter, angeboten wurden?				
Ja	5	3	13	4
Nein	77	68	50	72
Waren mir nicht bekannt	18	29	38	24
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	576	724	8	1.308

Frage I12: Haben Sie während Ihres Studiums an Vorlesungen, Seminaren oder sonstigen Veranstaltungen zu Selbständigkeit und Unternehmertum teilgenommen, welche... Optionale Frage.

Tabelle 235 Allgemeine Selbstwirksamkeitserwartungen nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert)

	M	W	SON	Ges
In schwierigen Situationen kann ich mich auf meine Fähigkeiten verlassen.	1,7	1,9	2,0	1,8
Die meisten Probleme kann ich aus eigener Kraft gut meistern.	1,8	1,9	2,2	1,8
Auch anstrengende und komplizierte Aufgaben kann ich in der Regel gut lösen.	1,8	1,9	1,9	1,9
Anzahl	607	787	9	1.403

Frage I13: Treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? Antwortskala von 1 = 'Trifft vollkommen zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'. Optionale Frage.

Tabelle 236 Allgemeine Selbstwirksamkeitserwartungen nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	M	W	SON	Ges
In schwierigen Situationen kann ich mich auf meine Fähigkeiten verlassen.				
Hoch (Werte 1 und 2)	90	82	89	86
Teils, teils (Wert 3)	8	15	0	12
Gering (Werte 4 und 5)	2	3	11	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	607	787	9	1.403
Die meisten Probleme kann ich aus eigener Kraft gut meistern.				
Hoch (Werte 1 und 2)	90	86	67	88
Teils, teils (Wert 3)	9	12	22	11
Gering (Werte 4 und 5)	1	2	11	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	607	787	9	1.403
Auch anstrengende und komplizierte Aufgaben kann ich in der Regel gut lösen.				
Hoch (Werte 1 und 2)	87	84	100	85
Teils, teils (Wert 3)	12	14	0	13
Gering (Werte 4 und 5)	1	2	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	607	786	9	1.402

Frage I13: Treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? Antwortskala von 1 = 'Trifft vollkommen zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'. Optionale Frage.

Tabelle 237 Vorhandensein und ggf. Art der Behinderung/chronische Erkrankung nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen)

	M	W	SON	Ges
Vorhandensein und ggf. Art der Behinderung/chronische Erkrankung				
Mobilitäts- und Bewegungsbeeinträchtigung	2	2	0	2
Sehbeeinträchtigung/Blindheit	3	1	11	2
Hörbeeinträchtigung/Gehörlosigkeit	1	1	0	1
Sprach- bzw. Sprechbeeinträchtigung	1	0	0	0
Psychische Beeinträchtigung/Erkrankung (z. B. Psychose, Depression, Essstörung, Suchterkrankung)	12	17	89	15
Chronische somatische Erkrankung (z. B. Asthma, Magen-Darm-Erkrankung, Diabetes, Rheuma, MS)	6	10	44	8
Teilleistungsstörung (z. B. Legasthenie, Dyskalkulie)	1	1	11	1
Sonstige Beeinträchtigung/Erkrankung	2	4	22	3
Ich hatte keine Behinderung/chronische Erkrankung	81	73	11	76
Gesamt	107	109	189	109
Anzahl	587	777	9	1.373

Frage I14: Hatten Sie während des Studiums eine der folgenden Behinderungen/chronischen Erkrankungen? Kernfrage.

Tabelle 238 Beeinträchtigung im Studium durch die Behinderung/chronische Erkrankung nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Behinderung/chronische Erkrankung haben)

	M	W	SON	Ges
Beeinträchtigung im Studium durch die Behinderung/chronische Erkrankung				
1 In sehr hohem Maße	14	12	25	13
2	33	31	50	32
3	24	30	13	27
4	15	15	13	15
5 Gar nicht	14	12	0	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	113	209	8	330
Zusammengefasste Werte				
Hoch (Werte 1 und 2)	47	43	75	45
Teils, teils (Wert 3)	24	30	13	27
Gering (Werte 4 und 5)	29	27	13	28
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	2,8	2,8	2,1	2,8
Standardabweichung	1,3	1,2	1,0	1,2
Median	3,0	3,0	2,0	3,0

Frage I15: Inwieweit wurden Sie durch die Behinderung/chronische Erkrankung in Ihrem Studium beeinträchtigt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 239 Verbesserungsbedarf an der Hochschule hinsichtlich Behinderung/chronischer Erkrankung nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die eine Behinderung/chronische Erkrankung haben)

	M	W	SON	Ges
Verbesserungsbedarf an der Hochschule hinsichtlich Behinderung/chronischer Erkrankung				
Barrierefreiheit der Einrichtungen der Hochschule (einschließlich ihrer Außenbereiche)	15	10	13	12
Barrierefreiheit der Informationsangebote der Hochschule (z. B. Homepage, Flyer)	9	5	13	7
Barrierefreiheit des Lehrangebotes	6	10	13	9
Beratung für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung bei sozialen Fragen	39	41	63	41
Unterstützung für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung bei sozialen Fragen	38	38	63	39
Beratung für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung bei der Beantragung von Nachteilsausgleichsregelungen für Studium und Prüfungen	25	38	38	34
Unterstützung für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung bei der Beantragung von Nachteilsausgleichsregelungen für Studium und Prüfungen	22	29	25	27
Informationen zu den Unterstützungsangeboten für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung an der Hochschule	51	54	63	53
Bereitstellung von Hilfsmitteln für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung durch die Hochschule	38	30	50	33
Umsetzung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung in Studium und Prüfungen	20	22	25	21
Förderung der Vernetzung mit anderen Studierenden mit Behinderung/chronischer Erkrankung	34	37	63	37
Sonstiger Verbesserungsbedarf an der Hochschule	16	8	38	12
Gesamt	314	322	463	324
Anzahl	79	143	8	230

Frage I16: In welchen Bereichen sehen Sie an Ihrer Hochschule Verbesserungsbedarf? Optionale Frage.

K. Beschäftigungssuche

Tabelle 240 Gründe subjektiver Diskriminierung nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen)

	M	W	SON	Ges
Gründe subjektiver Diskriminierung				
Aus rassistischen Gründen bzw. aufgrund der Staatsangehörigkeit	2	3	0	2
Aufgrund der Sprache (Geringschätzung von (Minderheiten-) Sprachen)	1	2	0	2
Aufgrund der geschlechtlichen Identität (m / w / d)	1	9	22	6
Aufgrund der (Nicht-) Zugehörigkeit zu einer Religion oder Weltanschauung	1	1	0	1
Aufgrund von körperbezogener Etikettierung oder Zuschreibungen (z. B. einer Behinderung oder chronischen Krankheit)	0	0	22	1
Aufgrund von Altersfeindlichkeit (zu niedriges Alter)	0	1	22	1
Aufgrund von Altersfeindlichkeit (zu hohes Alter)	0	1	0	1
Aufgrund der sexuellen Orientierung (z. B. schwul, lesbisch, bisexuell)	1	0	11	1
Aufgrund eines vermeintlich niedrigen Bildungsstandes	1	3	0	2
Aufgrund der sozialen Position (z. B. einkommensbenachteiligter Haushalt)	2	3	22	2
Aufgrund des Familienstatus / von Fürsorgeaufgaben (z. B. Elternschaft, Übernahme von Pflegeaufgaben)	0	2	0	1
Aus einem anderen Grund	1	2	0	1
Nein, ich bin während meines Studiums an der Hochschule nicht diskriminiert worden	92	83	67	87
Gesamt	105	108	167	107
Anzahl	604	786	9	1.399

Frage K1: Sind Sie persönlich während Ihres Studiums an der Ruhr-Universität Bochum (z. B. beim Besuch von Lehrveranstaltungen, in Prüfungssituationen, bei der Organisation des Studiums, beim Kontakt mit der Hochschulverwaltung etc.) aus den folgenden Gründen diskriminiert worden? Optionale Frage.

Tabelle 241 Subjektive Diskriminierung Studienbereiche nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Befragte, die mindestens einen Diskriminierungsgrund angegeben haben)

	M	W	SON	Ges
bei der Studienplatzvergabe	4,6	4,8	/	4,7
bei der Vergabe von Plätzen in Lehrveranstaltungen	4,5	4,7	/	4,7
beim Besuch von Lehrveranstaltungen	4,0	4,0	/	4,0
in Prüfungssituationen	3,7	4,2	/	4,1
bei der Benotung von Prüfungsleistungen	3,6	4,1	/	4,0
im Kontakt mit Lehrenden außerhalb von Lehrveranstaltungen (z. B. Sprechstunde etc.)	3,9	3,8	/	3,8
bei Nachteilsausgleichen	4,5	4,7	/	4,7
beim Kontakt mit Kommiliton*innen außerhalb von Lehrveranstaltungen	3,6	3,6	/	3,6
beim Kontakt mit organisatorischen Einheiten der Hochschule (z. B. Bibliothek, Studierendensekretariat, Prüfungsamt etc.)	4,2	4,7	/	4,6
in sozialen Belangen (z. B. Zimmervergabe, Mensa etc.)	4,2	4,6	/	4,5
Anzahl	46	135	3	184

Frage K3: Wie oft kam es während Ihres Studiums an der Ruhr-Universität Bochum vor, dass Sie in den folgenden Studienbereichen diskriminiert wurden? Antwortskala von 1 = 'Sehr oft' bis 5 = 'Sehr selten'. Optionale Frage.

Tabelle 242 Subjektive Diskriminierung Studienbereiche nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Befragte, die mindestens einen Diskriminierungsgrund angegeben haben)

	M	W	SON	Ges
bei der Studienplatzvergabe				
Oft (Werte 1 und 2)	5	4	/	4
Teils, teils (Wert 3)	7	2	/	3
Selten (Werte 4 und 5)	89	94	/	92
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	44	125	3	172
bei der Vergabe von Plätzen in Lehrveranstaltungen				
Oft (Werte 1 und 2)	7	4	/	5
Teils, teils (Wert 3)	9	3	/	5
Selten (Werte 4 und 5)	84	93	/	91
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	44	125	3	172
beim Besuch von Lehrveranstaltungen				
Oft (Werte 1 und 2)	16	11	/	12
Teils, teils (Wert 3)	25	17	/	19
Selten (Werte 4 und 5)	59	72	/	69
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	44	124	3	171
in Prüfungssituationen				
Oft (Werte 1 und 2)	30	14	/	18
Teils, teils (Wert 3)	9	10	/	10
Selten (Werte 4 und 5)	61	76	/	73
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	44	128	3	175
bei der Benotung von Prüfungsleistungen				
Oft (Werte 1 und 2)	27	14	/	17
Teils, teils (Wert 3)	16	13	/	14
Selten (Werte 4 und 5)	57	72	/	69
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	44	126	3	173
im Kontakt mit Lehrenden außerhalb von Lehrveranstaltungen (z. B. Sprechstunde etc.)				
Oft (Werte 1 und 2)	18	20	/	19
Teils, teils (Wert 3)	20	17	/	18
Selten (Werte 4 und 5)	62	63	/	63
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	45	132	3	180
bei Nachteilsausgleichen				
Oft (Werte 1 und 2)	7	5	/	5
Teils, teils (Wert 3)	12	3	/	5
Selten (Werte 4 und 5)	81	92	/	89
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	43	120	3	166

beim Kontakt mit Kommiliton*innen außerhalb von Lehrveranstaltungen

Oft (Werte 1 und 2)	24	23	/	23
Teils, teils (Wert 3)	26	25	/	25
Selten (Werte 4 und 5)	50	52	/	51
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	46	126	3	175

beim Kontakt mit organisatorischen Einheiten der Hochschule (z. B. Bibliothek, Studierendensekretariat, Prüfungsamt etc.)

Oft (Werte 1 und 2)	13	2	/	5
Teils, teils (Wert 3)	20	2	/	7
Selten (Werte 4 und 5)	67	95	/	88
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	45	124	3	172

in sozialen Belangen (z. B. Zimmervergabe, Mensa etc.)

Oft (Werte 1 und 2)	16	6	/	9
Teils, teils (Wert 3)	7	6	/	6
Selten (Werte 4 und 5)	77	87	/	85
Gesamt	100	100	/	100
Anzahl	44	125	3	172

Frage K3: Wie oft kam es während Ihres Studiums an der Ruhr-Universität Bochum vor, dass Sie in den folgenden Studienbereichen diskriminiert wurden? Antwortskala von 1 = 'Sehr oft' bis 5 = 'Sehr selten'. Optionale Frage.

Tabelle 243 Beeinflussung der Bewerbungsverfahren von der Corona-Pandemie nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die eine Stelle gesucht haben)

	M	W	SON	Ges
Beeinflussung der Bewerbungsverfahren von der Corona-Pandemie				
Bereits angebotene Vertragsverhältnisse kamen wegen der Pandemie nicht zustande	9	9	0	9
Vorstellungsgespräche wurden pandemiebedingt abgesagt	9	5	0	7
Vorstellungsgespräche wurden per Videokonferenz durchgeführt	62	60	80	61
Bewerbungsverfahren wurden zum Teil durchgängig online durchgeführt	44	44	40	44
Keine Änderungen	30	29	20	29
Gesamt	153	148	140	151
Anzahl	189	211	5	405

Frage K4: Wie wurden Ihre Bewerbungsverfahren von der Corona-Pandemie beeinflusst? Optionale Frage.

Tabelle 244 Einfluss der Corona-Pandemie auf die vertragliche Situation nach Geschlecht (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Befragte, die befristet beschäftigt sind)

	M	W	SON	Ges
Einfluss der Corona-Pandemie auf die vertragliche Situation				
Die Pandemie ist der wesentliche Grund dafür, dass ich nur ein befristetes Arbeitsverhältnis eingehen konnte.	4	3	0	3
Die Pandemie ist der wesentliche Grund dafür, dass das befristete Arbeitsverhältnis noch nicht in ein unbefristetes umgewandelt wurde.	1	1	0	1
Die Pandemie wird voraussichtlich dazu führen, dass ich noch über längere Zeit in einem befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt sein werde.	4	5	0	5
Nichts davon	93	92	100	93
Gesamt	101	102	100	101
Anzahl	171	225	5	401

Frage K5: Welchen Einfluss hat die Corona-Pandemie, Ihrer Ansicht nach, auf Ihre vertragliche Situation? Optionale Frage.

L. Derzeitige Haupterwerbstätigkeit

Tabelle 245 SkALe Planung und Organisation nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
organisiere ich Arbeitsprozesse.	2,5	2,5	2,6	2,5
plane ich zeitliche Abläufe.	2,4	2,4	3,0	2,4
bewerte ich die Leistung oder Qualität von Prozessen, Objekten oder Personen.	3,0	3,2	3,5	3,1
Anzahl	390	486	8	884

Frage L1: Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Tätigkeiten in Bezug auf die Planung und Organisation von Arbeitsprozessen im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit ausüben. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 246 SkALe Planung und Organisation nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
organisiere ich Arbeitsprozesse.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	63	60	38	61
Teils, teils (Wert 3)	14	17	50	16
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	23	23	13	23
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	484	8	881
plane ich zeitliche Abläufe.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	64	64	38	63
Teils, teils (Wert 3)	18	16	38	17
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	18	20	25	20
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	390	486	8	884
bewerte ich die Leistung oder Qualität von Prozessen, Objekten oder Personen.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	41	36	38	38
Teils, teils (Wert 3)	21	19	0	20
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	39	45	63	42
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	486	8	883

Frage L1: Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Tätigkeiten in Bezug auf die Planung und Organisation von Arbeitsprozessen im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit ausüben. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 247 SkAle Selbstständiges Handeln nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
muss ich auf unvorhergesehene Situationen reagieren.	2,2	2,2	2,1	2,2
schätze ich mögliche Folgen und Auswirkungen für andere Bereiche ab.	2,5	2,8	2,9	2,7
zeige ich Eigeninitiative.	1,7	1,7	1,8	1,7
Anzahl	391	484	8	883

Frage L2: Und nun würden wir gerne wissen, wie häufig Sie bei herausfordernden Aufgaben selbstständig handeln müssen. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 248 SkAle Selbstständiges Handeln nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
muss ich auf unvorhergesehene Situationen reagieren.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	72	68	63	70
Teils, teils (Wert 3)	17	18	38	17
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	11	14	0	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	390	484	8	882
schätze ich mögliche Folgen und Auswirkungen für andere Bereiche ab.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	56	51	50	53
Teils, teils (Wert 3)	23	20	13	21
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	21	29	38	26
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	482	8	879
zeige ich Eigeninitiative.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	85	85	88	85
Teils, teils (Wert 3)	11	12	13	12
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	4	3	0	4
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	391	484	8	883

Frage L2: Und nun würden wir gerne wissen, wie häufig Sie bei herausfordernden Aufgaben selbstständig handeln müssen. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 249 SkAle Förderung anderer Personen nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
schule, unterrichte oder erziehe ich andere.	3,5	3,7	4,0	3,6
leite ich Gruppen strukturiert an.	3,7	3,8	4,3	3,7
fördere und motiviere ich andere.	3,1	3,2	3,5	3,1
Anzahl	389	484	8	881

Frage L3: Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Förderung anderer Personen. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Tätigkeiten in Ihrem Arbeitsalltag ausüben. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 250 SkALe Förderung anderer Personen nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
schule, unterrichte oder erziehe ich andere.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	30	24	25	27
Teils, teils (Wert 3)	15	14	13	14
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	56	62	63	59
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	483	8	880
leite ich Gruppen strukturiert an.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	25	22	13	23
Teils, teils (Wert 3)	14	16	0	15
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	61	62	88	62
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	387	484	8	879
fördere und motiviere ich andere.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	39	36	38	37
Teils, teils (Wert 3)	22	22	13	22
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	40	42	50	41
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	482	8	879

Frage L3: Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Förderung anderer Personen. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Tätigkeiten in Ihrem Arbeitsalltag ausüben. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 251 SkALe Führung und Leitung nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
gebe ich Ziele oder Strategien für andere Bereiche oder Personen vor.	3,6	3,7	3,5	3,6
ist es meine Aufgabe, andere Personen zu überzeugen.	3,4	3,5	4,1	3,5
verhandle ich mit anderen Personen.	3,5	3,8	3,6	3,7
Anzahl	390	479	8	877

Frage L4: Im nächsten Schritt würden wir gerne von Ihnen wissen, inwiefern Sie in Ihrem Beruf Aufgaben im Bereich der Führung und Leitung übernehmen. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 252 SkALe Führung und Leitung nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
gebe ich Ziele oder Strategien für andere Bereiche oder Personen vor.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	30	23	25	26
Teils, teils (Wert 3)	15	19	25	17
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	55	58	50	57
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	390	478	8	876

ist es meine Aufgabe, andere Personen zu überzeugen.

Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	31	29	13	29
Teils, teils (Wert 3)	19	18	13	19
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	50	53	75	52
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	390	478	8	876

verhandle ich mit anderen Personen.

Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	28	23	13	25
Teils, teils (Wert 3)	18	15	38	16
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	54	62	50	58
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	390	478	8	876

Frage L4: Im nächsten Schritt würden wir gerne von Ihnen wissen, inwiefern Sie in Ihrem Beruf Aufgaben im Bereich der Führung und Leitung übernehmen. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 253 SkALe Fachwissen nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
beurteile ich die Qualität von Fachartikeln.	3,8	4,0	4,1	4,0
dokumentiere ich komplexe Sachverhalte.	2,7	3,2	3,5	3,0
wende ich wissenschaftliche Methoden, Verfahren oder Techniken an, um Probleme zu lösen.	2,9	3,3	3,3	3,1
Anzahl	390	483	8	881

Frage L5: Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Häufigkeit, mit der Sie Ihr Fachwissen anwenden. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie den untenstehenden Tätigkeiten nachgehen. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 254 SkALe Fachwissen nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
beurteile ich die Qualität von Fachartikeln.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	21	16	13	18
Teils, teils (Wert 3)	18	13	13	15
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	62	72	75	67
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	390	482	8	880
dokumentiere ich komplexe Sachverhalte.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	51	36	25	43
Teils, teils (Wert 3)	22	21	13	22
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	27	43	63	36
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	390	481	8	879

wende ich wissenschaftliche Methoden, Verfahren oder Techniken an, um Probleme zu lösen.

Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	46	34	38	39
Teils, teils (Wert 3)	20	16	25	18
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	35	50	38	43
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	482	8	879

Frage L5: Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Häufigkeit, mit der Sie Ihr Fachwissen anwenden. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie den untenstehenden Tätigkeiten nachgehen. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 255 SkALe Arbeiten mit Daten und Zahlen nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
erstelle ich zahlenbasierte Diagramme oder Tabellen.	2,9	3,5	3,9	3,3
führe ich komplexe Berechnungen durch.	3,3	4,2	4,0	3,8
analysiere ich gezielt Informationen oder Daten.	2,4	3,2	3,6	2,9
Anzahl	390	482	7	879

Frage L6: Bitte geben Sie ebenfalls an, wie häufig Sie im Rahmen Ihrer Haupterwerbstätigkeit mit Daten und Zahlen arbeiten. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 256 SkALe Arbeiten mit Daten und Zahlen nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
erstelle ich zahlenbasierte Diagramme oder Tabellen.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	47	27	14	36
Teils, teils (Wert 3)	17	20	29	18
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	36	53	57	46
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	390	482	7	879
führe ich komplexe Berechnungen durch.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	34	12	14	22
Teils, teils (Wert 3)	18	13	29	15
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	48	75	57	63
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	388	482	7	877
analysiere ich gezielt Informationen oder Daten.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	63	39	29	49
Teils, teils (Wert 3)	17	16	29	17
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	20	45	43	34
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	390	482	7	879

Frage L6: Bitte geben Sie ebenfalls an, wie häufig Sie im Rahmen Ihrer Haupterwerbstätigkeit mit Daten und Zahlen arbeiten. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 257 SkALe Kommunikation und Kooperation nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
erstelle ich in einem Team ein gemeinsames Produkt (Berichte, Präsentationen, Werke, etc.).	2,9	3,2	2,5	3,0
halte ich mich an in einer Arbeitsgruppe getroffene Absprachen.	2,1	2,3	1,8	2,2
handle ich mit anderen Personen Kompromisse aus.	2,9	3,0	2,6	3,0
Anzahl	390	483	8	881

Frage L7: Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Ausmaß an Kommunikation und Kooperation, welches im Rahmen Ihrer Tätigkeit gefordert ist. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Tätigkeiten ausüben. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 258 SkALe Kommunikation und Kooperation nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
erstelle ich in einem Team ein gemeinsames Produkt (Berichte, Präsentationen, Werke, etc.).				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	47	39	50	43
Teils, teils (Wert 3)	19	17	38	18
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	34	44	13	39
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	390	482	8	880
halte ich mich an in einer Arbeitsgruppe getroffene Absprachen.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	74	68	88	71
Teils, teils (Wert 3)	13	13	0	13
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	13	18	13	16
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	482	8	879
handle ich mit anderen Personen Kompromisse aus.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	49	38	63	43
Teils, teils (Wert 3)	19	27	25	23
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	32	36	13	34
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	390	483	8	881

Frage L7: Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Ausmaß an Kommunikation und Kooperation, welches im Rahmen Ihrer Tätigkeit gefordert ist. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Tätigkeiten ausüben. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 259 SkALe Sprache und Kultur nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
kommuniziere ich in einer anderen Sprache als Deutsch.	3,0	3,3	2,5	3,2
pflge ich Kontakt mit Personen aus anderen Kulturkreisen oder sozialen Gruppen.	2,6	2,8	2,8	2,7
Anzahl	390	479	8	877

Frage L8: Zusätzlich interessiert uns, wie häufig Sie interkulturell oder auf einer anderen Sprache als Deutsch im Rahmen Ihrer Arbeit kommunizieren. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 260 SkALe Sprache und Kultur nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
kommuniziere ich in einer anderen Sprache als Deutsch.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	42	32	63	37
Teils, teils (Wert 3)	16	15	13	16
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	42	53	25	48
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	478	8	875
pflege ich Kontakt mit Personen aus anderen Kulturkreisen oder sozialen Gruppen.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	55	49	50	51
Teils, teils (Wert 3)	15	17	25	16
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	31	34	25	32
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	478	8	875

Frage L8: Zusätzlich interessiert uns, wie häufig Sie interkulturell oder auf einer anderen Sprache als Deutsch im Rahmen Ihrer Arbeit kommunizieren. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 261 SkALe Informations- und Kommunikationstechnologien nach Geschlecht (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
nutze ich internetbasierte Anwendungen, um mit anderen Personen arbeitsbezogene Inhalte auszutauschen oder zu erarbeiten.	1,7	1,9	1,8	1,8
bereite ich Inhalte digital auf.	1,9	2,0	2,1	2,0
beschäftige ich mich mit Fragen der Digitalisierung von Arbeitsabläufen.	2,8	3,1	3,0	3,0
Anzahl	389	481	8	878

Frage L9: Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die Tätigkeiten im Rahmen Ihrer Haupterwerbstätigkeit ausüben. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 262 SkALe Informations- und Kommunikationstechnologien nach Geschlecht (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
nutze ich internetbasierte Anwendungen, um mit anderen Personen arbeitsbezogene Inhalte auszutauschen oder zu erarbeiten.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	81	78	75	79
Teils, teils (Wert 3)	7	7	0	7
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	12	14	25	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	388	481	8	877
bereite ich Inhalte digital auf.				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	77	74	63	75
Teils, teils (Wert 3)	11	8	25	10
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	12	17	13	15
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	388	481	8	877

beschäftige ich mich mit Fragen der Digitalisierung von Arbeitsabläufen.

Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	46	40	50	43
Teils, teils (Wert 3)	22	14	0	18
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	31	46	50	39
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	479	8	876

Frage L9: Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die Tätigkeiten im Rahmen Ihrer Haupterwerbstätigkeit ausüben. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.

Tabelle 263 SkALe Körperliche Tätigkeit nach Geschlecht (Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

	M	W	SON	Ges
erledige ich Aufgaben, die körperliche Fertigkeiten (z. B. mit den Händen) erfordern.				
1 Täglich	17	15	13	16
2	12	12	25	12
Mindestens einmal im Monat, aber weniger als einmal pro Woche	12	10	13	11
4	21	19	13	20
5 Nie	38	44	38	41
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	389	480	8	877
Zusammengefasste Werte				
Mindestens einmal die Woche, aber nicht täglich (Werte 1 und 2)	29	27	38	28
Teils, teils (Wert 3)	12	10	13	11
Weniger als einmal im Monat (Werte 4 und 5)	59	63	50	61
Mittelwerte und Standardabweichung				
Arithmetischer Mittelwert	3,5	3,6	3,4	3,6
Standardabweichung	1,5	1,5	1,6	1,5
Median	4,0	4,0	3,5	4,0

Frage L10: Bitte geben Sie nun zum Schluss an, in welchem Ausmaß körperliche Tätigkeiten im Rahmen Ihres Berufs eine Rolle spielen. Antwortskala von 1 = 'Täglich' bis 5 = 'Nie'. Optionale Frage.